

LEHMANN'S MEDIZINISCHE ATLANTEN

BAND VII — II. TEIL

Grundriß und Atlas der Röntgendiagnostik in der inneren Medizin und den Grenzgebieten

Bearbeitet von: Prof. Dr. Ludolph Brauer, Hamburg, Prof. Dr. Hans Dietlen, Oberstdorf, Dr. Eberhard Finckh, Stuttgart, Privatdozent Dr. Otto Goetze, Frankfurt a. M., Privatdozent Dr. Franz M. Groedel, Frankfurt a. M. und Bad Nauheim, Prof. Dr. Georg Fedor Haenisch, Hamburg, Prof. Dr. Guido Holzknecht, Wien, Prof. Dr. Friedrich Jamin, Erlangen, San.-Rat Dr. Max Immelmann, Berlin, Prof. Dr. Alban Koehler, Wiesbaden, Geheimrat Prof. Dr. Paul Krause, Bonn, Dr. Heinz Lossen, Frankfurt a. M., Prof. Dr. Max Otten, Magdeburg, Privatdozent Dr. Willy Pfeiffer, Frankfurt a. M., Prof. Dr. Otto Schnaudigel, Frankfurt a. M., Geheimrat Prof. Dr. Gustav Spiess, Frankfurt a. M.

Herausgegeben von

Franz M. Groedel

Dritte, vollkommen umgearbeitete und wesentlich erweiterte **Auflage**

Mit 541 autotypischen Abbildungen auf 137 Tafeln und 549 Textabbildungen

II. Teil, B: Atlas



J. F. LEHMANN'S VERLAG, MÜNCHEN / 1921

Die Erklärungen und das alphabetische Verzeichnis zu den Atlas-Abbildungen sind als II. Teil, A am Schluß des „Grundriß“ zu finden.

Lehmann's medizinische Atlanten. Neue Folge in Quartformat.

Band V.

Atlas typischer Röntgenbilder vom normalen Menschen.

Ausgewählt und erklärt nach chirurgisch-praktischen Gesichtspunkten, mit Berücksichtigung der Varietäten und Fehlerquellen, sowie der Aufnahmetechnik.

Von Professor Dr. med. Rud. Grashey, München.

Vierte verbesserte Auflage. Mit über 200 Tafelbildern (Autotypen) in Original-Größe und etwa 350 Textabbildungen (Umrißzeichnungen, Ansichten u. a.) Erscheint 1922.

Ärztl. Mitteilungen: Die Zahl der autotypischen Bilder ist von 96 auf 207 gewachsen. Skelett- und Situationsskizzen, von Künstlerhand entworfen, sind hinzugekommen. Namentlich haben die Besonderheiten des kindlichen Körpers, einzelne Skeletteile und Varietäten eine größere Berücksichtigung erfahren. Auch der einleitende Text ist sowohl in seinem technischen wie physikalischen Teil erweitert, doch liegt der Schwerpunkt des Atlases wie bisher in den prachtvollen Bildern und ihrer Erklärung. Durch die Summe technischer, künstlerischer und wissenschaftlicher Arbeit, verbunden mit vornehmer äußerer Ausstattung ist ein Werk von hervorragendem Wert geschaffen, das als zuverlässiger Ratgeber im Röntgenzimmer und als Zierde der ärztlichen Bibliothek seinen Platz behaupten wird.

Band VI.

Atlas chirurgisch-pathologischer Röntgenbilder.

Von Professor Dr. med. Rud. Grashey, München.

Zweite verbesserte Auflage mit etwa 400 Abbildungen auf Tafeln und im Text. Erscheint 1922.

Fortschritte auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen, Band 12, Heft 3; Grashey, dessen Atlas vom normalen Menschen wohl in jedem Röntgeninstitut als treuer Führer bei der Beurteilung des normalen Skeletts dient, hat durch die Herausgabe seines Atlas chirurgisch-pathologischer Röntgenbilder einen wesentlichen Beitrag zum Ausbau der Röntgendiagnostik geliefert. . . . Welcher Unterschied zwischen den ersten Atlanten der Röntgenära und den modernen Arbeiten, unter denen Grasheys Werk als Stern erster Größe hervorleuchtet! . . . Hervorragend sind die Autotypen, denen man die Güte der Originale ansieht, ausgefallen. . . . Die im dritten Teil mittels des photographischen Verfahrens auf Bromsilberpapier wiedergegebenen Bilder sind von großer Schönheit und hoher klinischer Bedeutung. Dem Grasheyschen Atlas, welcher ein hervorragendes Lehrmittel der Röntgendiagnostik darstellt, ist eine große Verbreitung im Kreise der Fachgenossen zu wünschen.

Band X:

Atlas und Grundriß der Rachitis

von Dr. Franz Wohlaue,

Assistent a. d. Universitätspoliklinik für orthopädische Chirurgie in Berlin. Spezialarzt für Röntgenologie.

Mit 2 farb. und 108 schwarz. Abbild. auf 34 autotyp. und 12 photograph. Tafeln und 10 Textabbildungen.

Preis in Leinwand gebunden M. 50.—.

Inhaltsübersicht: A. Grundriß: Ätiologie — Pathologie der Knochenveränderungen — Röntgenbefunde — Allgemeines. Wesen der rachitischen Veränderungen — Differentialdiagnose — Zeitfolge der Knochenkrankungen — Die Deformitäten im speziellen: Schädel, Zahnentwicklung, Thorax, Clavicula, Scapula, Wirbelsäule, Becken; Humerus, Ellbogengelenk, Vorderarm, Oberarm, Kniegelenk, Unterschenkel, Fuß. — Einfluß der Rachitis auf die Körpergröße — Klinische Erscheinungen von seiten der anderen Organe — Therapie — Literaturverzeichnis. — B. Atlas: Abbildungen mit ausführlichen Erklärungen — Schlagwortregister.

. . . Das Werk enthält eine nahezu erschöpfende Sammlung ungewöhnlich schöner Photographien rachitischer Kinder sowie rachitisch deformierter Skeletteile und gibt am Schlusse auf 12 großen photographischen Tafeln das röntgenologische Verhalten der rachitischen Knochen in bisher unerreicht klarer Weise wieder. — Im begleitenden Text finden die orthopädisch und chirurgisch wichtigen Verhältnisse der Rachitis eine ausführliche und gute Darstellung. . .

Korrespondenzblatt für Schweizer Aerzte.

Dosierungstafeln für die Röntgentherapie

von Dr. rer. nat. et phil. Friedrich Voltz,

Physikalischer Assistent der Strahlenabteilung der Universitäts-Frauenklinik München

Mit 16 Figuren auf Tafeln und 46 Tabellen.

Preis: in Steifdeckel M. 20.—

Die Dosierungstafeln bedeuten für jeden Röntgentherapeuten:

1. eine Erleichterung bei der Dosierung
2. eine Orientierung über die Dosenverhältnisse
3. ein Tabellenwerk für alle praktisch vorkommenden Fälle.

Sie unterstützen damit das Dosieren im praktischen Betriebe und sind infolge ihrer Handlichkeit und Uebersichtlichkeit ein wesentlicher Fortschritt in der Röntgentherapie und für jeden Röntgentherapeuten ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Die Orthoröntgenographie

Anleitung zum Arbeiten mit parallelen Röntgenstrahlen.

Von Dr. Franz M. Groedel, Bad Nauheim.

Mit 32 Abb. — Preis geh. M. 7.50, geb. M. 9.—.

Die Orthodiagraphie

Ein Lehrbuch für Ärzte.

Von Dr. Karl Francke, München

Spezialarzt für innere Leiden.

Mit 75 Abb. u. 3 Tafeln. Preis geh. M. 10.—, geb. M. 12.—.

LEHMANN'S MEDIZINISCHE ATLANTEN

BAND VII. — II. TEIL.

Grundriß und Atlas der Röntgendiagnostik in der inneren Medizin und den Grenzgebieten

Bearbeitet von: Prof. Dr. Ludolph Brauer, Hamburg, Prof. Dr. Hans Dietlen, Davos,
Dr. Eberhard Finckh, Stuttgart, Privatdozent Dr. Otto Goetze, Frankfurt a. M., Pri-
vatdozent Dr. Franz M. Groedel, Frankfurt a. M. und Bad-Nauheim, Prof. Dr. Georg
Fedor Haenisch, Hamburg, Prof. Dr. Guido Holzknecht, Wien, Prof. Dr. Friedrich
Jamin, Erlangen, San.-Rat Dr. Max Immelmann, Berlin, Prof. Dr. Alban Köhler,
Wiesbaden, Geheimrat Prof. Dr. Paul Krause, Bonn, Prof. Dr. Max Otten, Magde-
burg, Privatdozent Dr. Willy Pfeiffer, Frankfurt a. M., Prof. Dr. Otto Schnaudigel,
Frankfurt a. M., Geheimrat Prof. Dr. Gustav Spiess, Frankfurt a. M.

Herausgegeben von

Franz M. Groedel

Dritte, vollkommen umgearbeitete und wesentlich erweiterte **Auflage**

Mit 541 autotypischen Abbildungen auf 137 Tafeln und mit zahlreichen
Textabbildungen

II. Teil, B: Atlas



J. F. LEHMANN'S VERLAG, MÜNCHEN / 1921

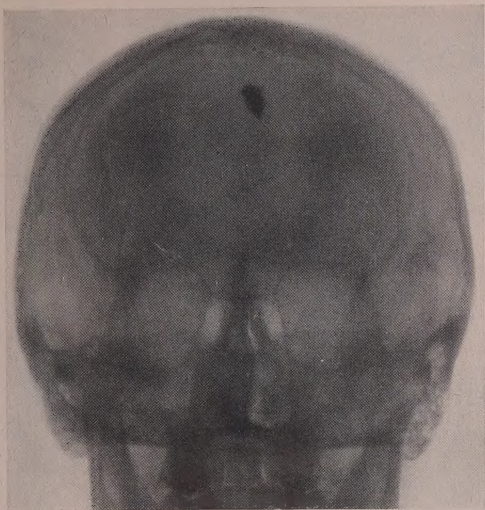
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung,
behalten sich Urheber und Verleger vor.
Copyright 1921. J. F. Lehmann in München.

Druck von Kastner & Callwey, München.

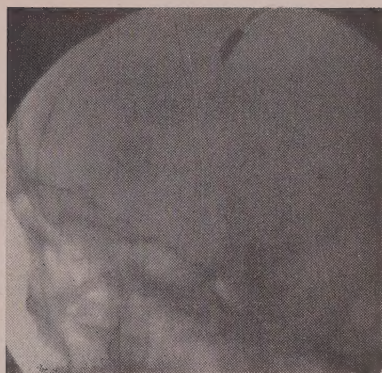
II. TEIL, B

ATLAS.

Die Erklärungen und das alphabetische Verzeichnis zu den Atlas-Abbildungen sind als II. Teil A am Schlusse des „Grundriss“ zu finden.



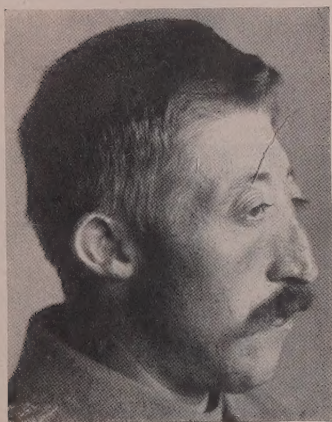
1



2



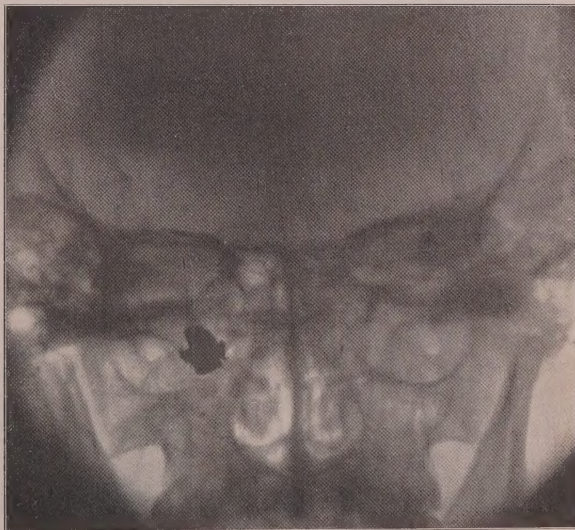
3



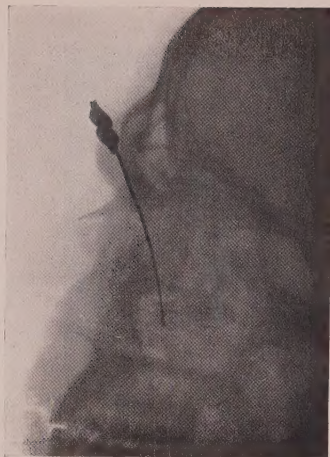
4



5



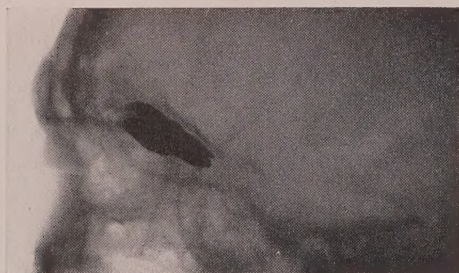
6



7



10



12



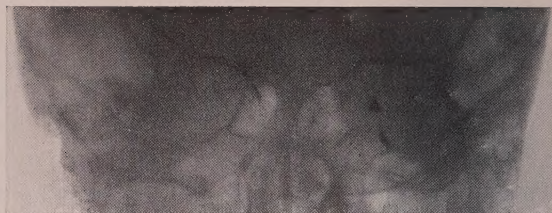
13



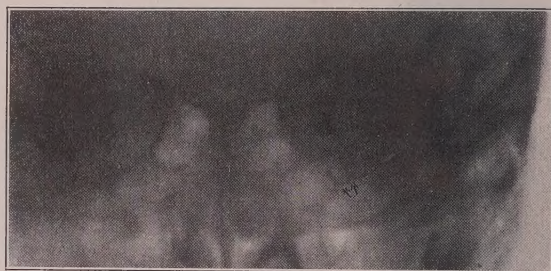
14



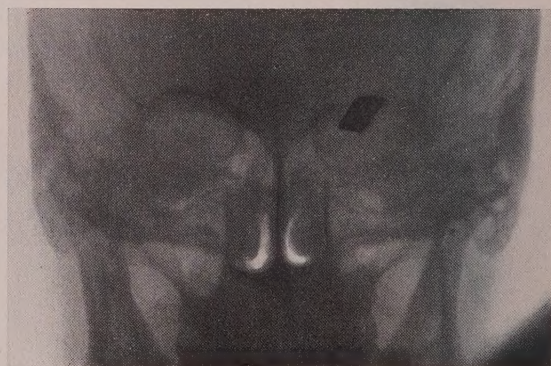
15



8

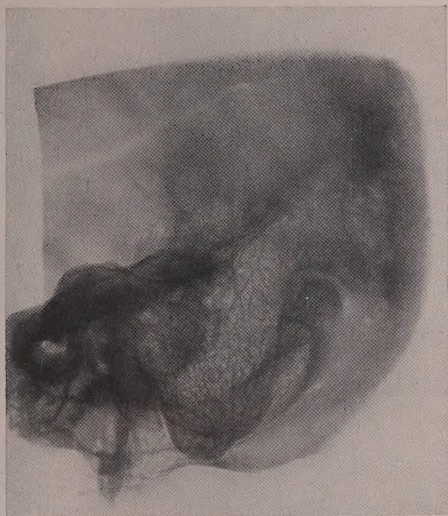


9

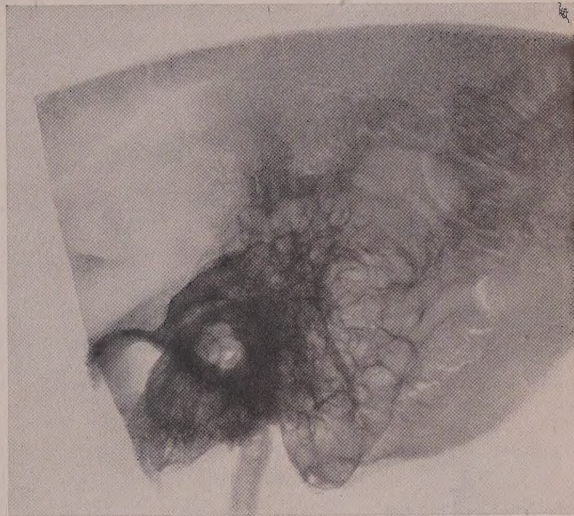


11

16



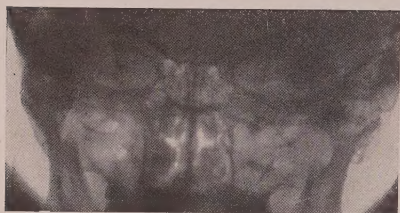
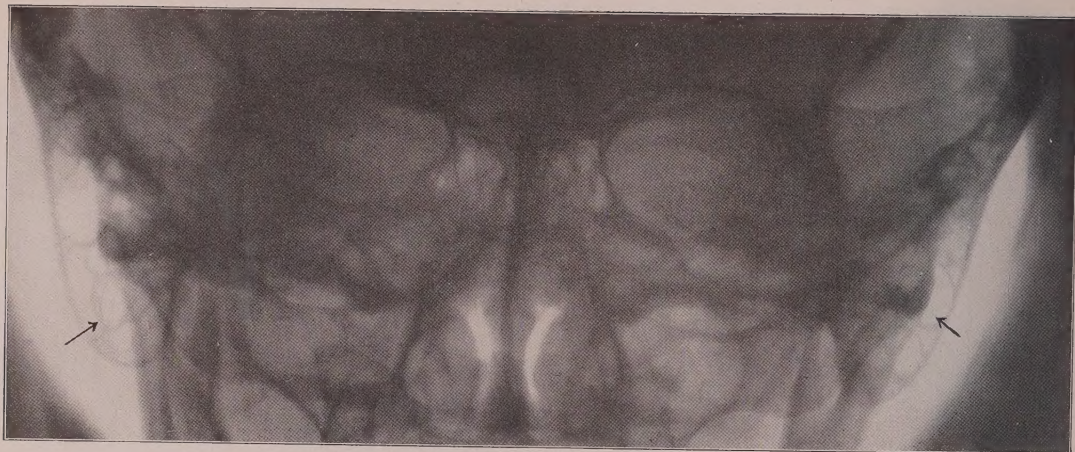
17



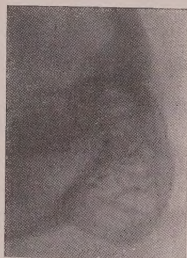
18



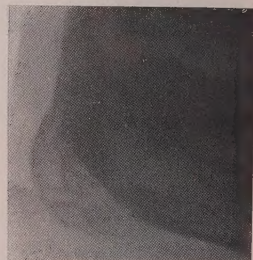
19



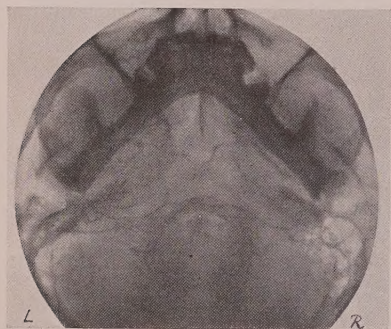
21



22



23



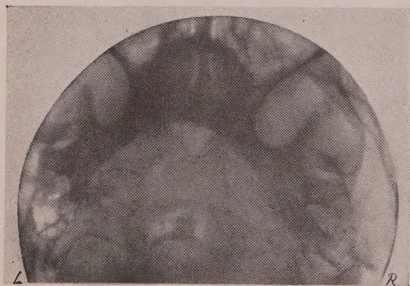
24



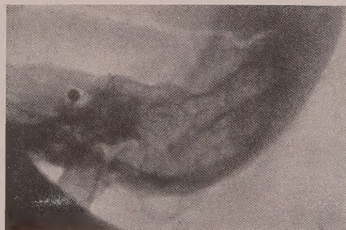
26



28



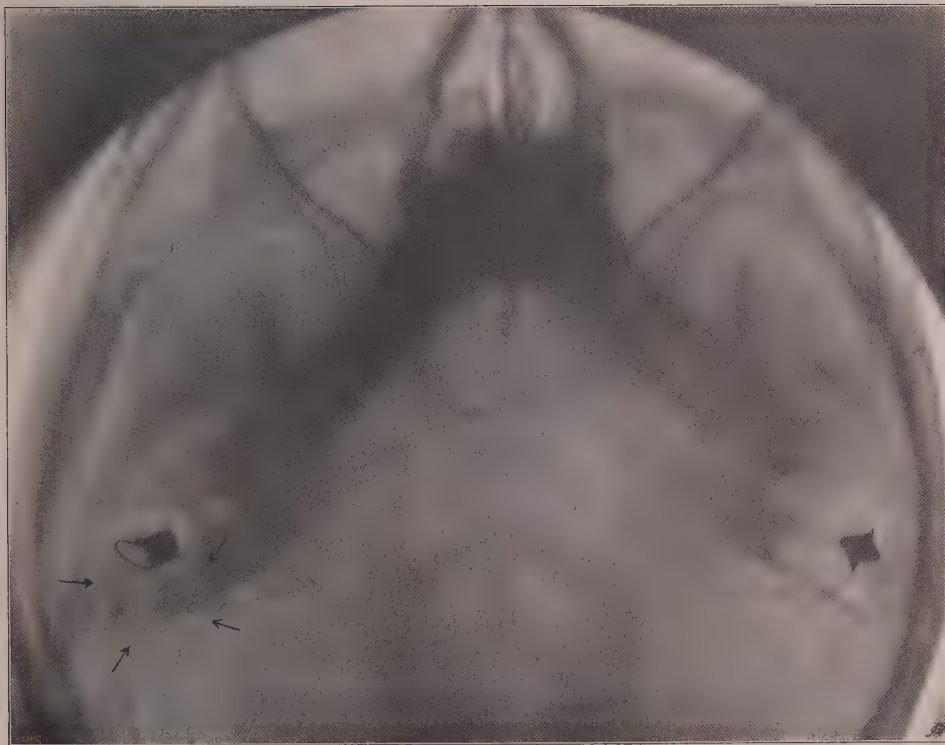
25



27



29



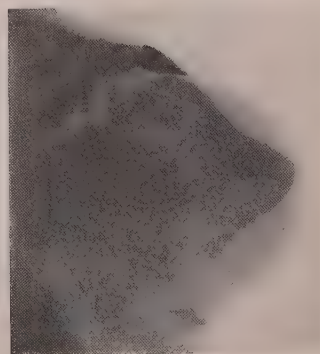
30



31



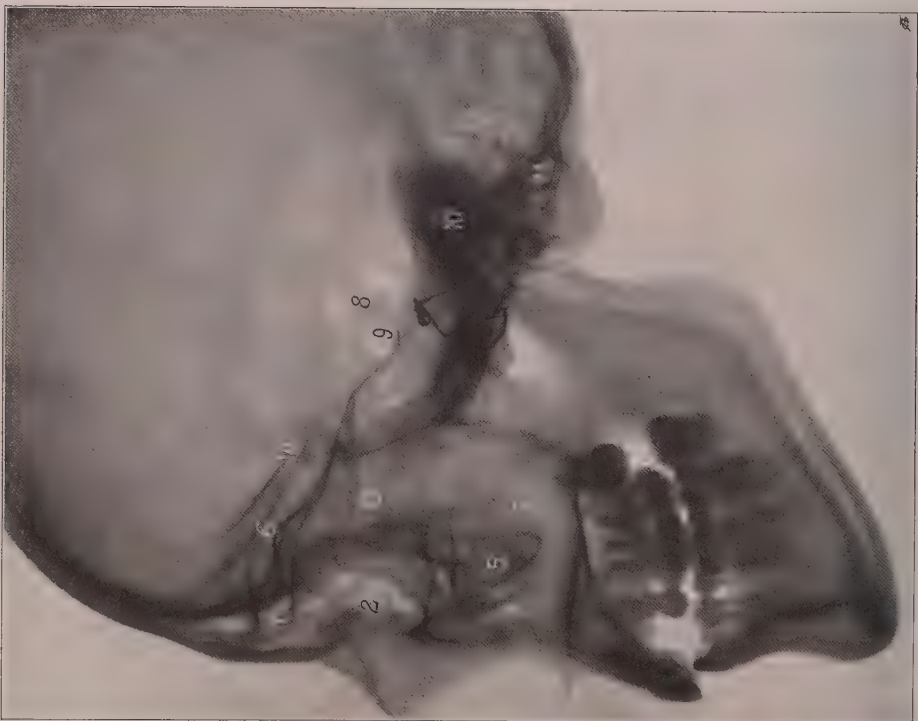
32



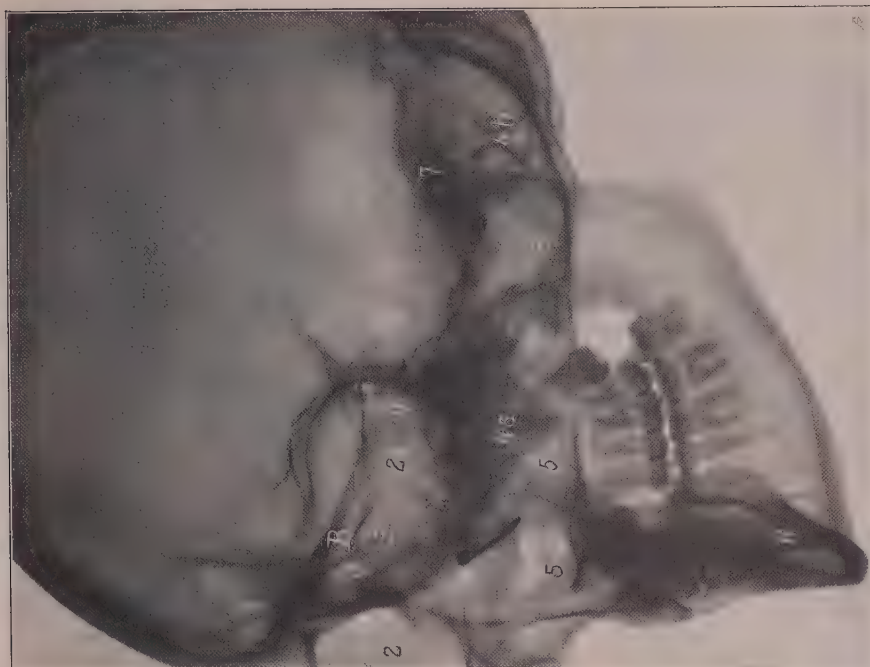
33



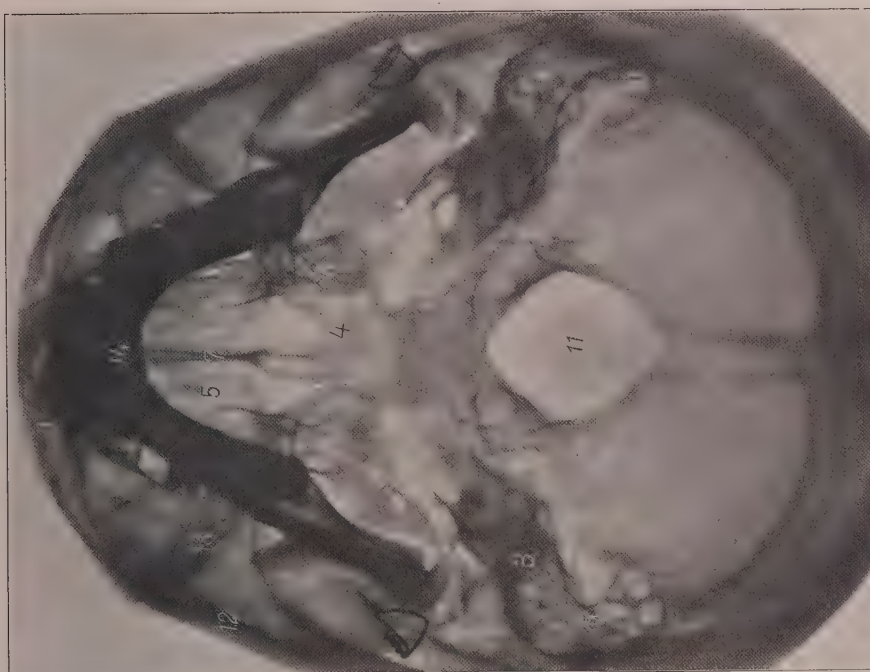
35



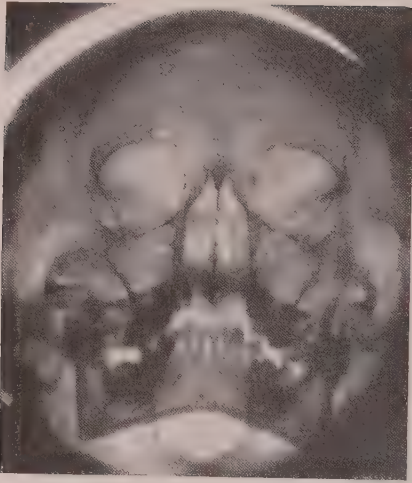
34



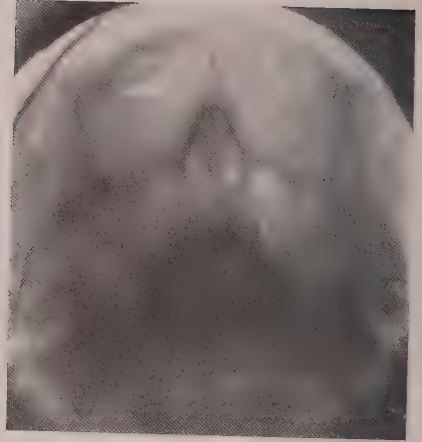
37



36



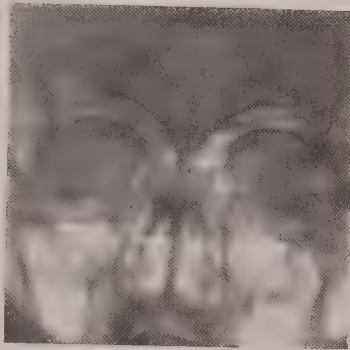
38



39



40



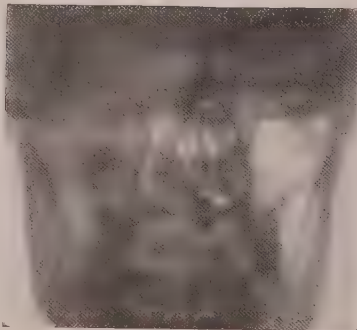
41



42



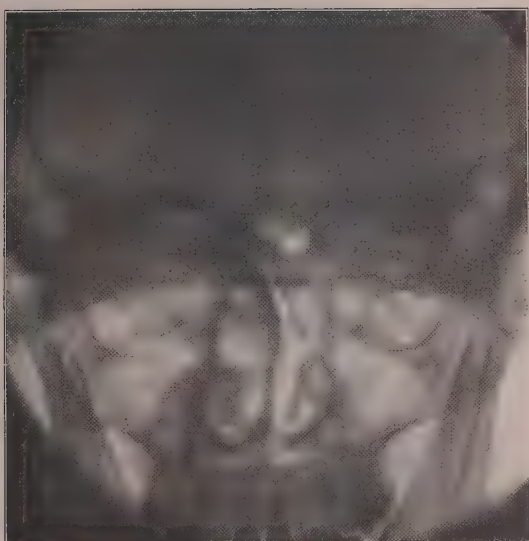
43



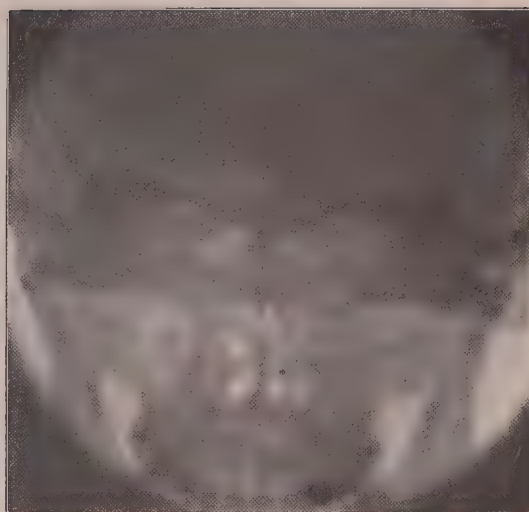
44



45



46



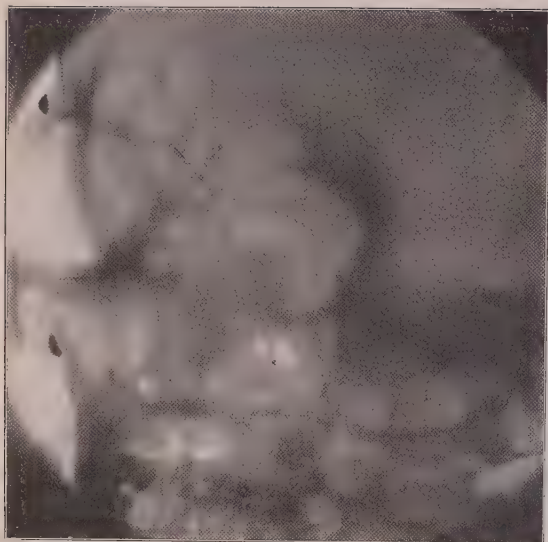
47



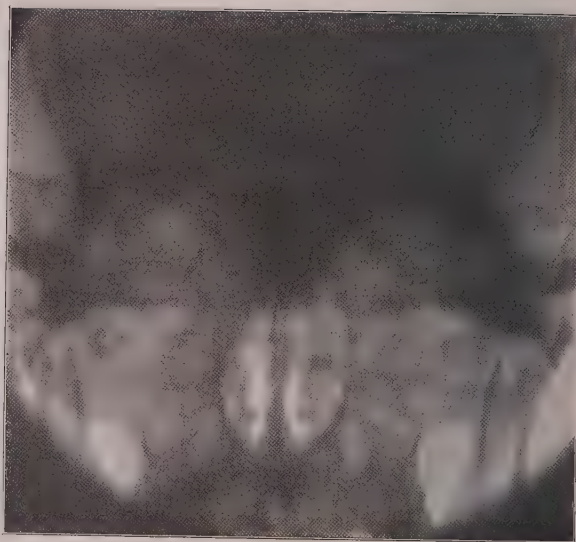
48



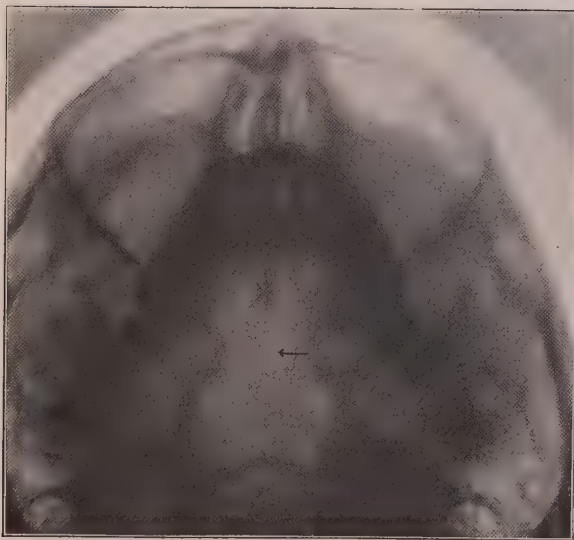
49



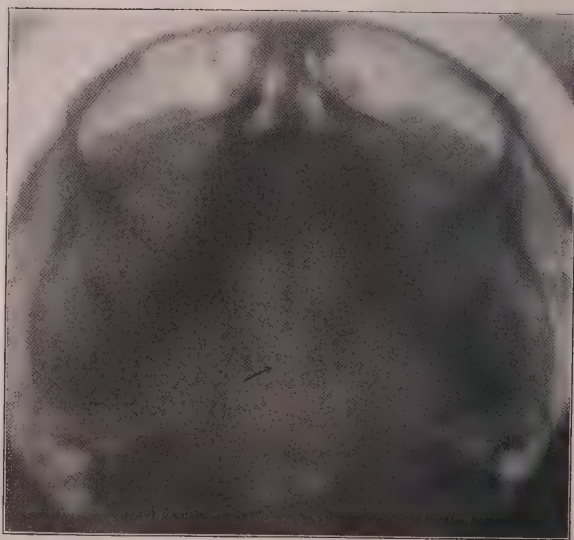
50



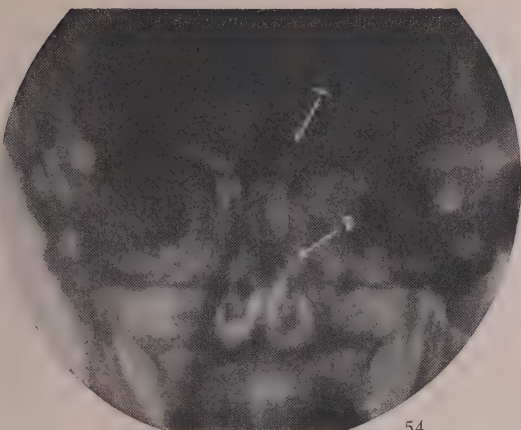
51



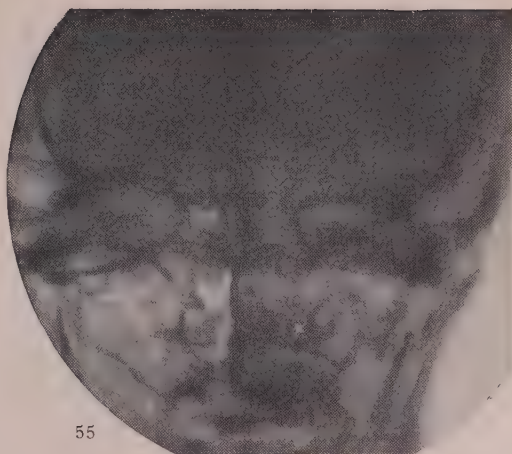
52



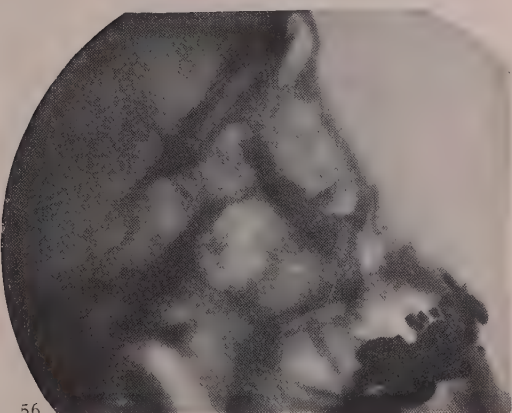
53



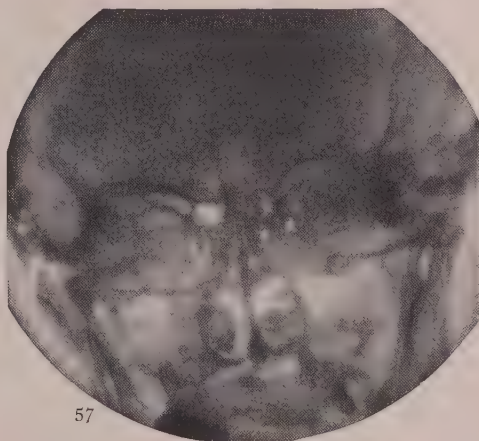
54



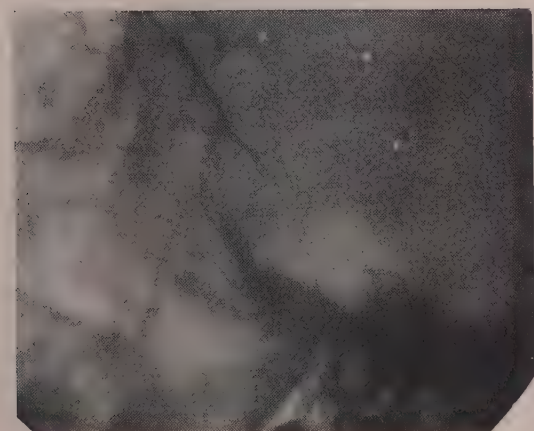
55



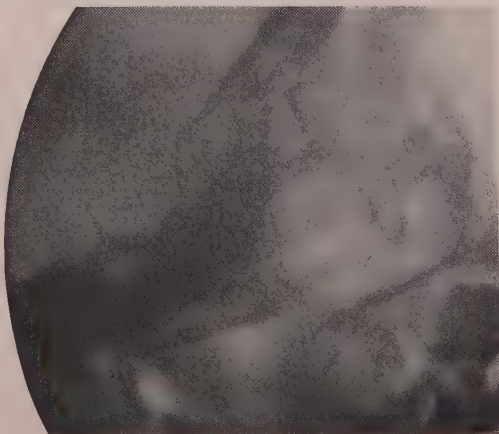
56



57



58

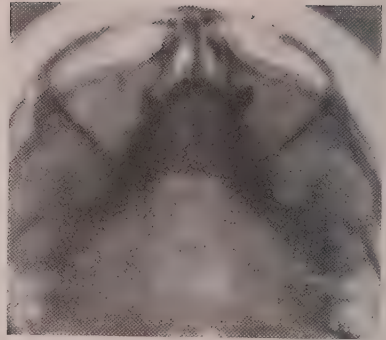


59

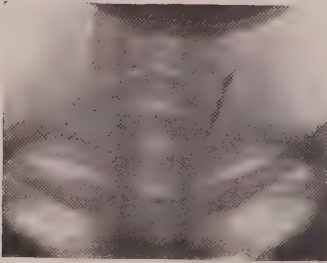
60



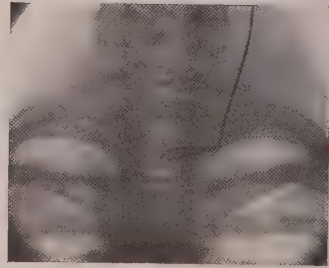
61



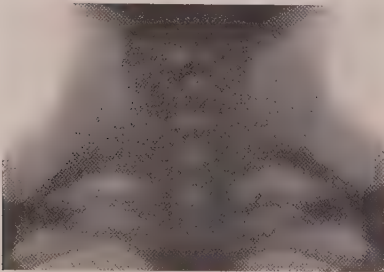
62



63



64



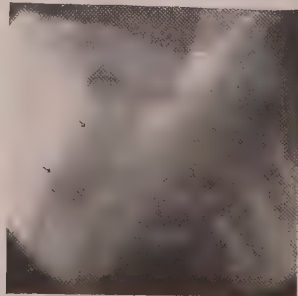
65

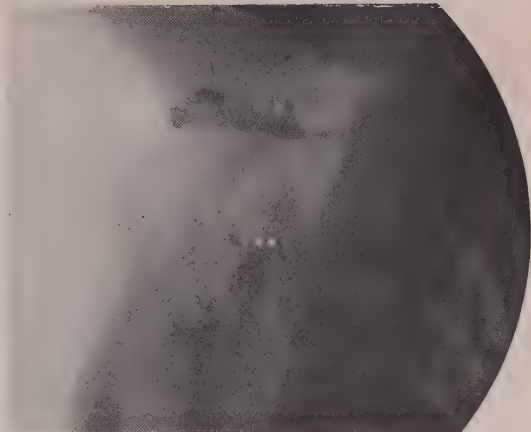


66

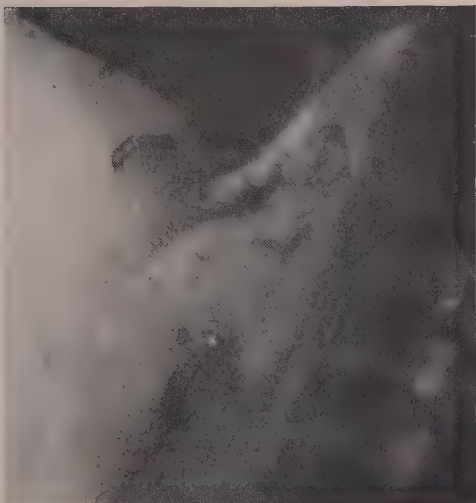


67

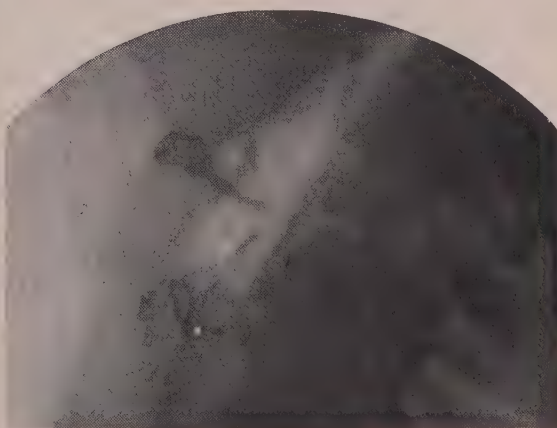
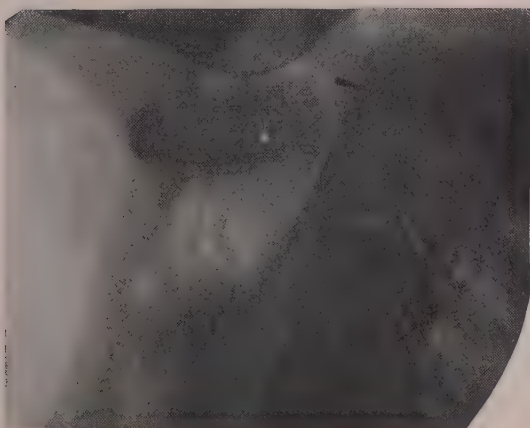




69



71



73



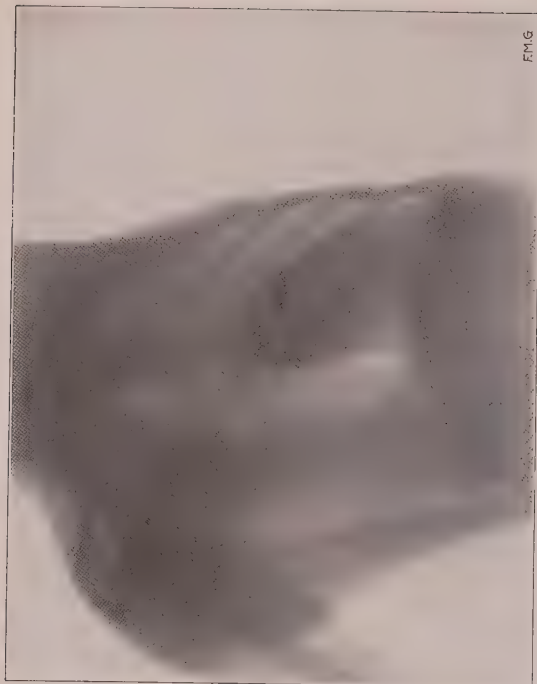
EMG.

EMG.

EMG.

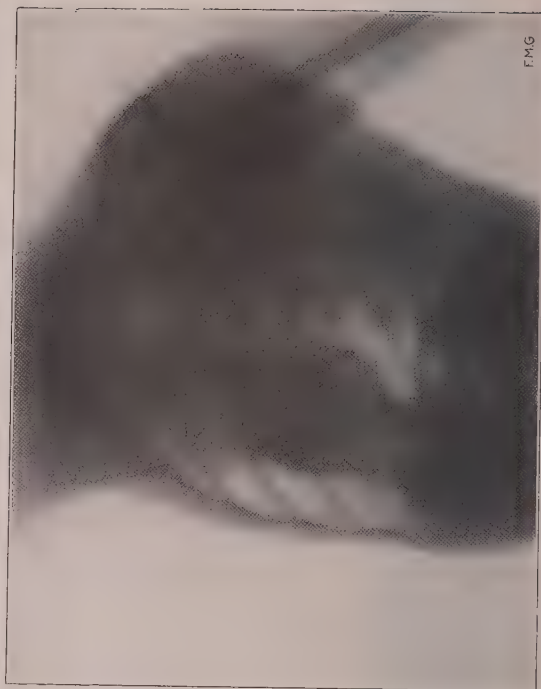
EMG.

80



FMG

82



FMG

79



FMG

81



FMG



83



84



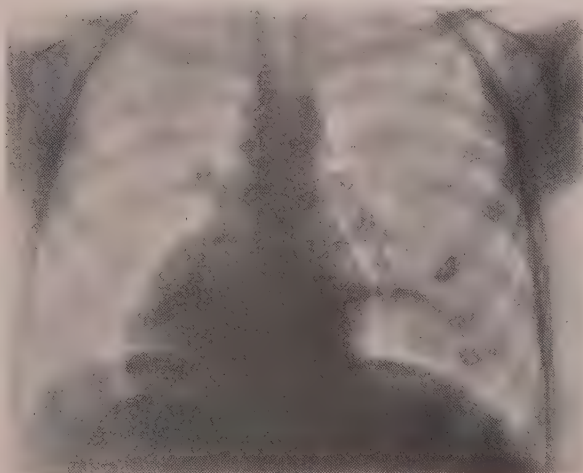
85



86



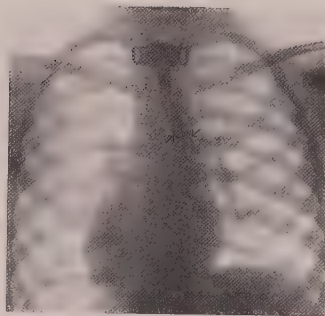
87



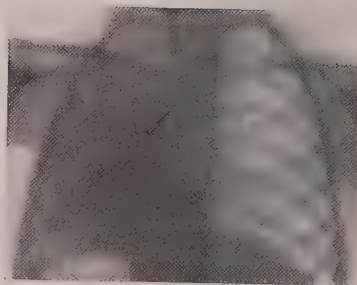
88



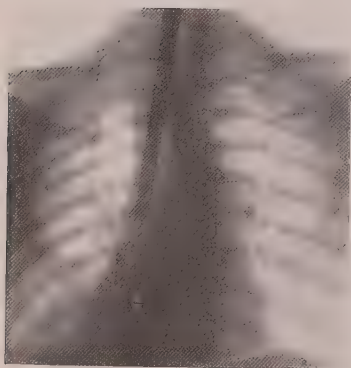
89



90



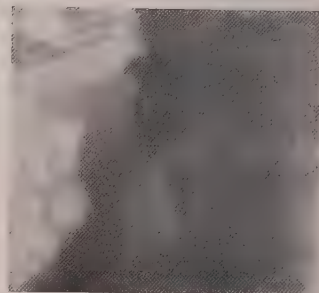
91



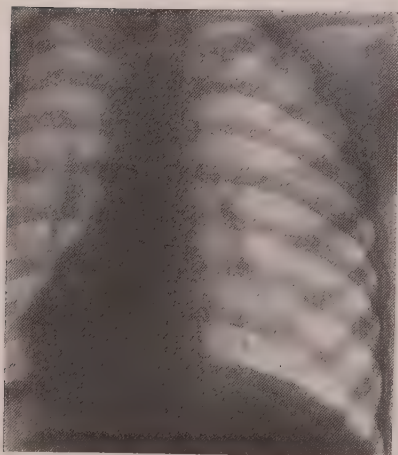
92



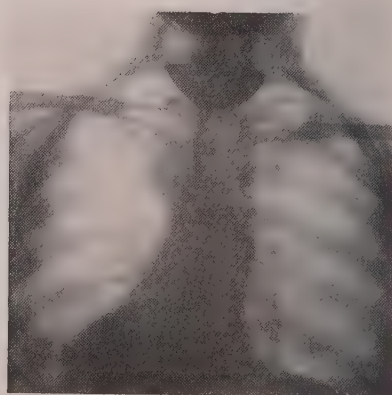
93



94



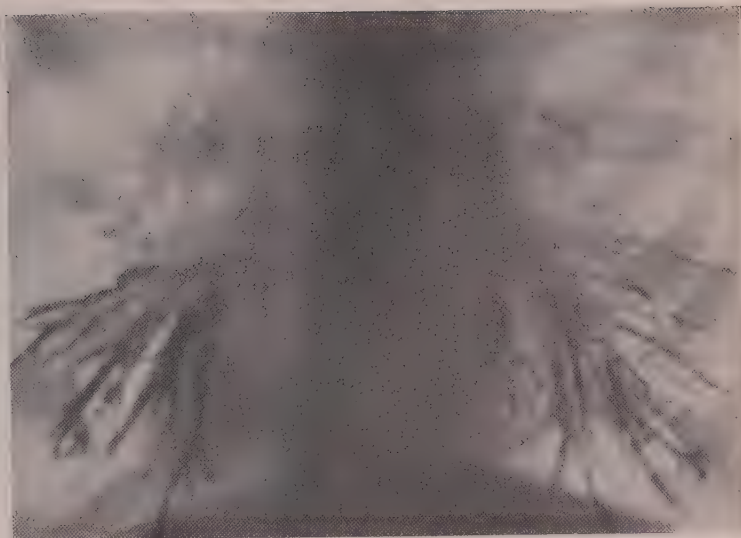
95



96



97



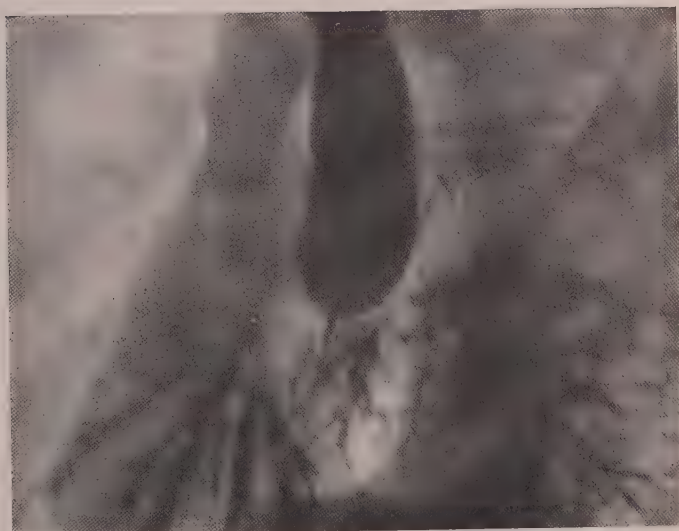
100



98



99



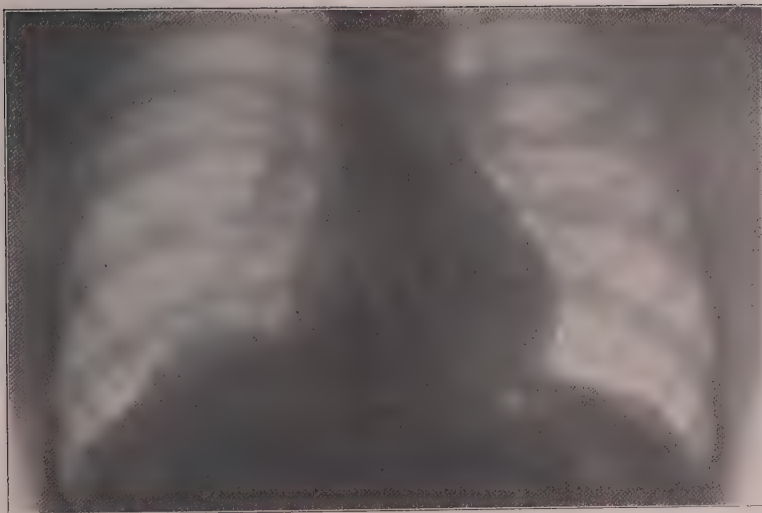
101



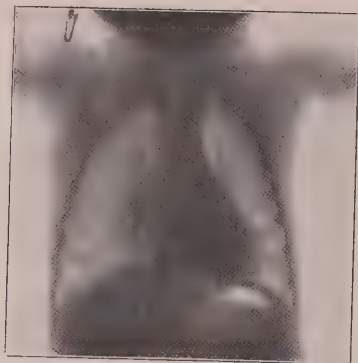




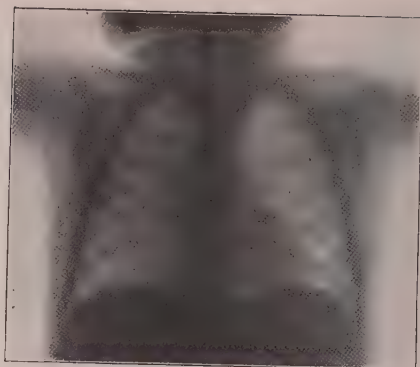
108



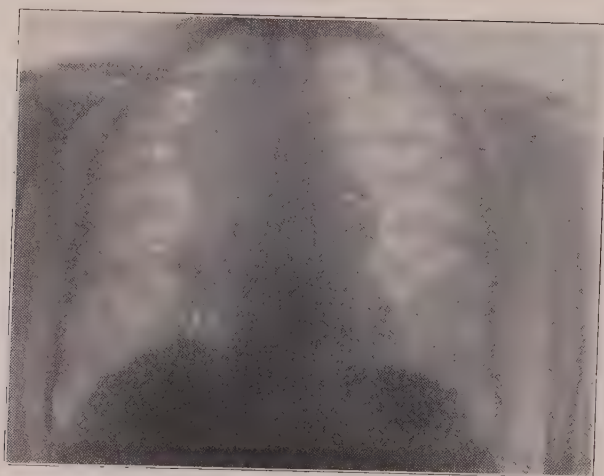
109



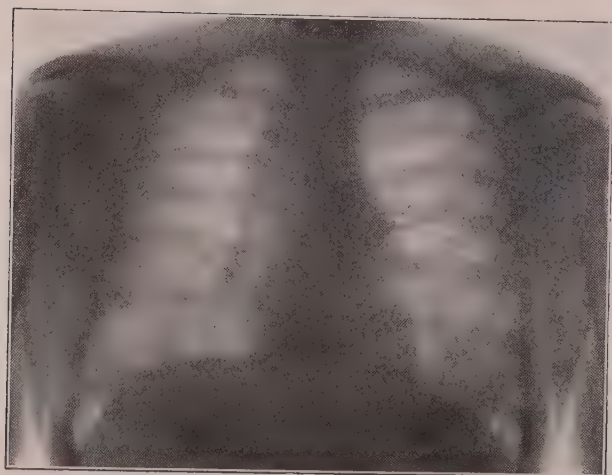
110



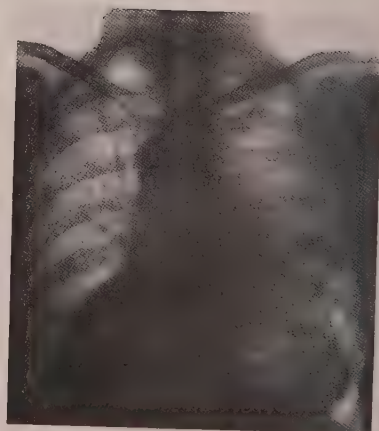
111



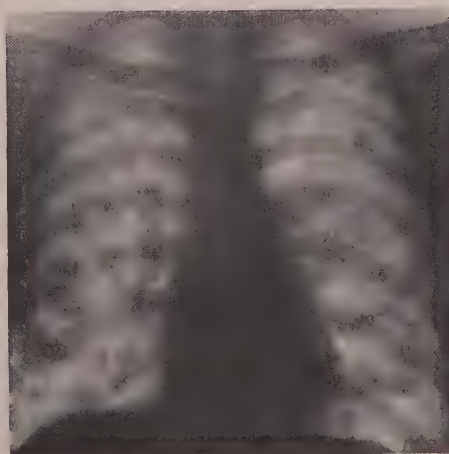
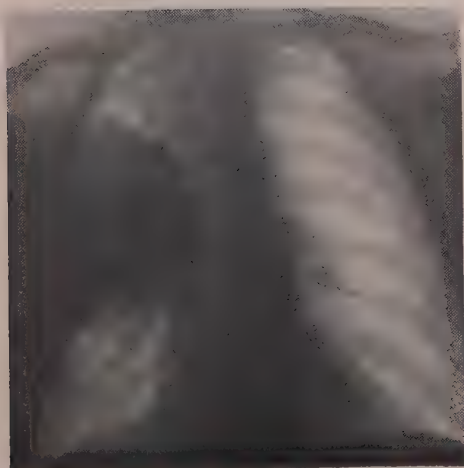
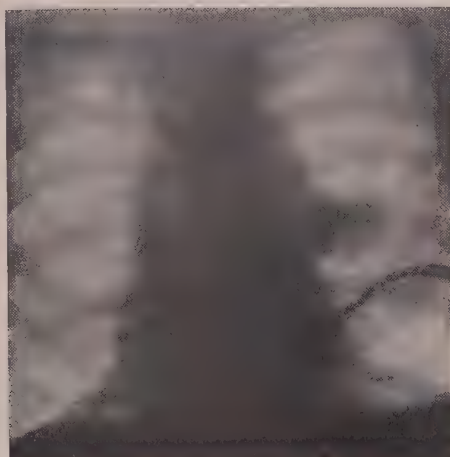
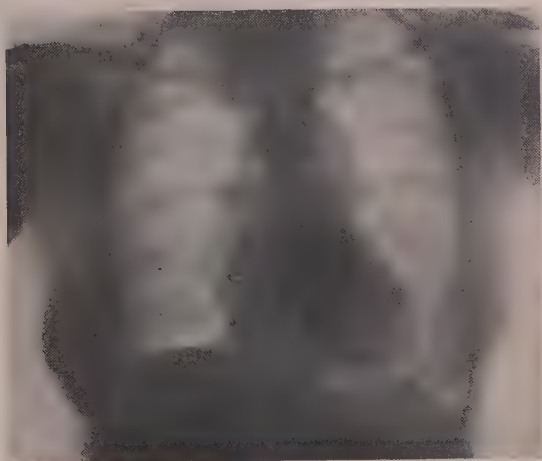
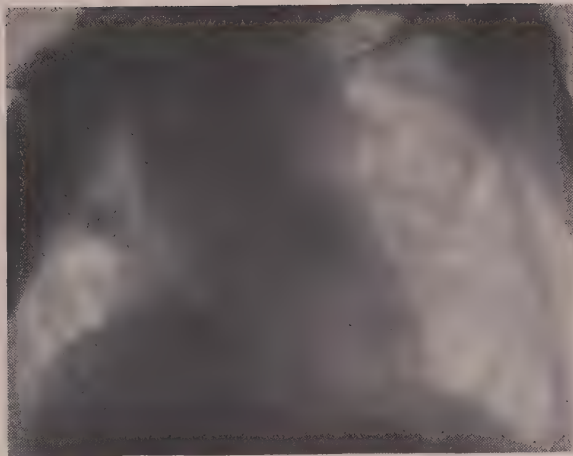
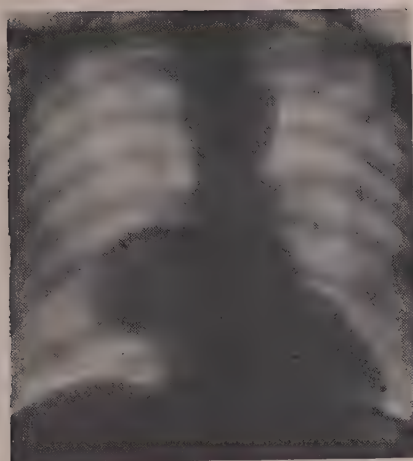
112

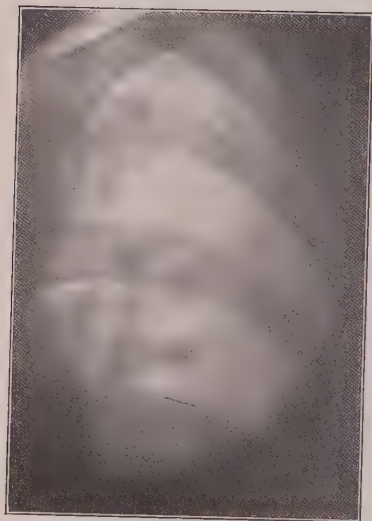


113

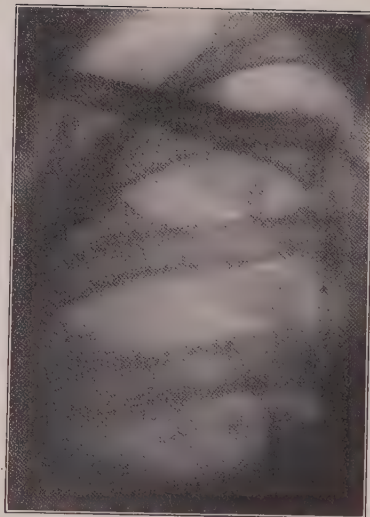


114

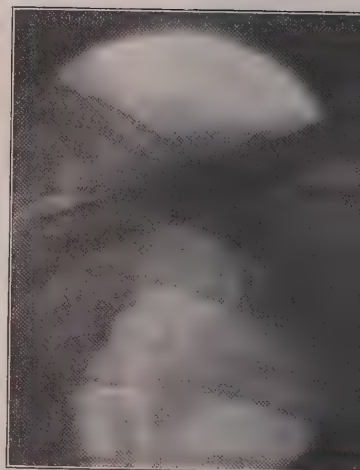




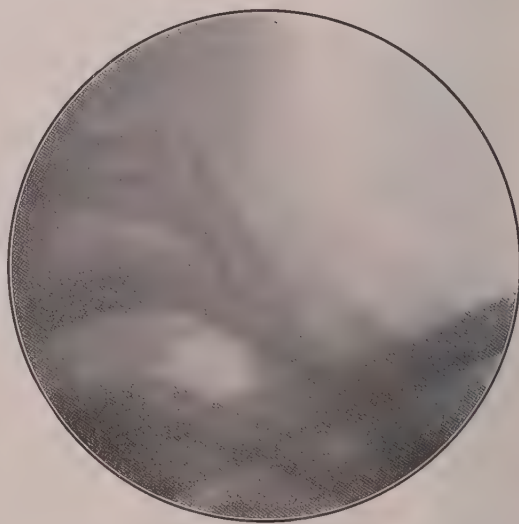
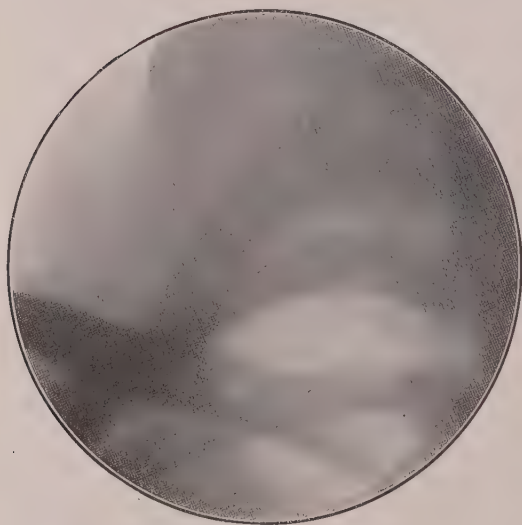
121



122

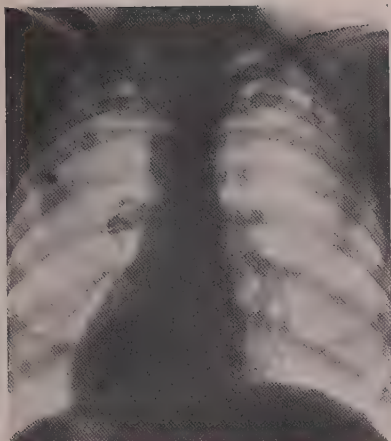


123

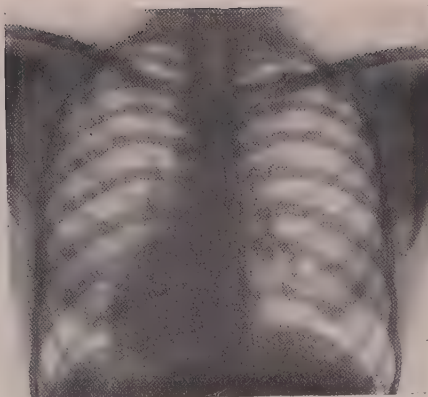


124

125



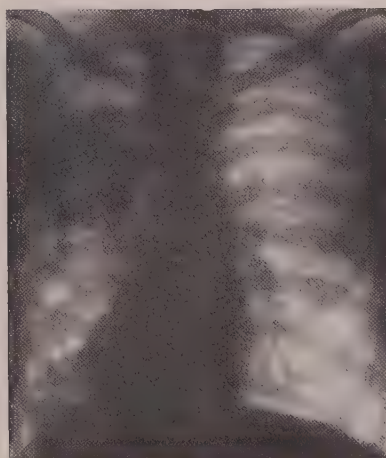
126



127



128



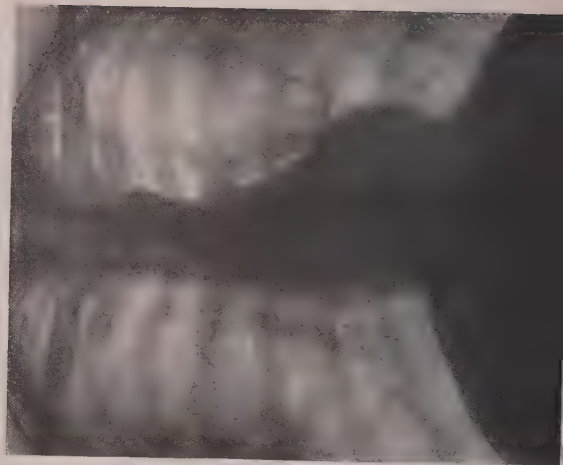
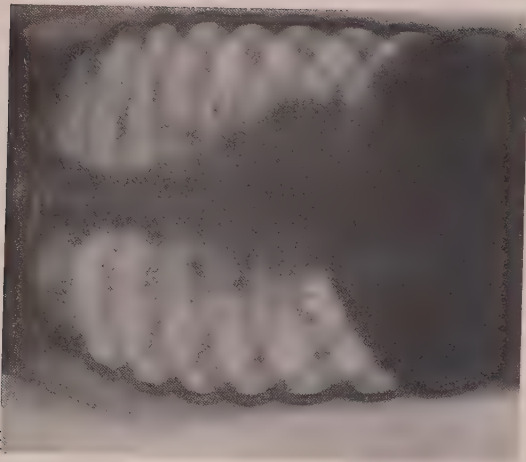
129



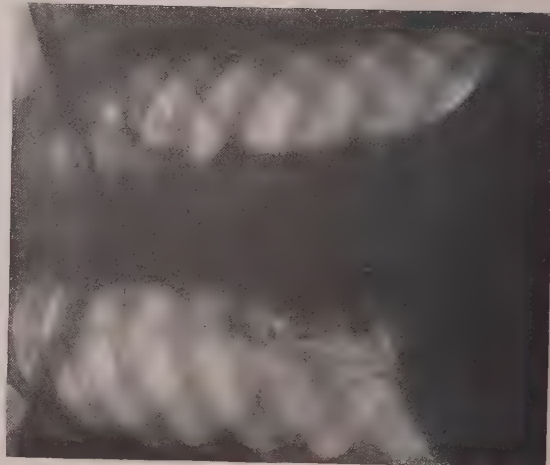
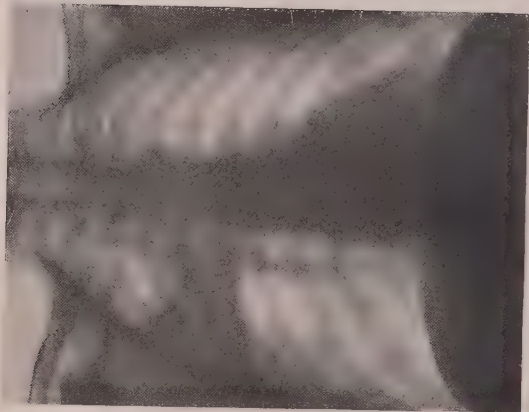
130



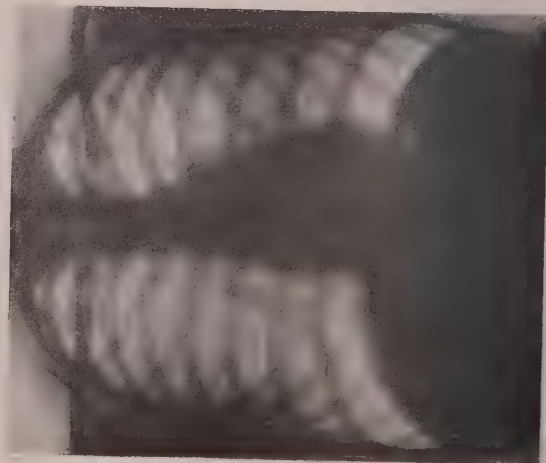
133



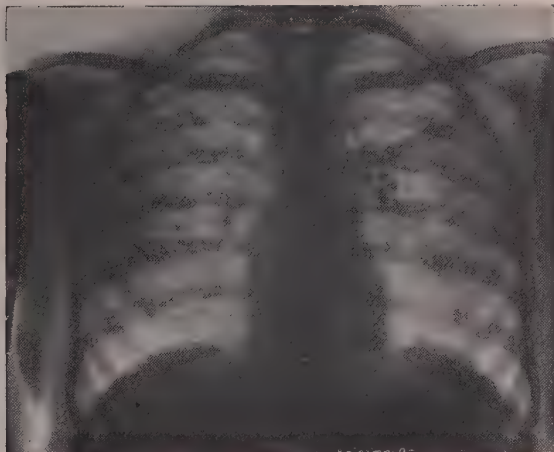
132



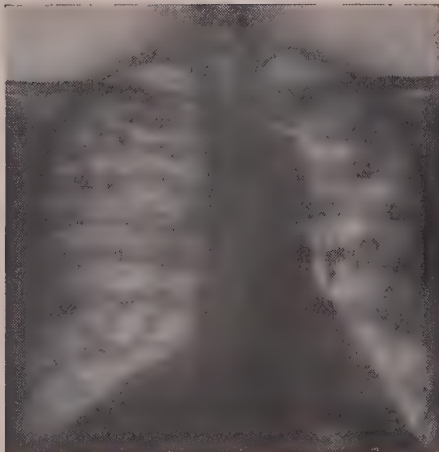
131



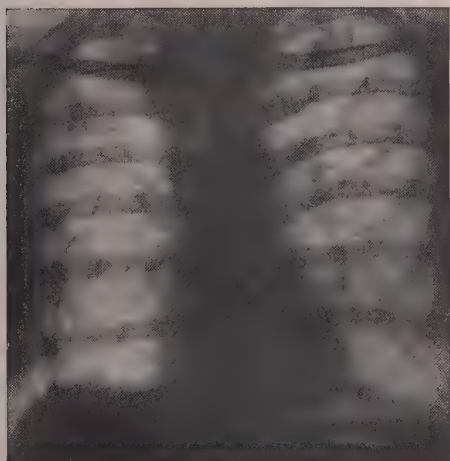
37



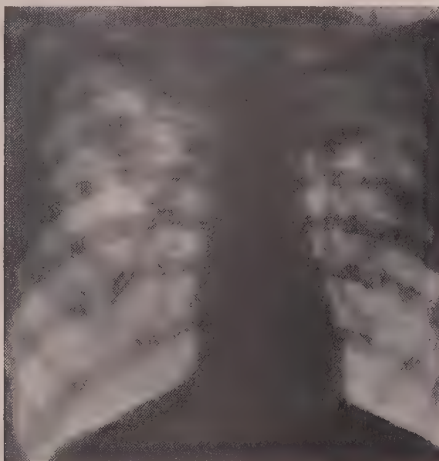
138



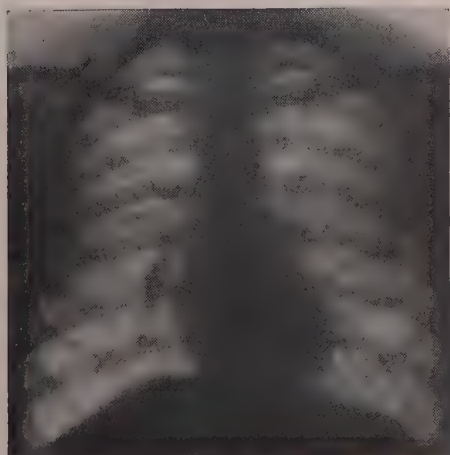
39



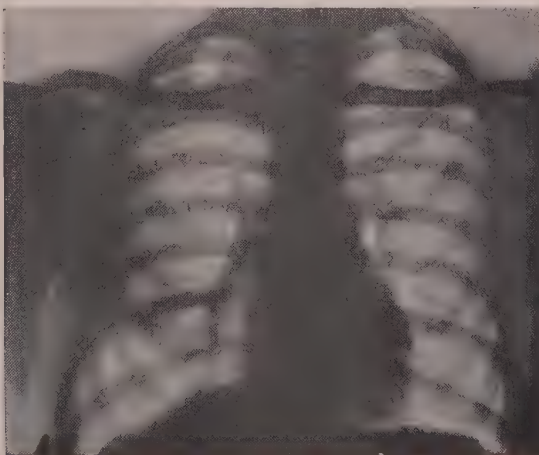
140



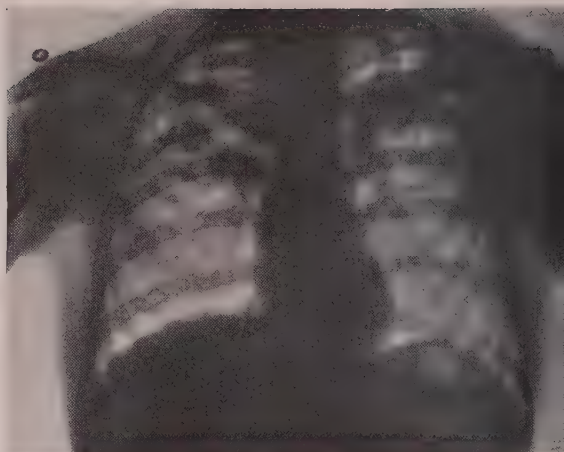
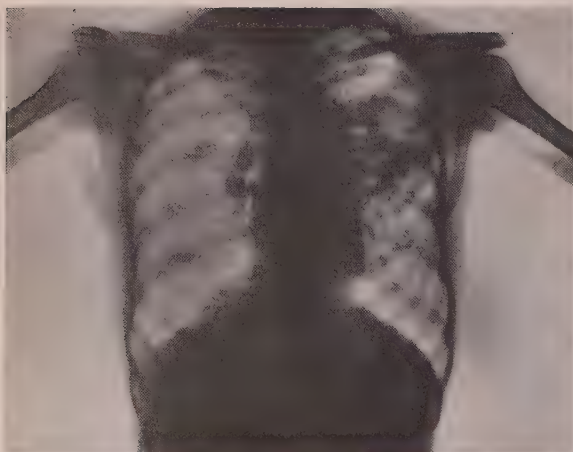
41



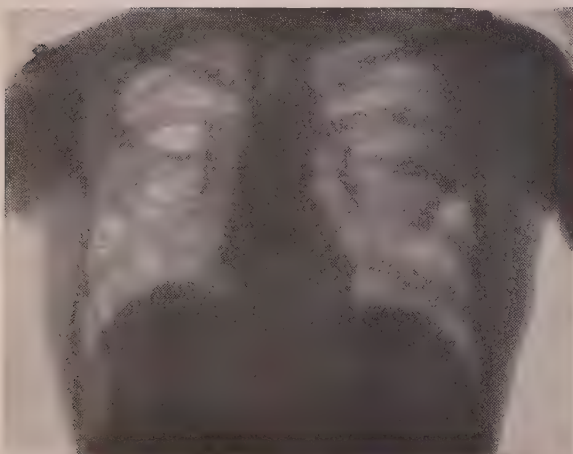
142



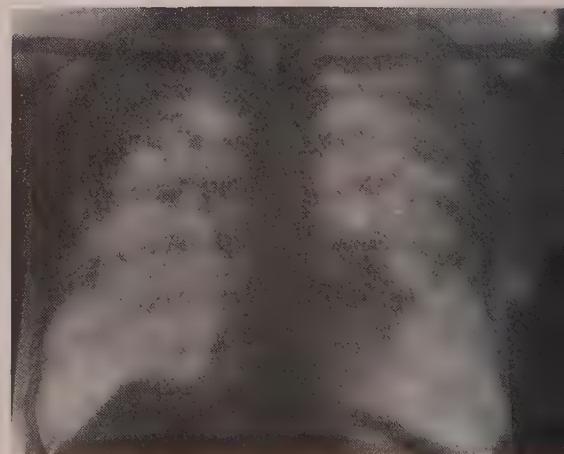
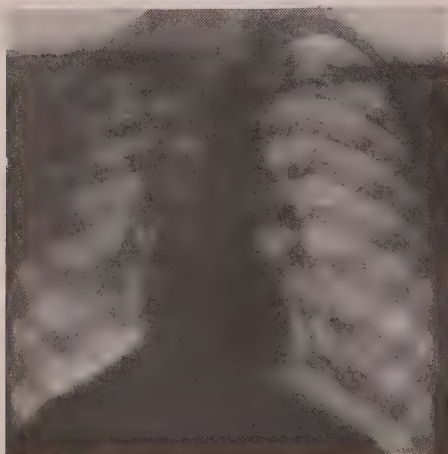
143

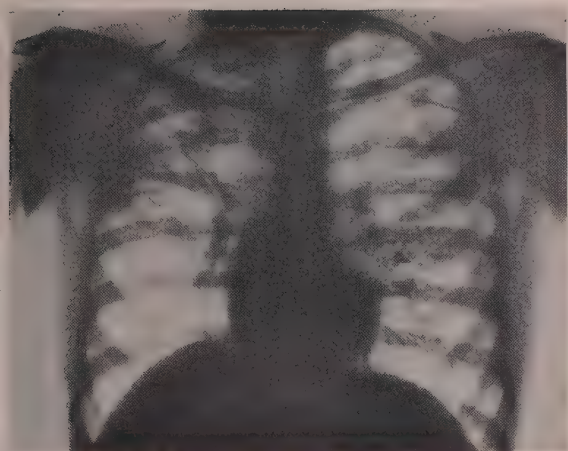


145

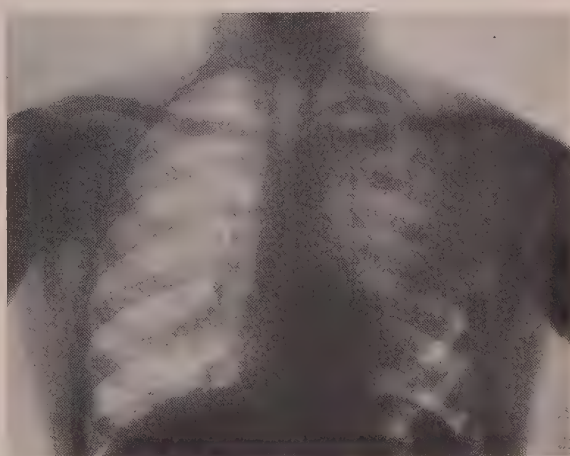
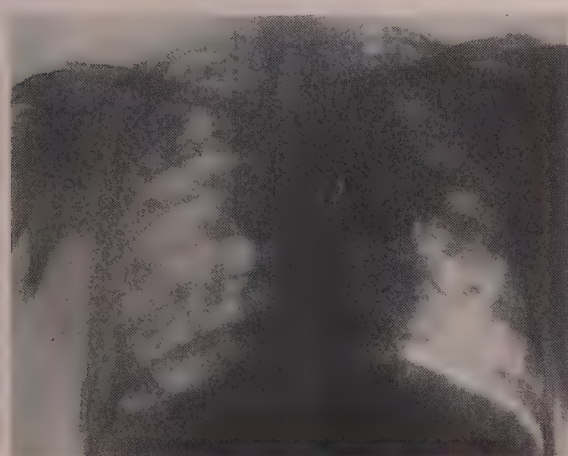


147

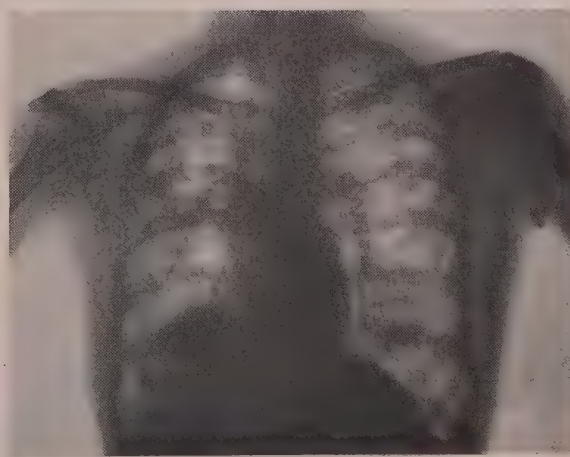
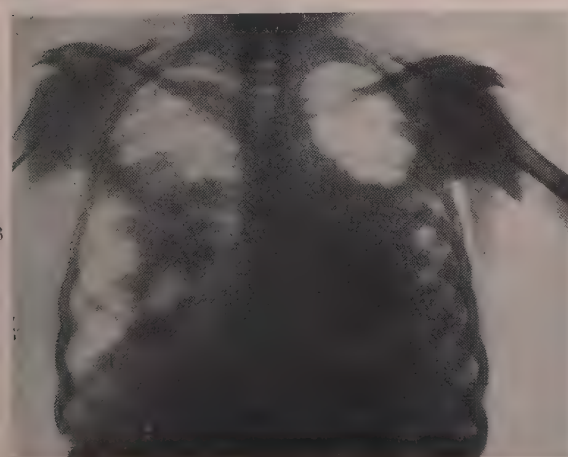




150



152

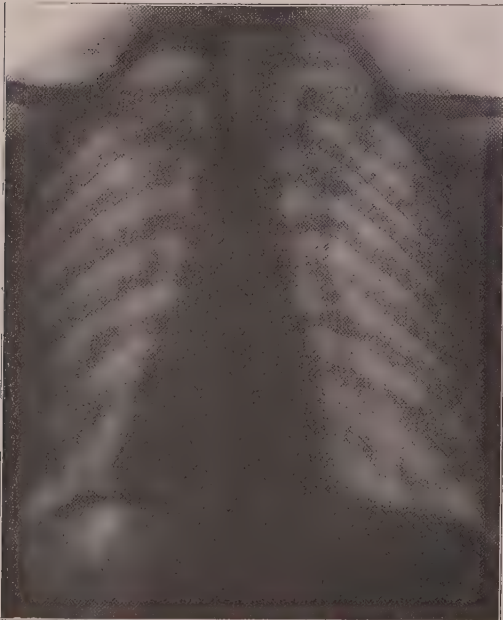
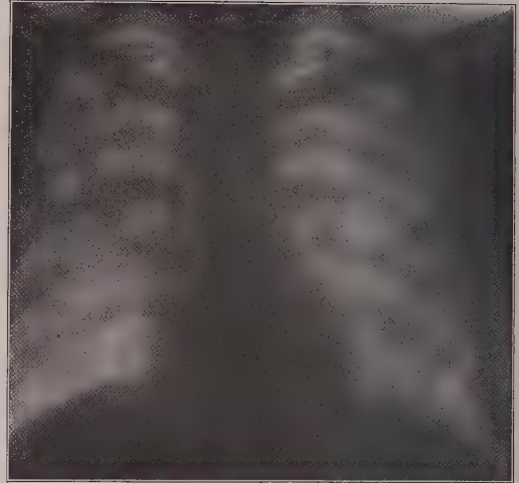


154

155



156



157



158



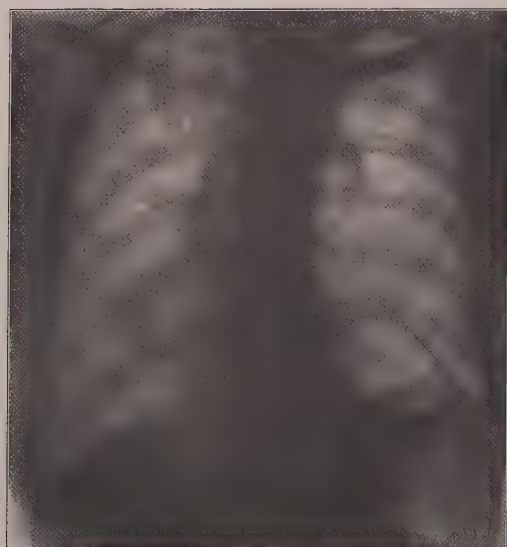
159



160

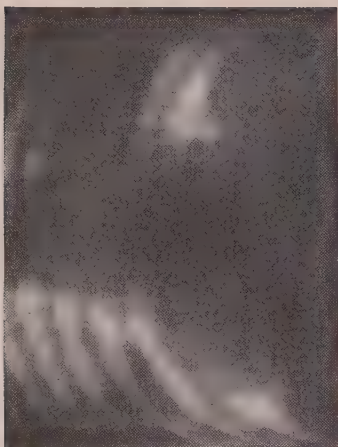


161



162

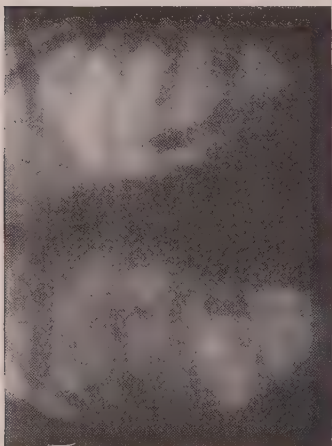
165



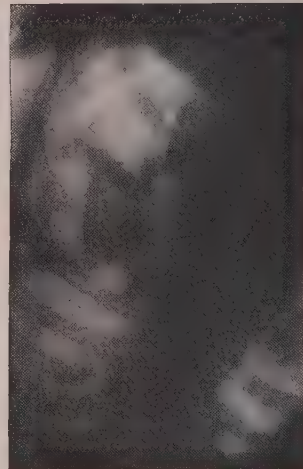
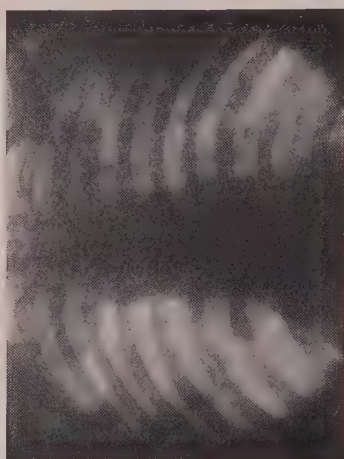
168



164



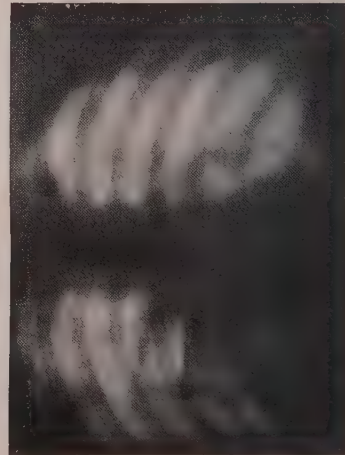
167



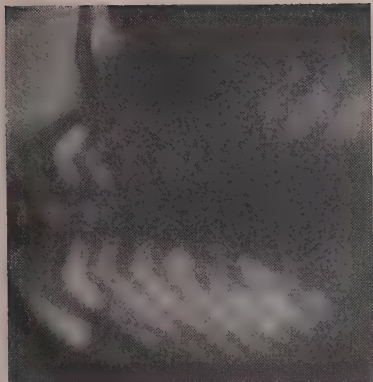
163



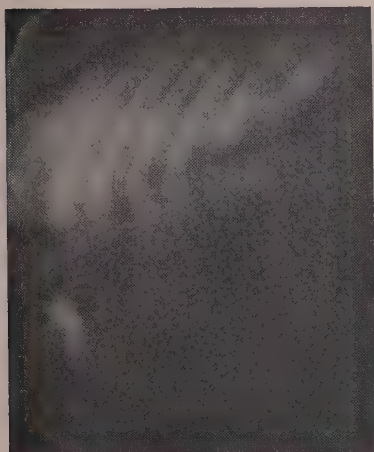
166



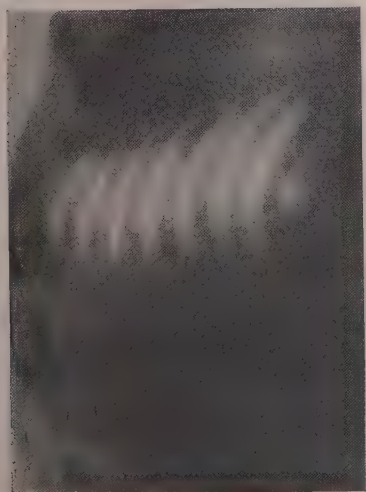
174



173



172



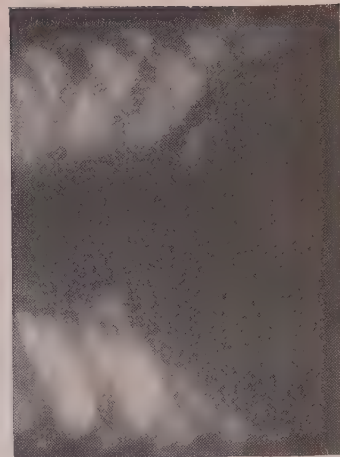
177



176

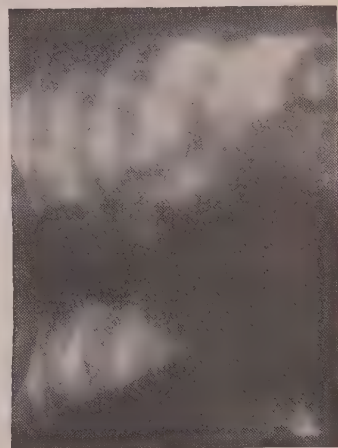


172-180

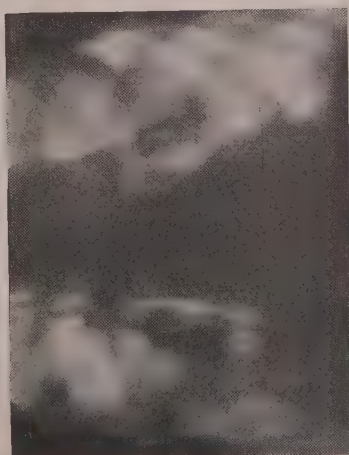


180

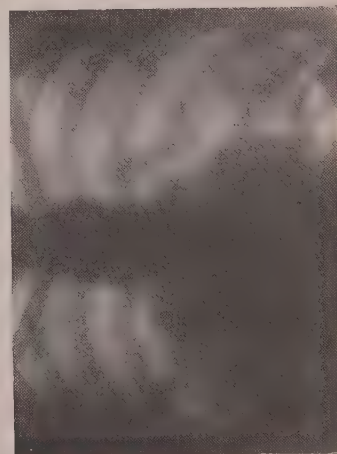
179

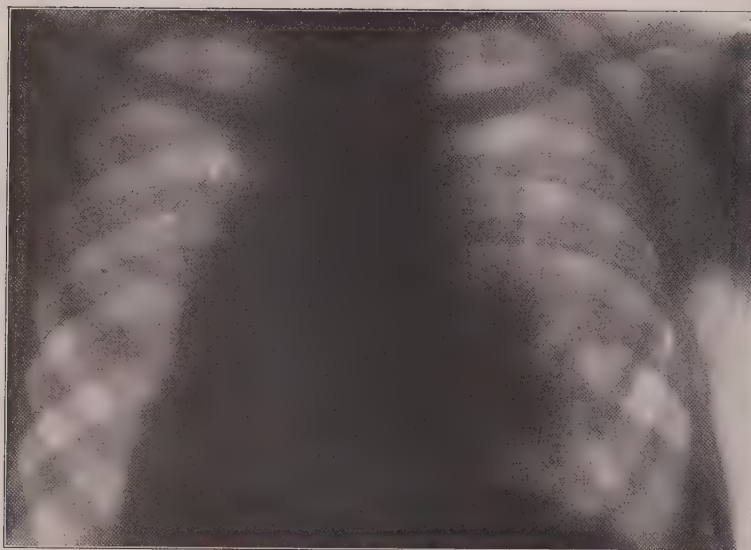


178

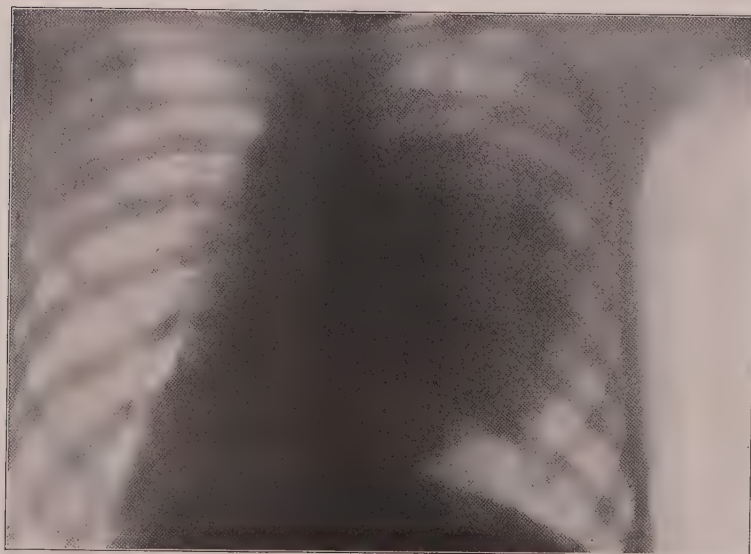


175





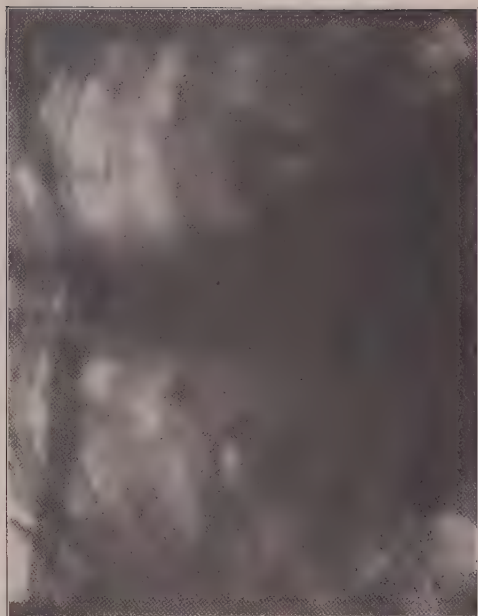
181



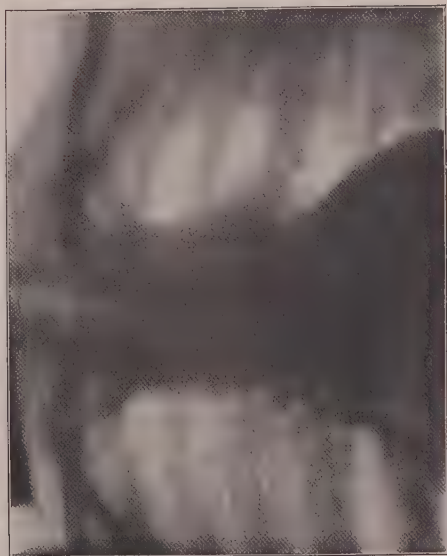
182



183



185



184



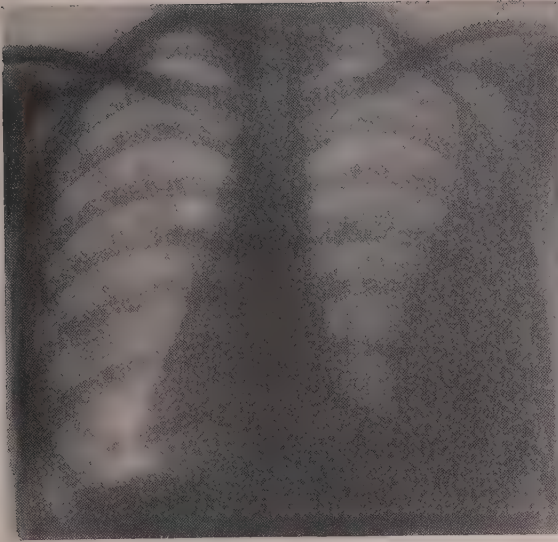
186



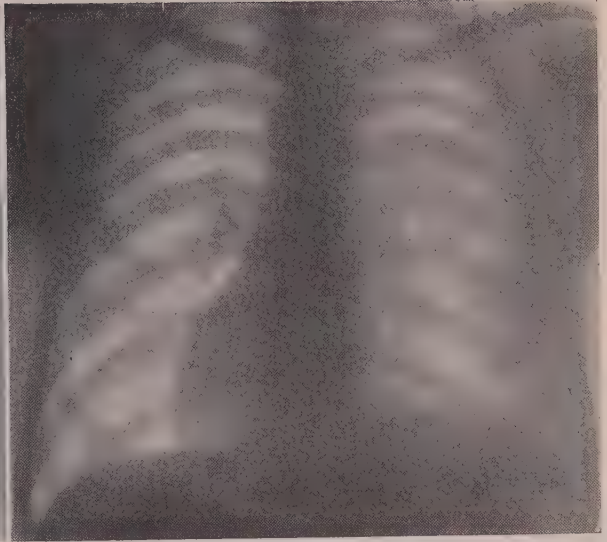
187



188



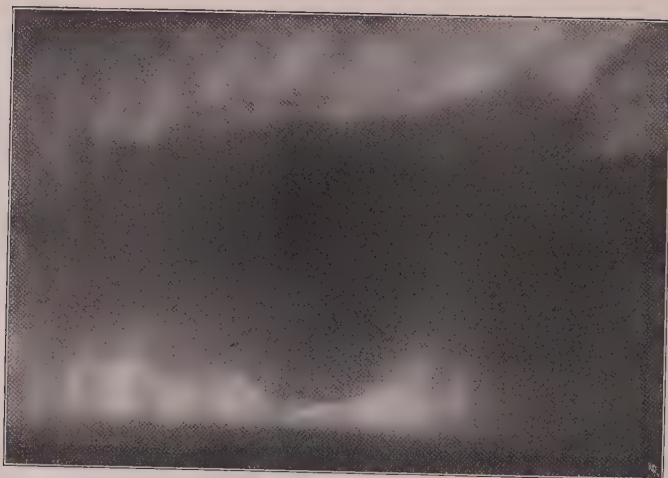
189



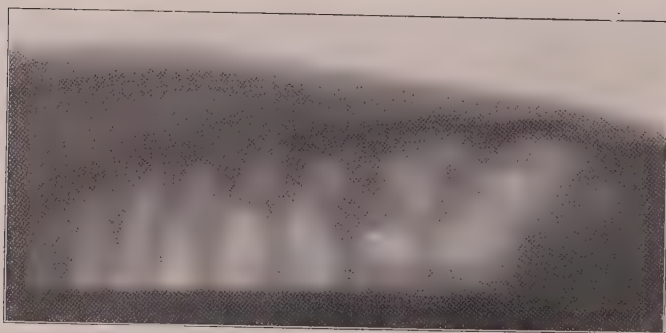
190



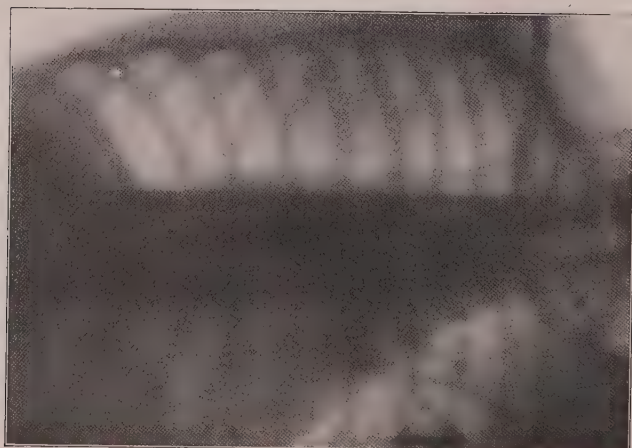
191



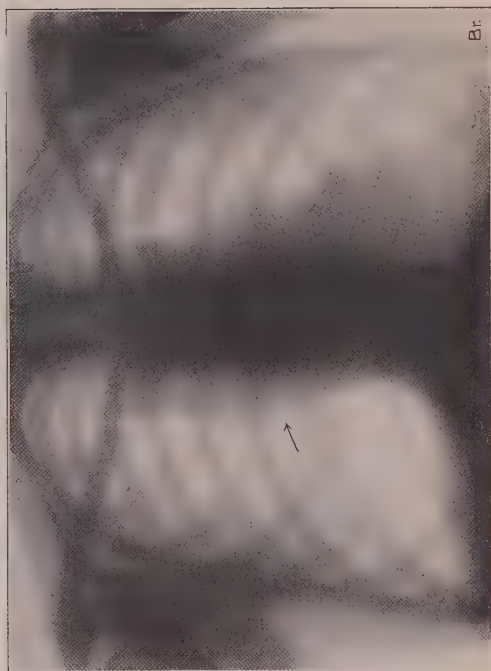
192



193

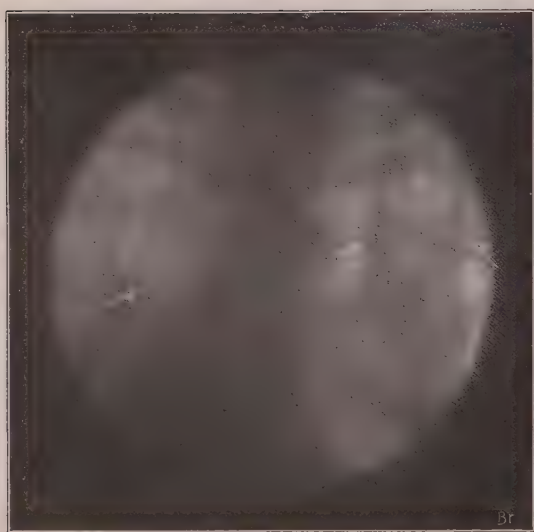


194

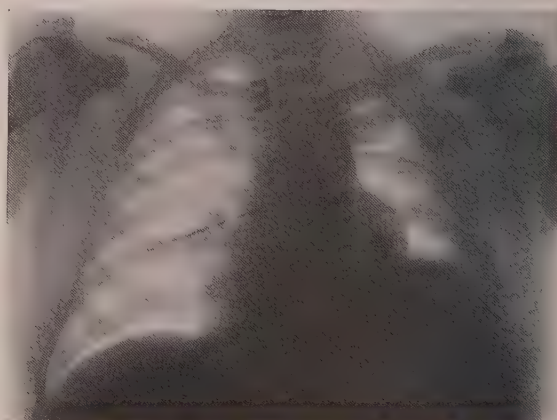




199



200



201



202



203



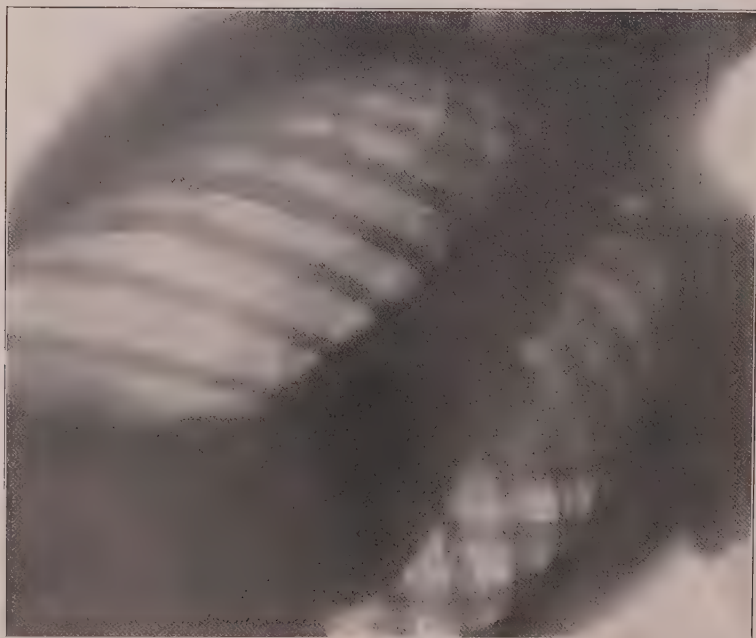
204



205



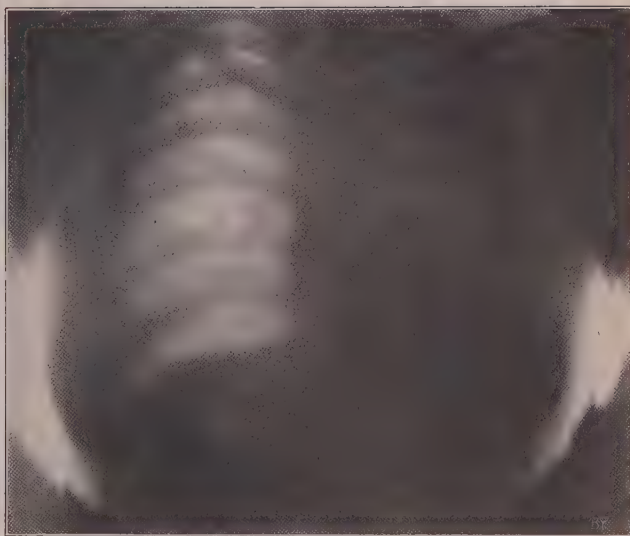
206



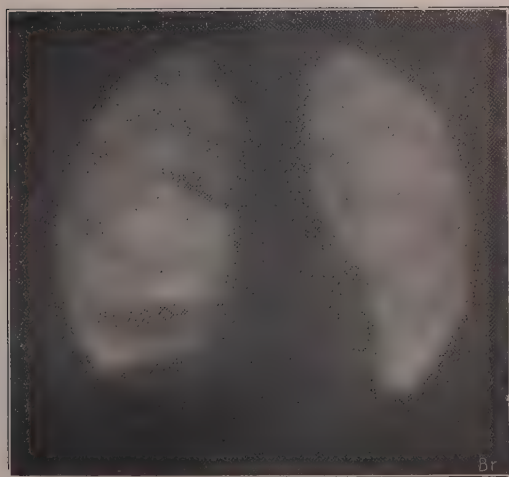
207



208



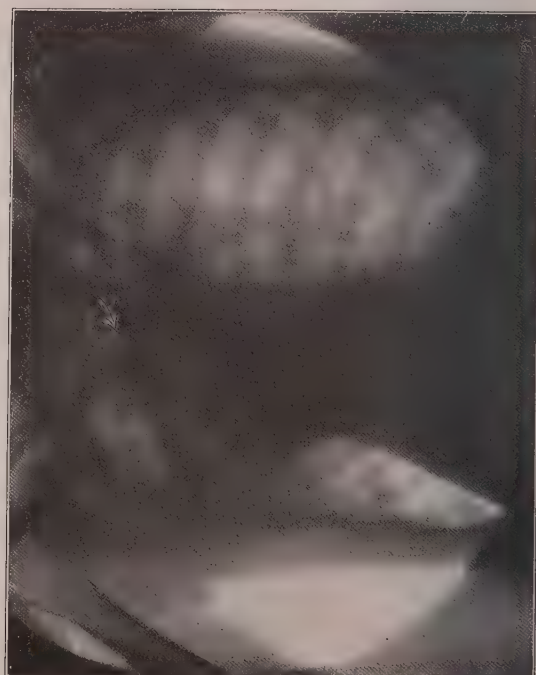
209



210



211



217



218

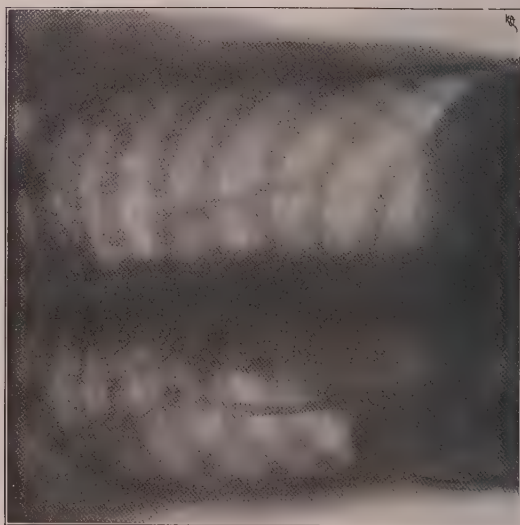
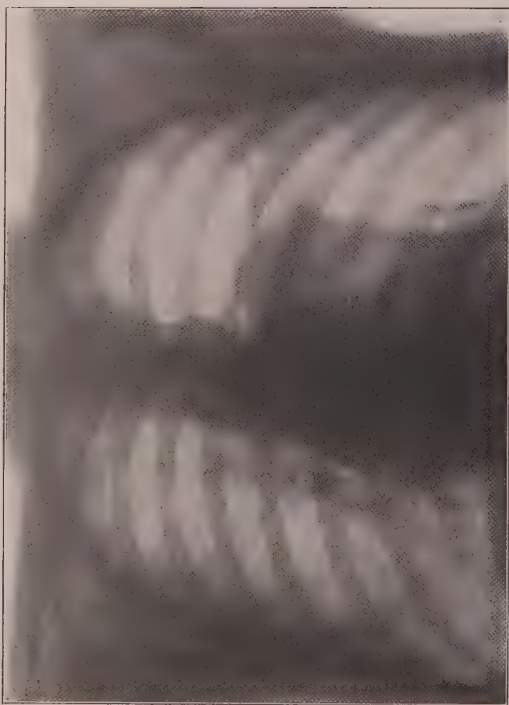


Br



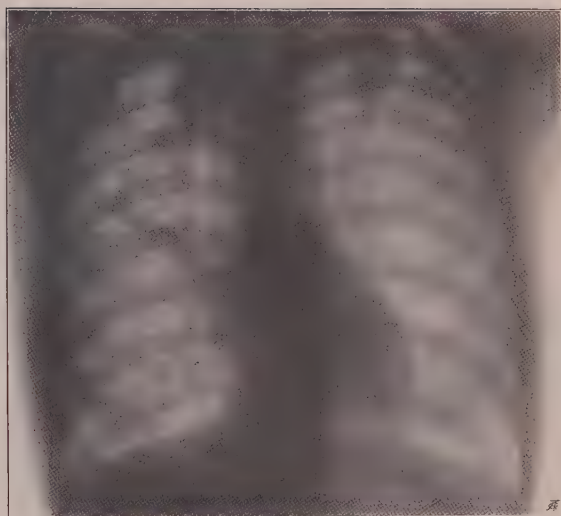
219







224



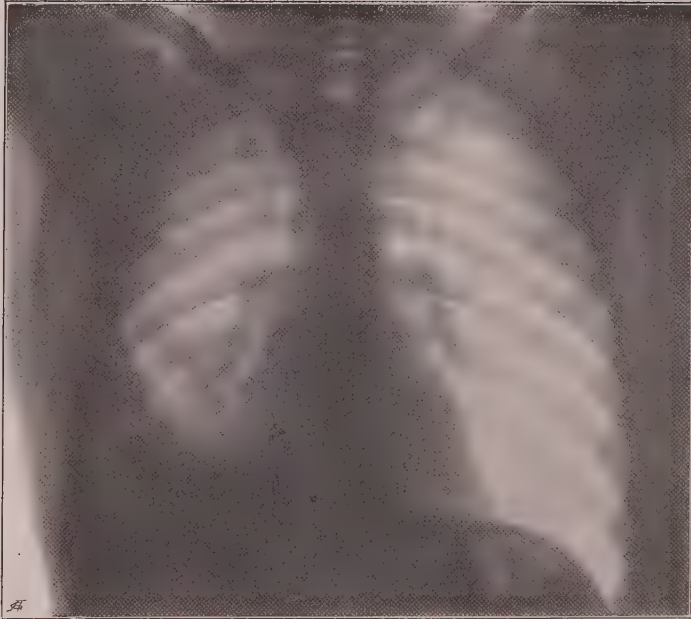
225



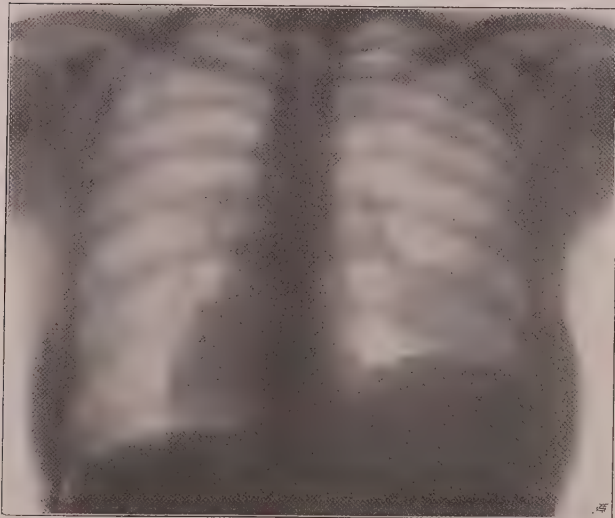
226



227

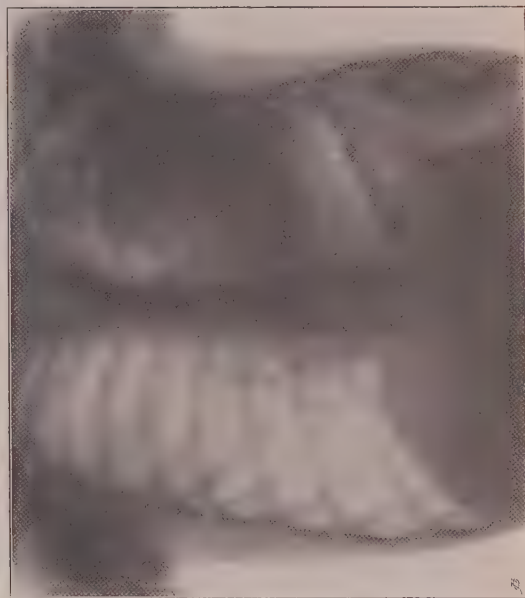


228



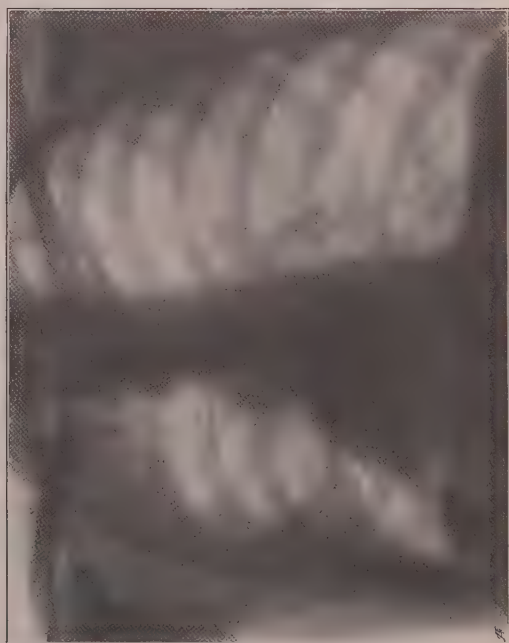
229

231

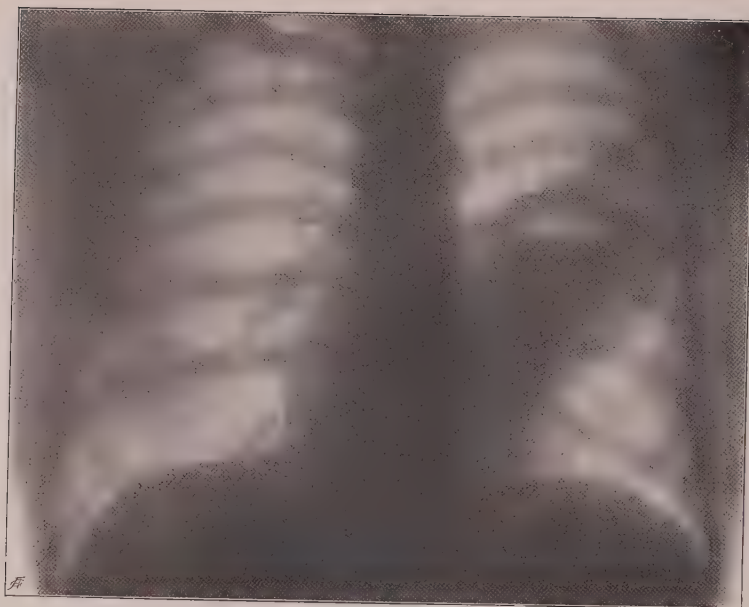


233

230



232



234



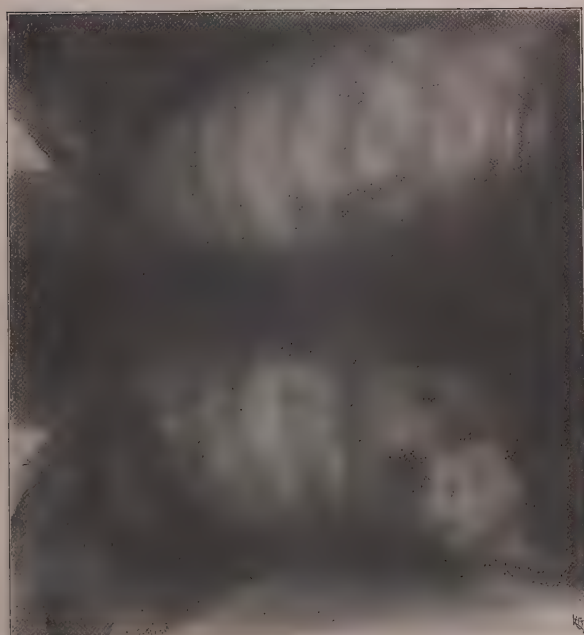
236



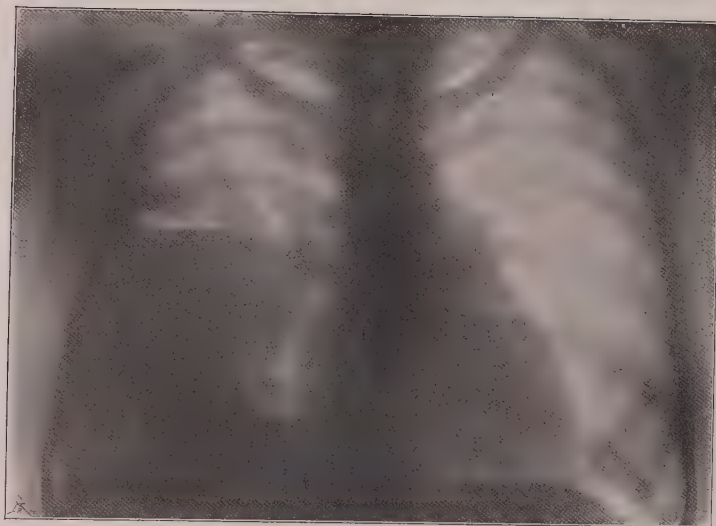
238



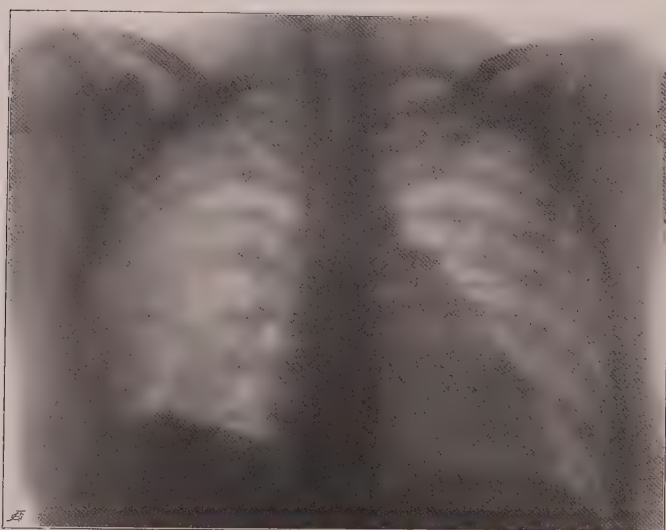
239



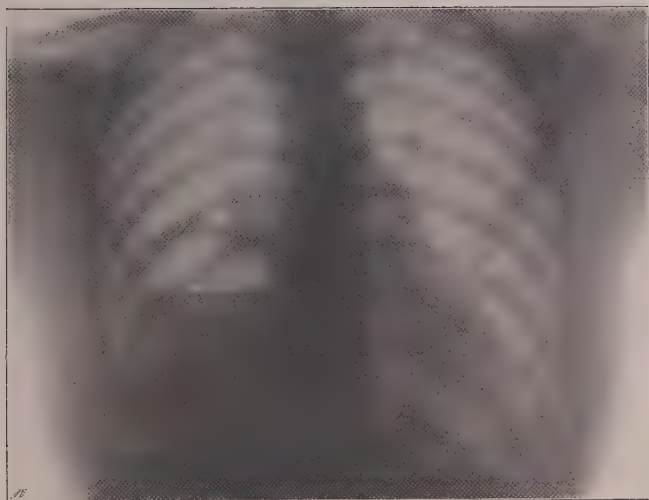
240



241



242



243



245



244



246



249



247



248

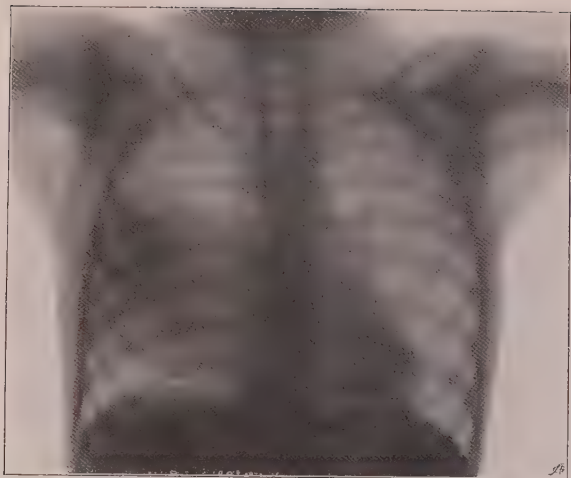
250



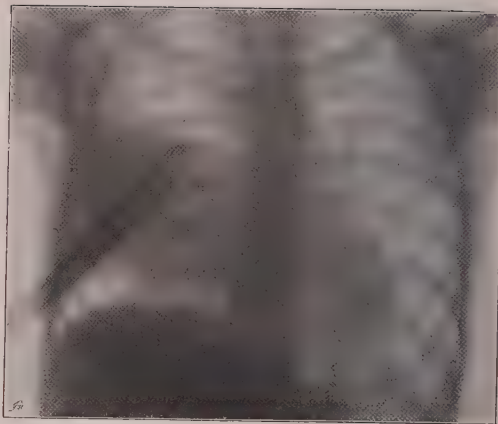
251



252



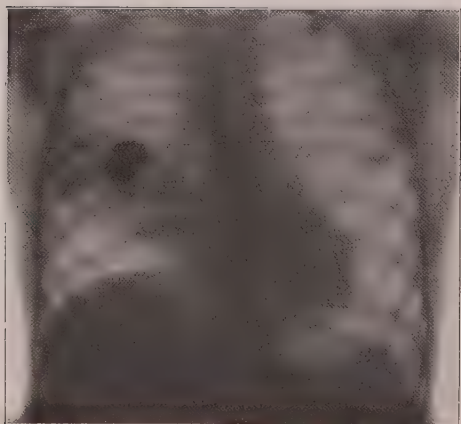
253



254



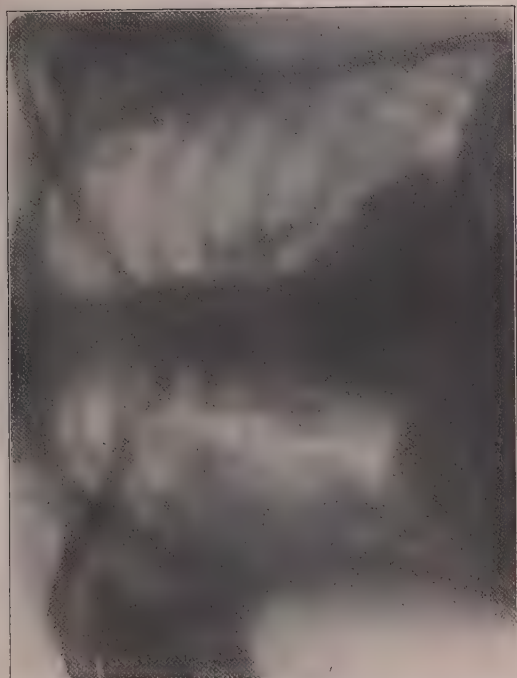
255



256



257



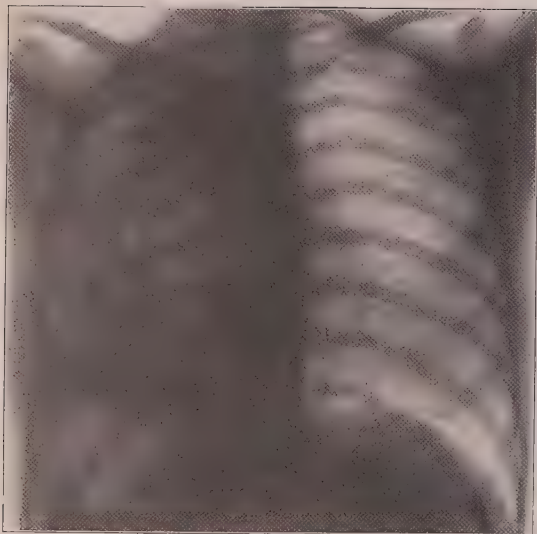
259



258



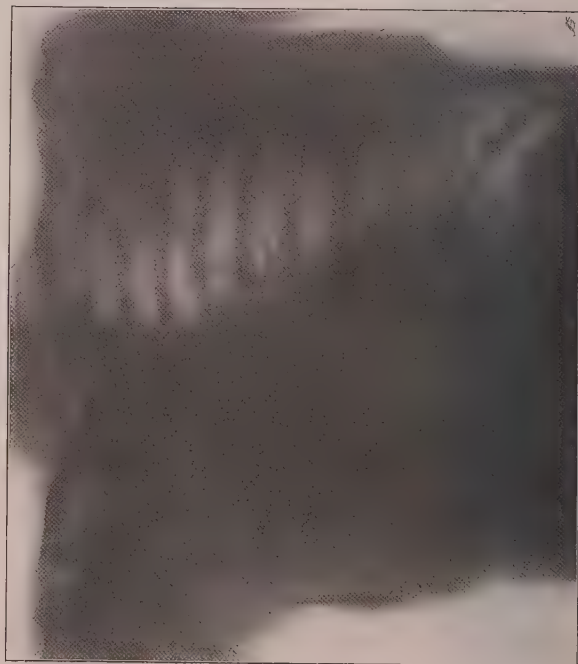
260



261



262



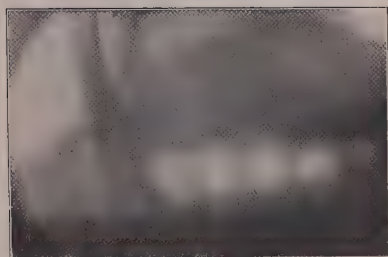
268

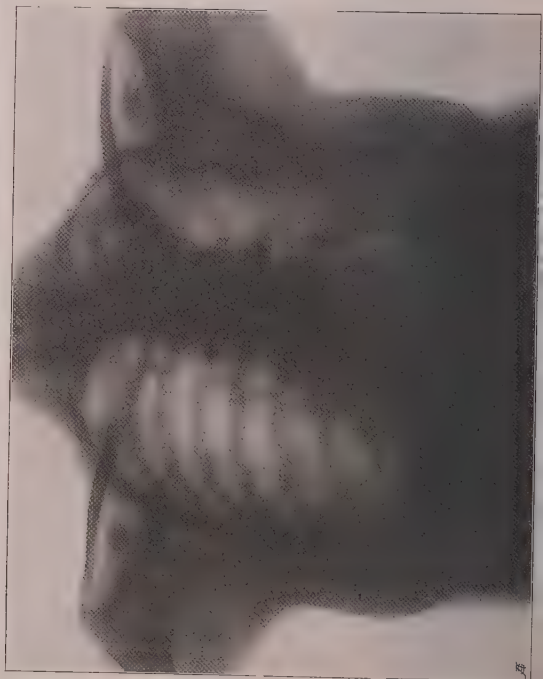
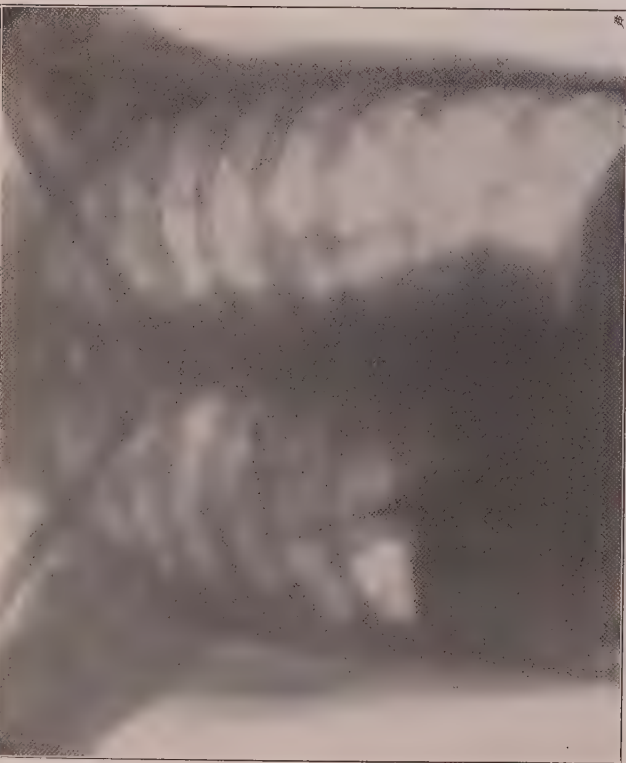
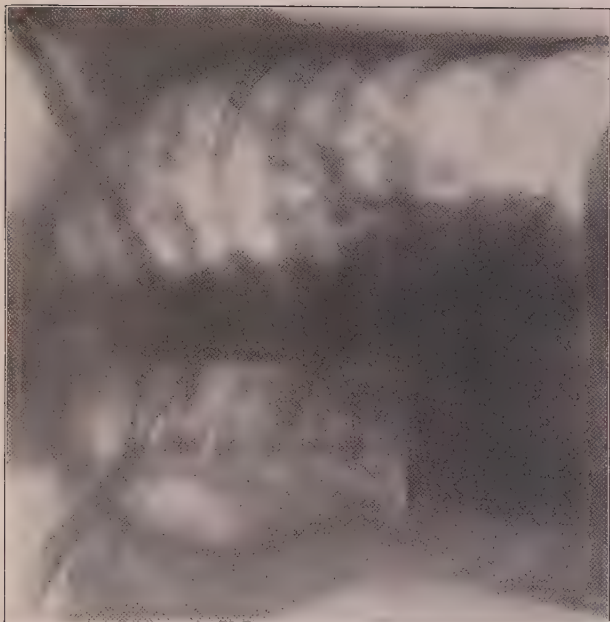


266

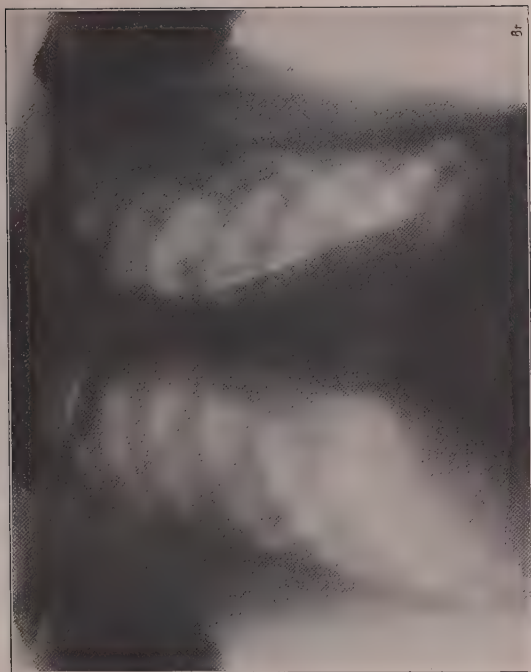


267





274

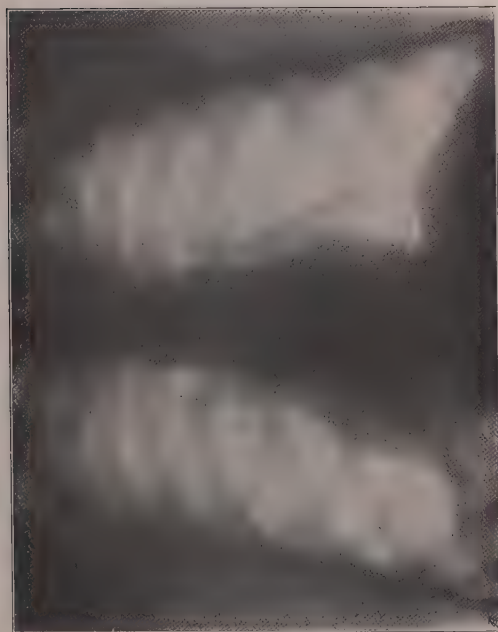


9r

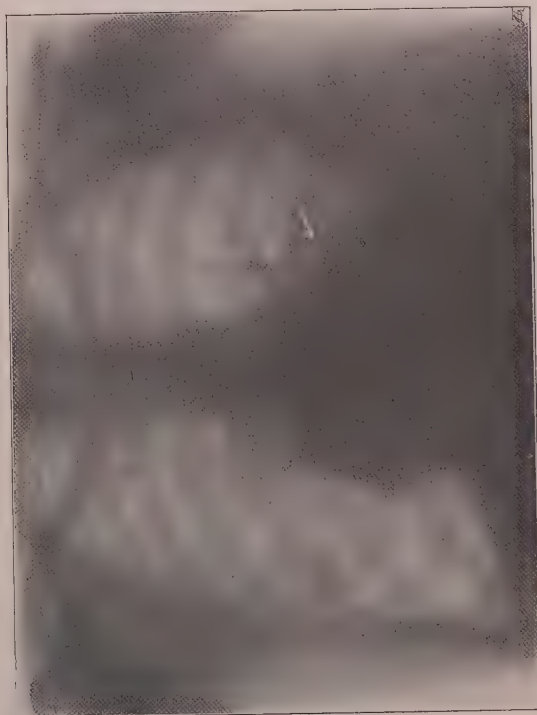
276



273



275



278



280

277

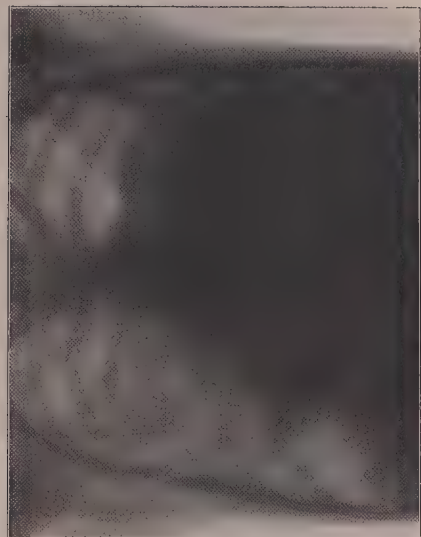


Br



Br

279



282



BT

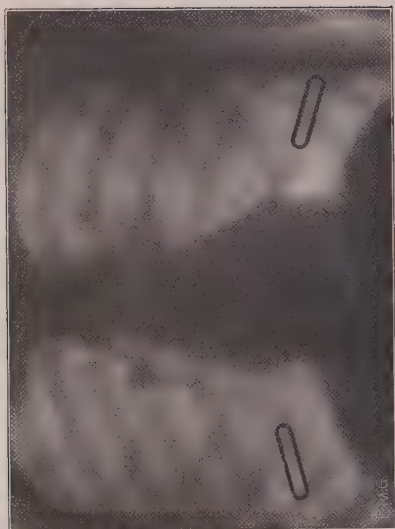
283



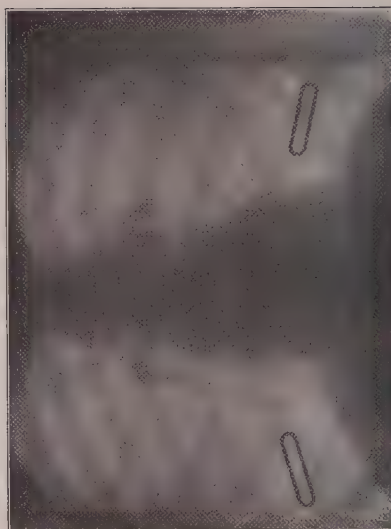
281



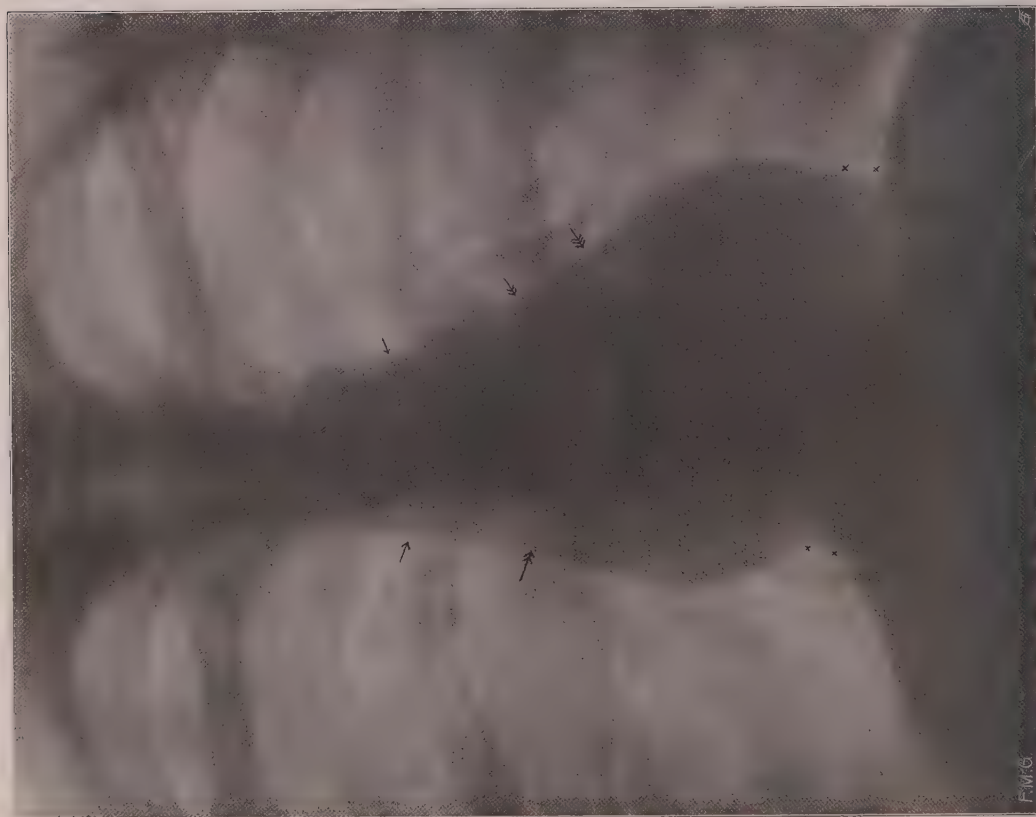
284



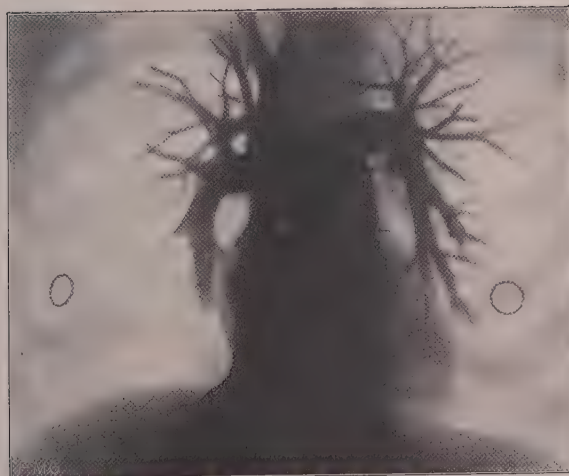
286



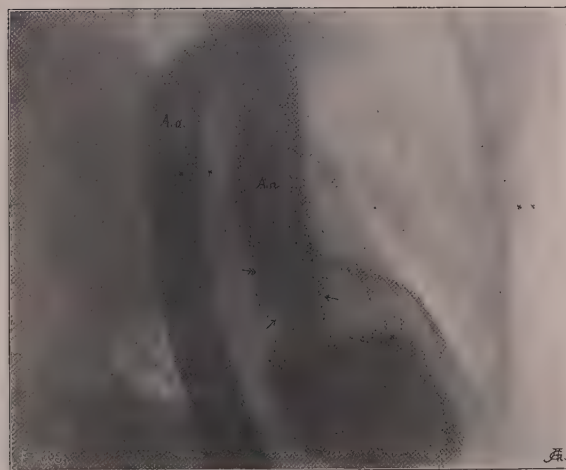
287



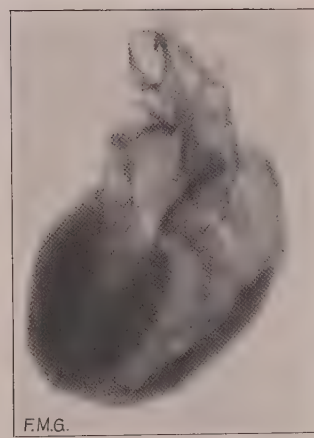
285



288



289

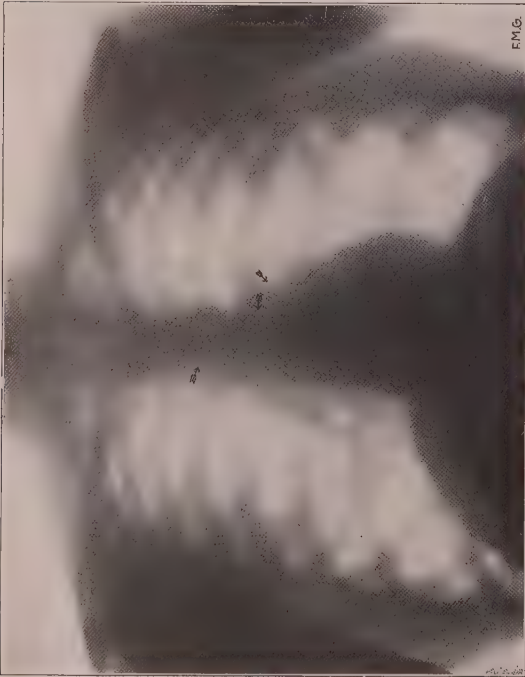


290

292



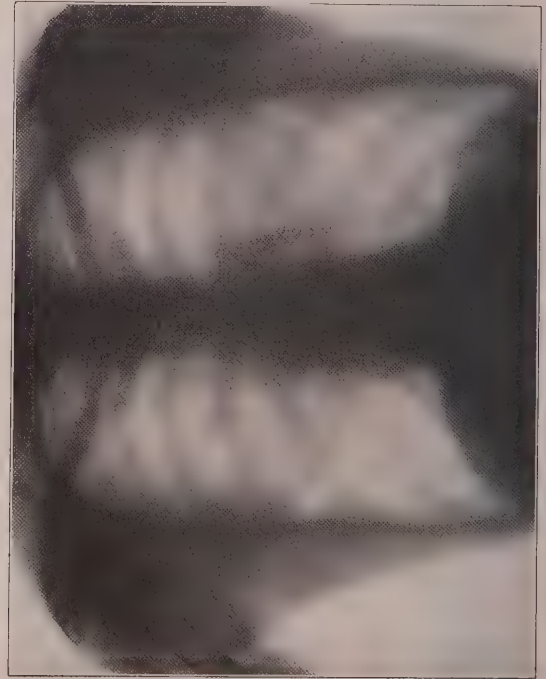
291

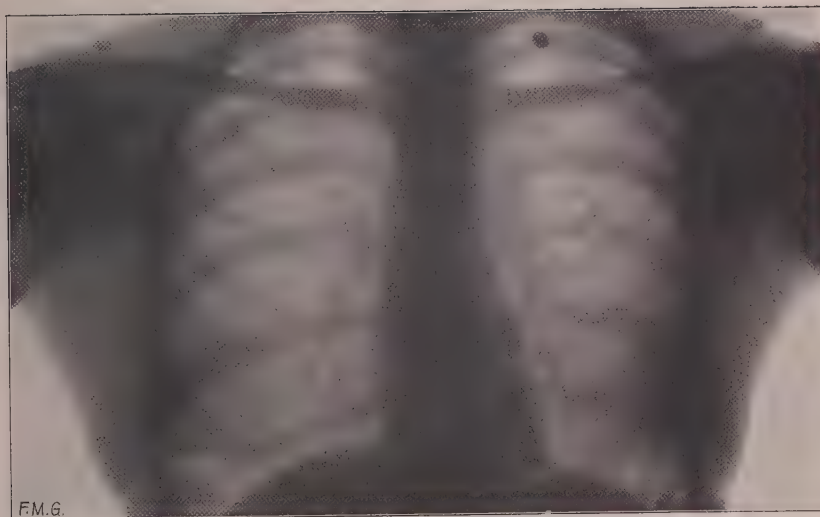


294

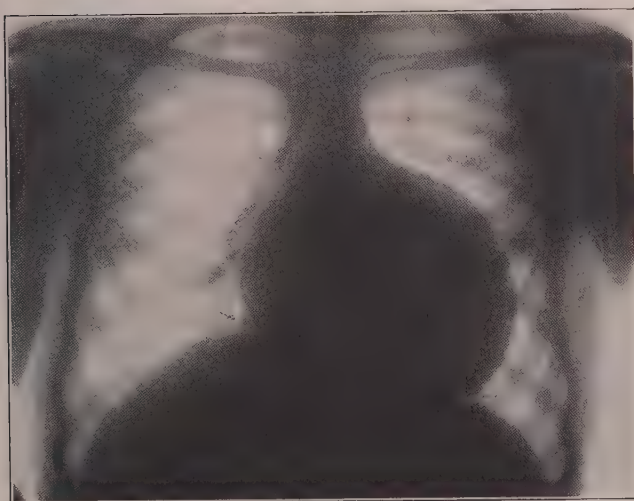


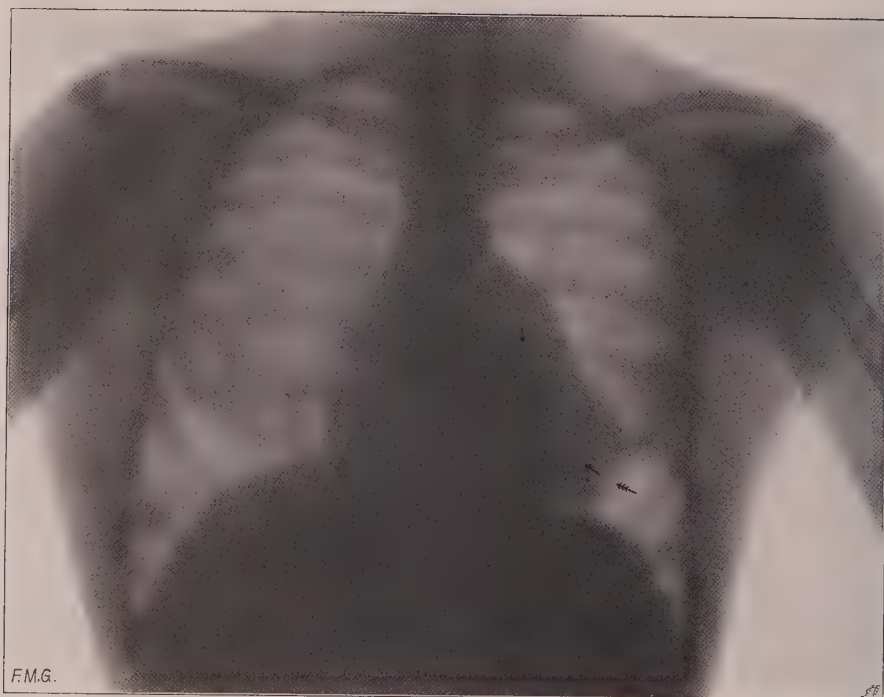
293





295

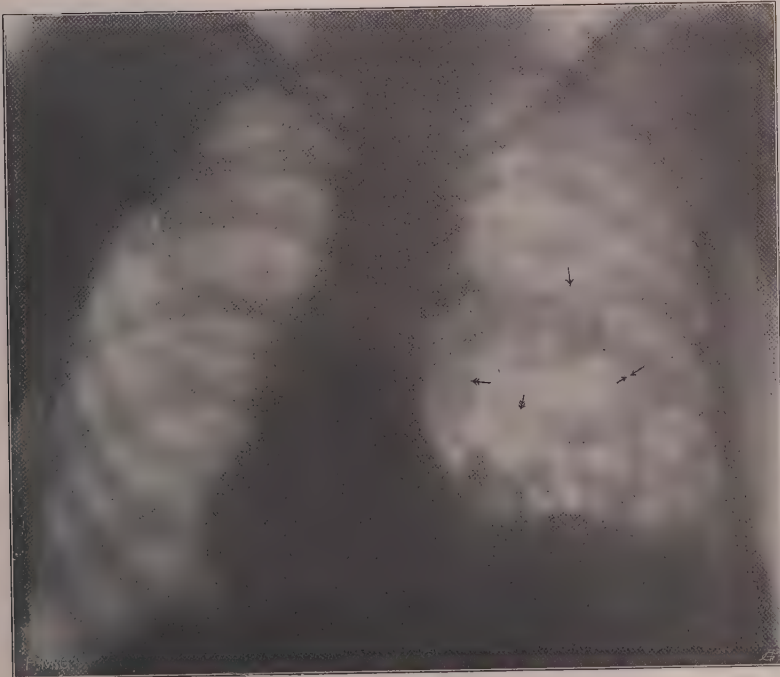
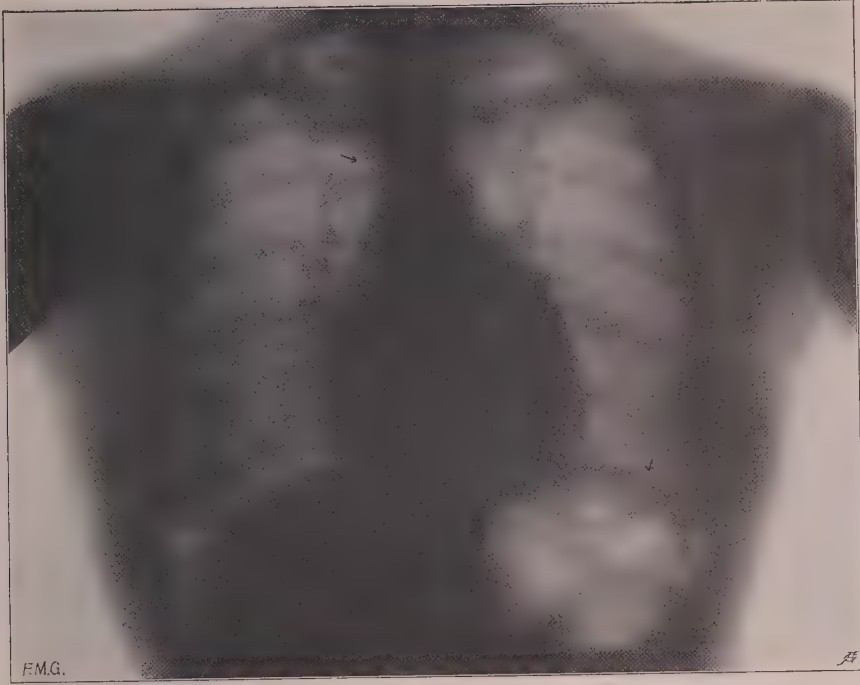




297



298

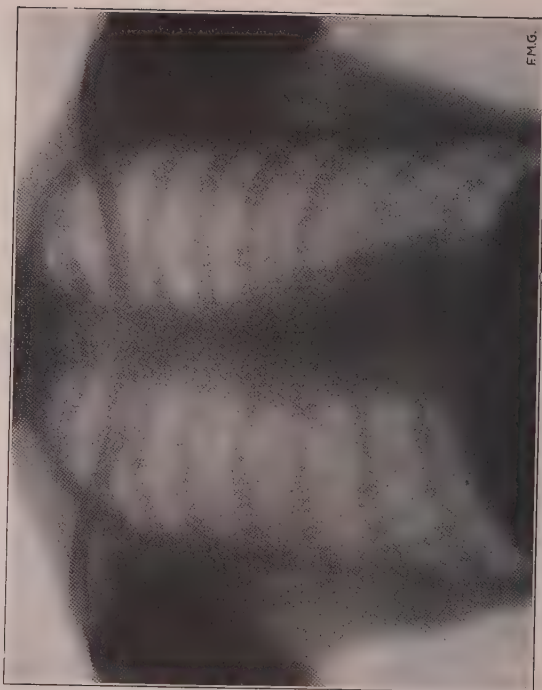


302



FMG

304



FMG

301

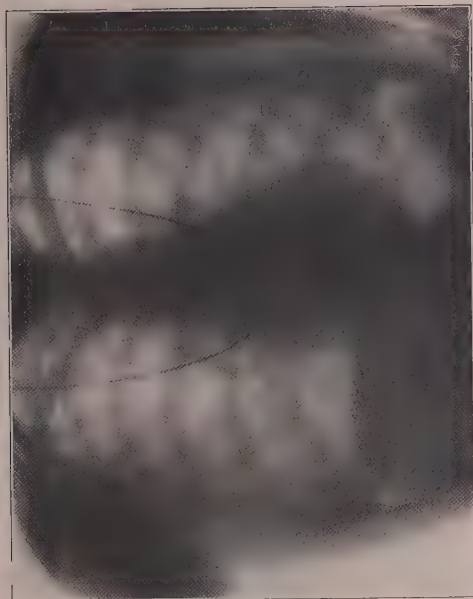


FMG

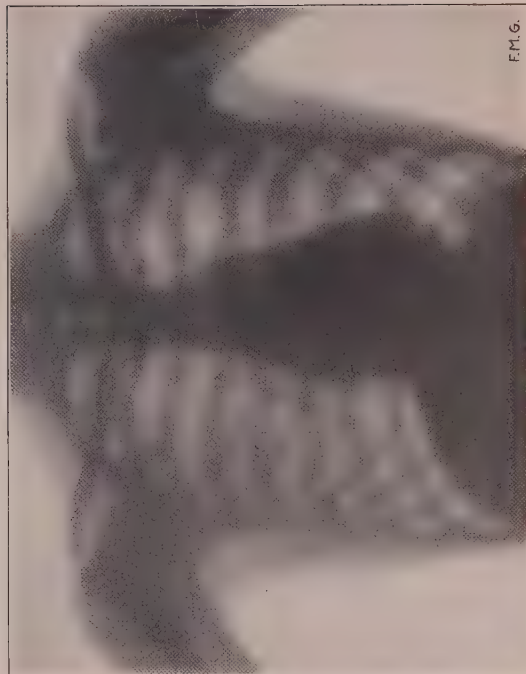
303



FMG



300

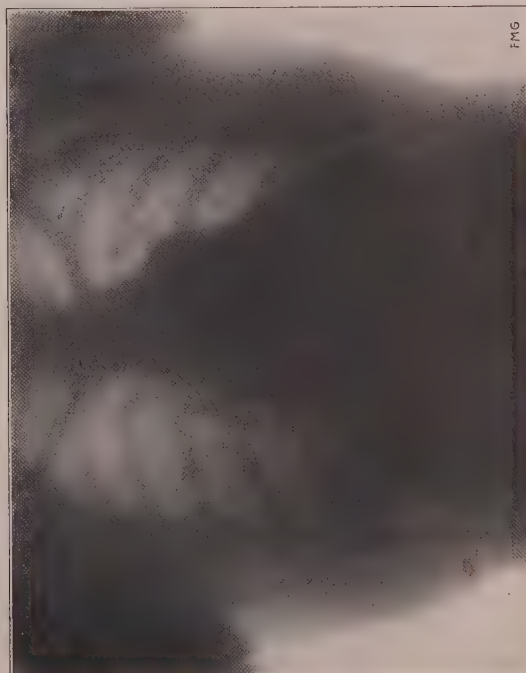


F.M.G.

308

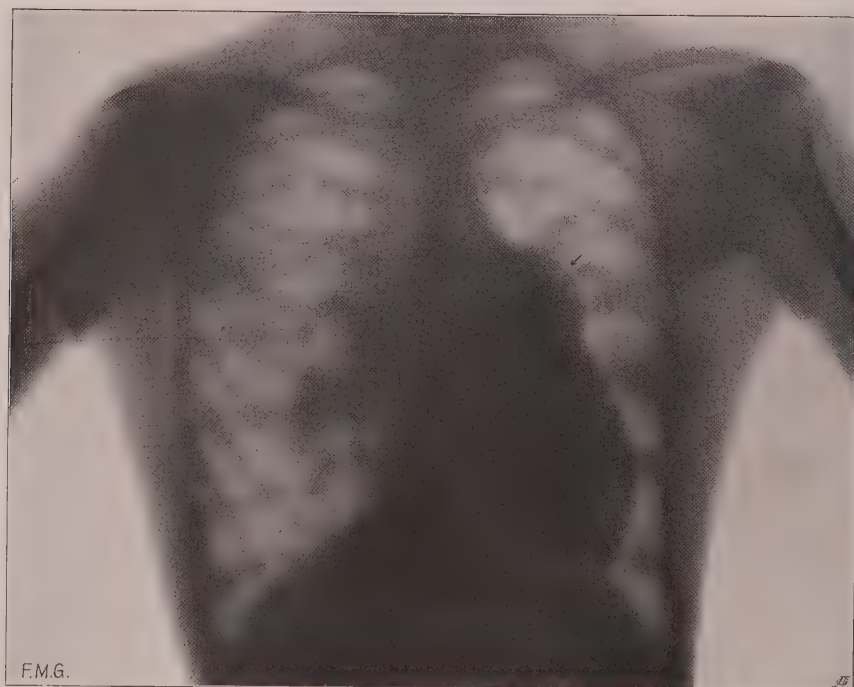
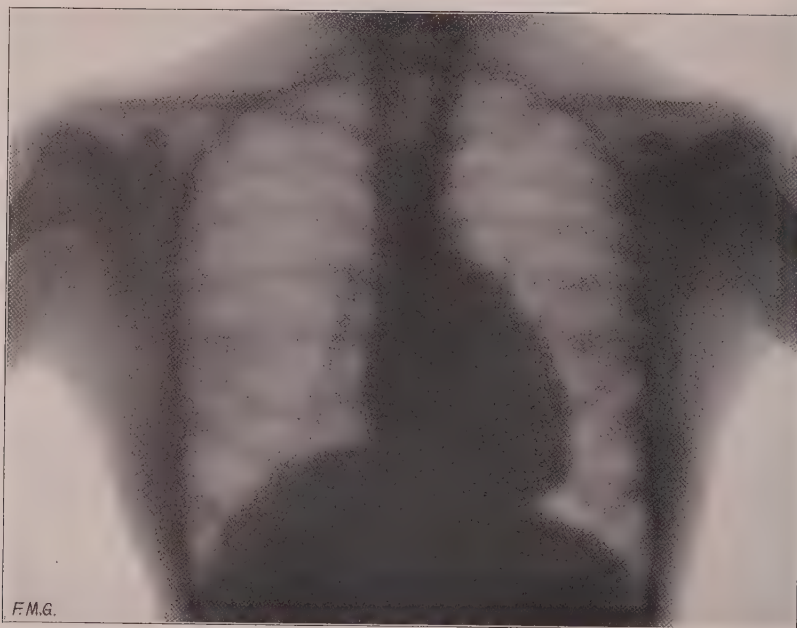


305

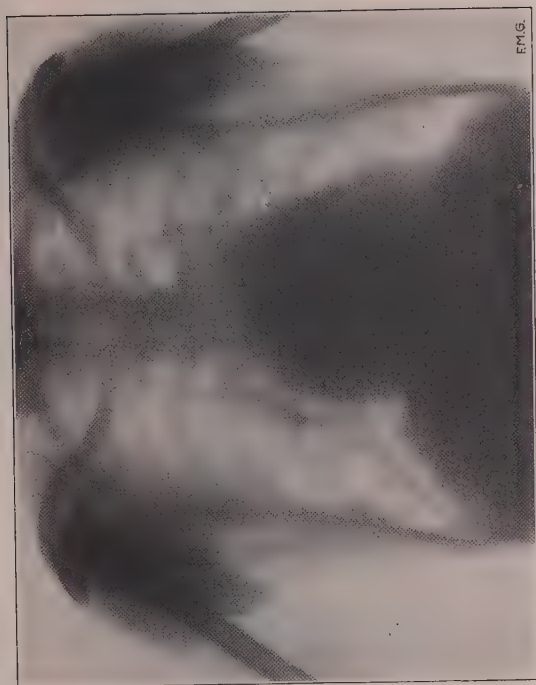


F.M.G.

307



312



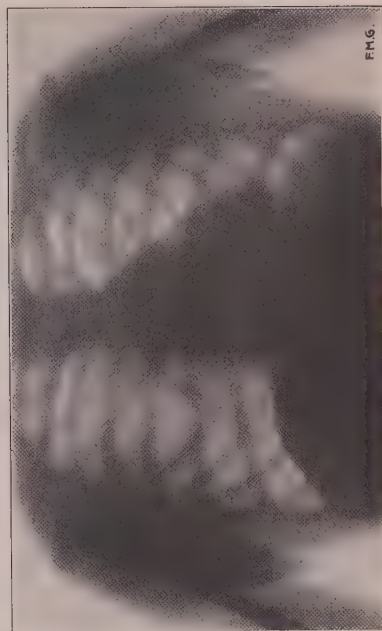
ENG.

311



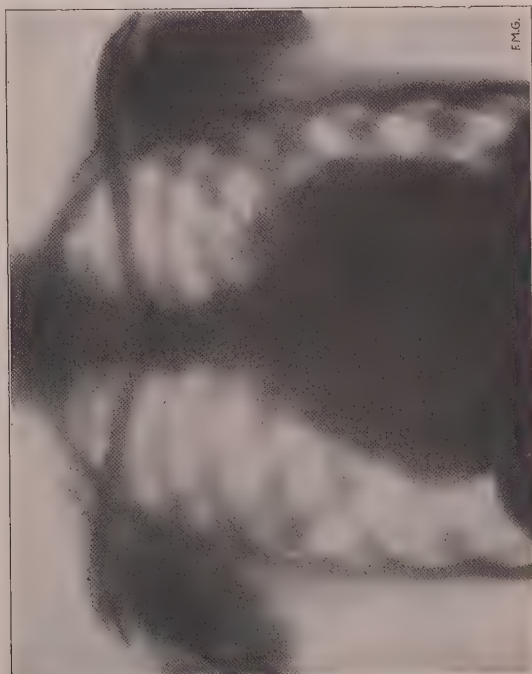
ENG.

314

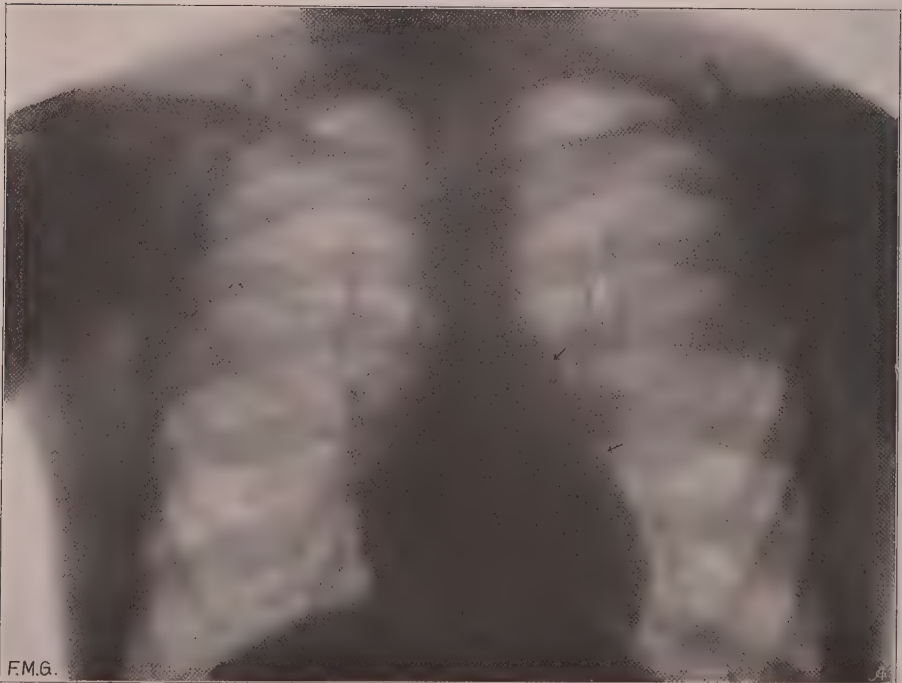
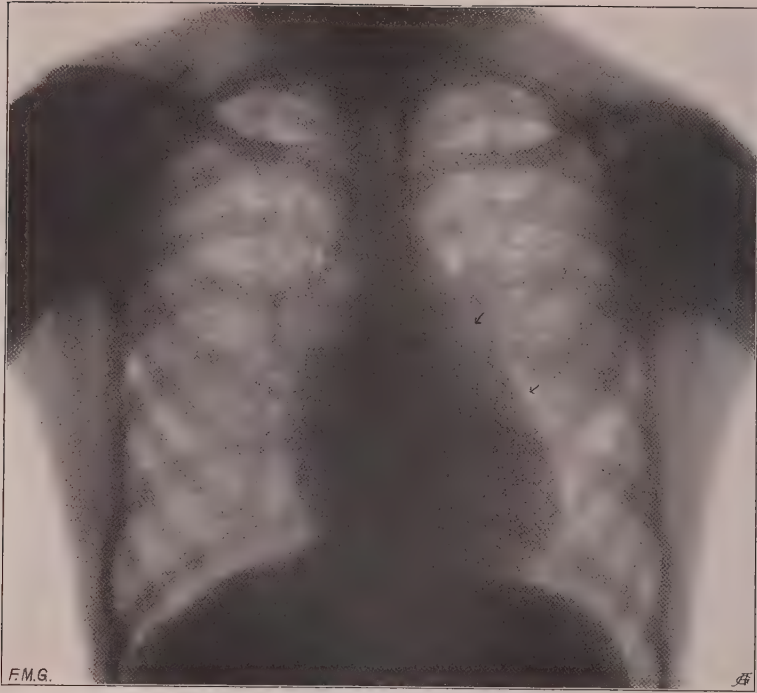


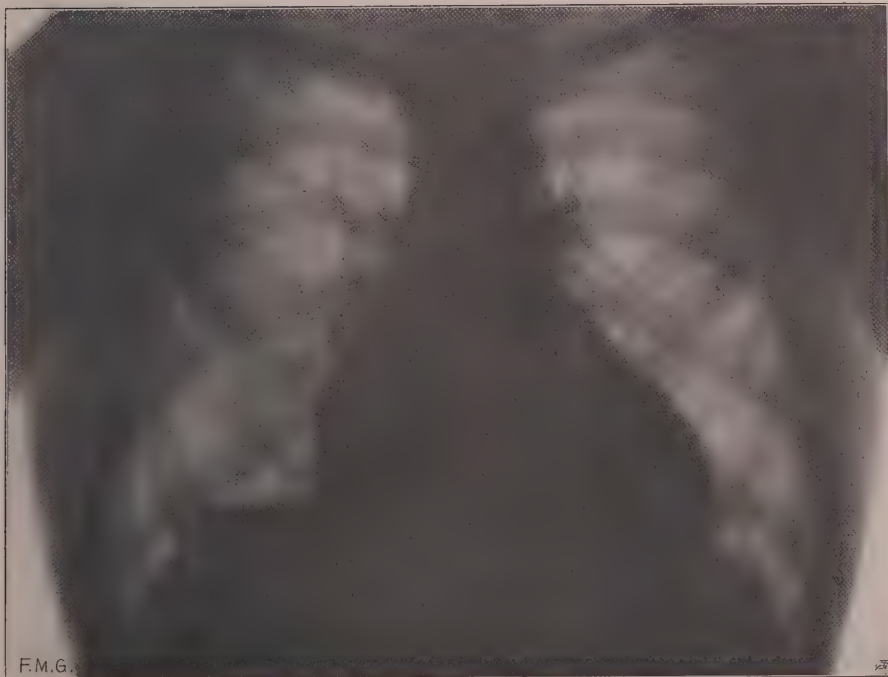
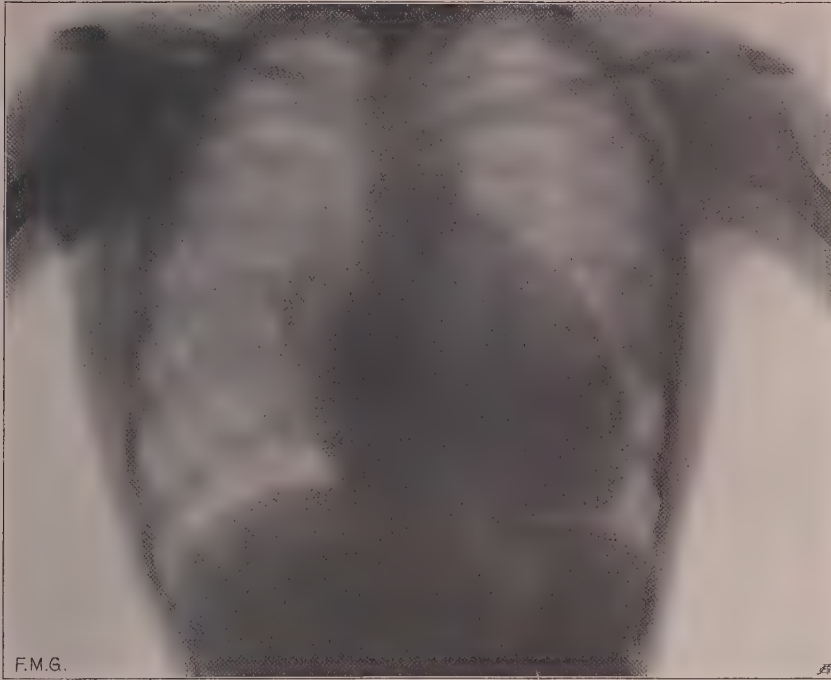
ENG.

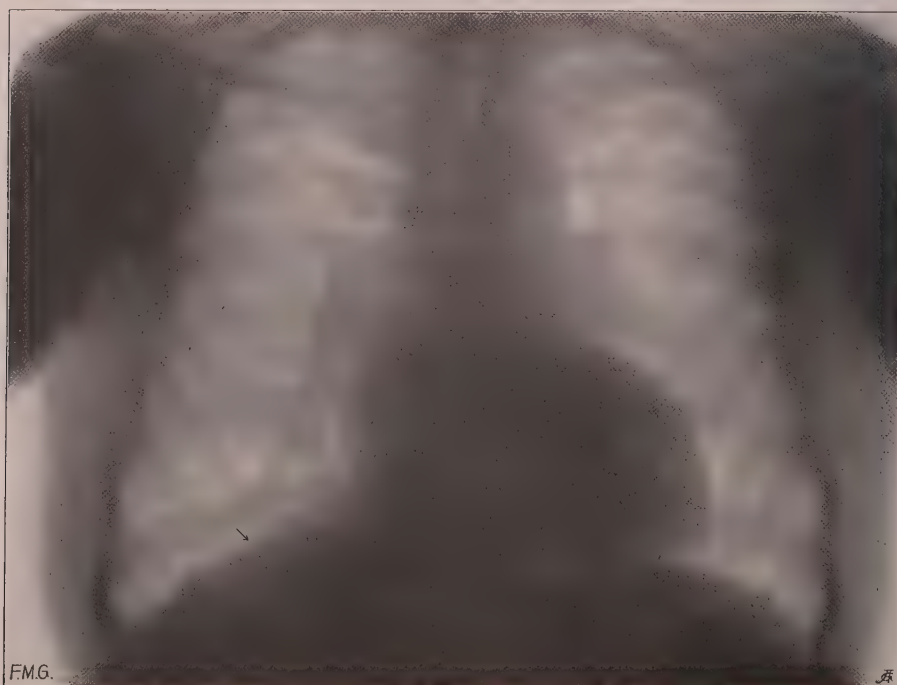
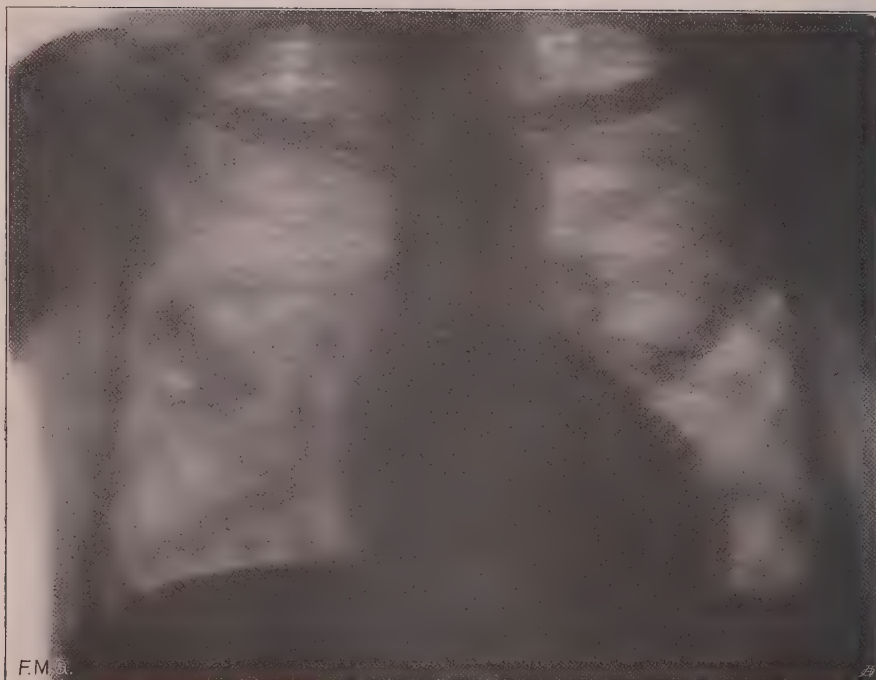
313



ENG.





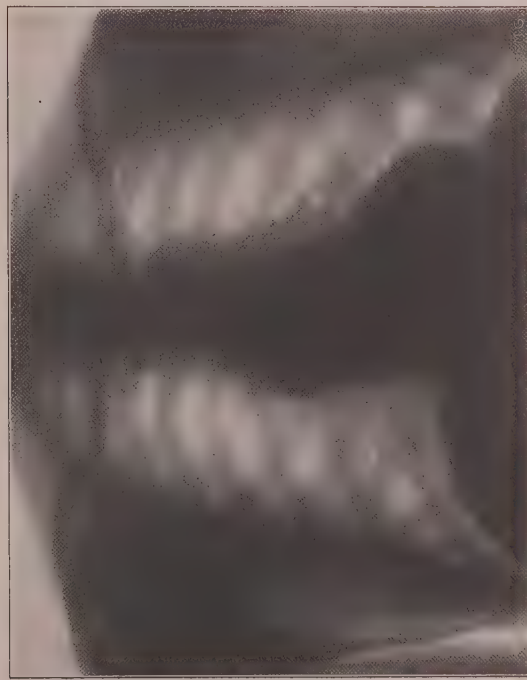




321



FMG



323



FMG

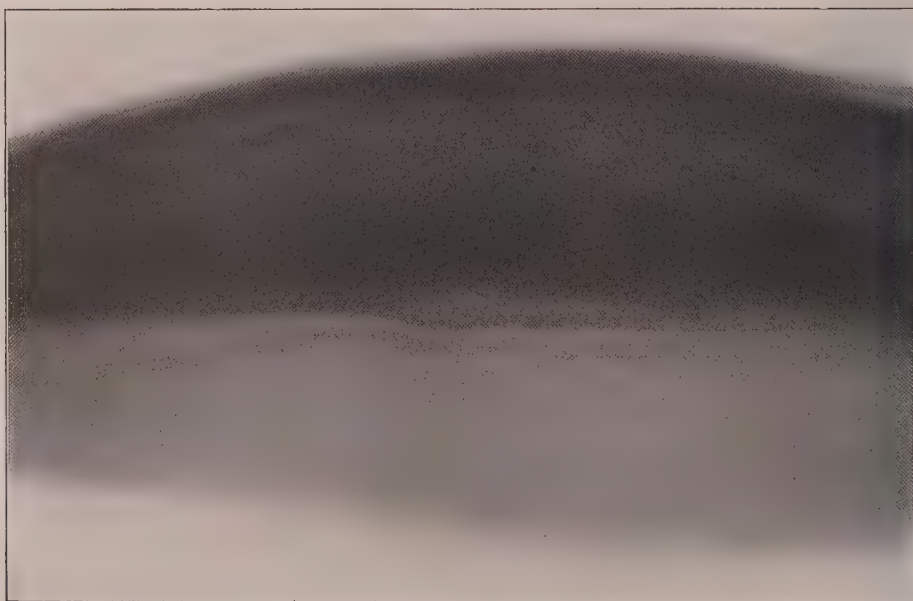
324

322

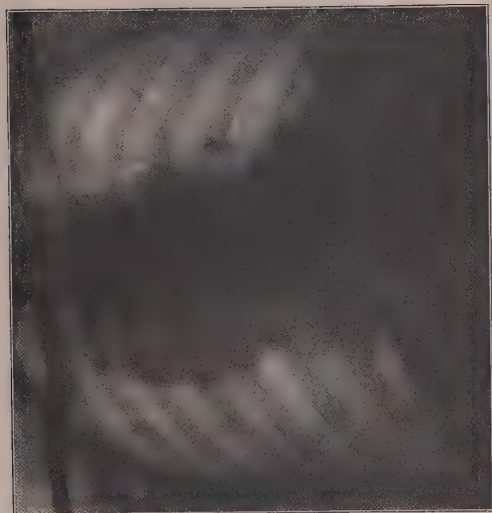
325



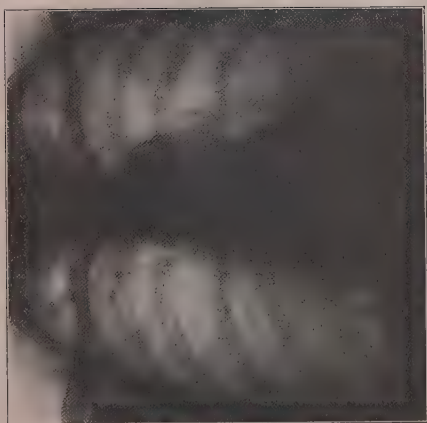
326



327



328

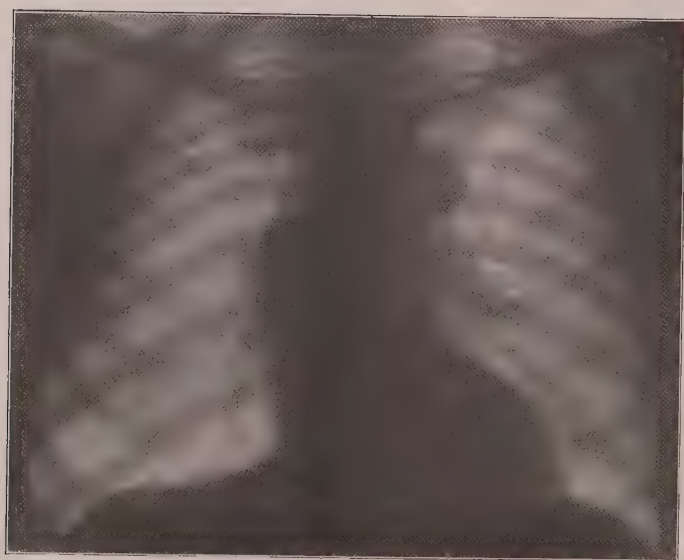


331



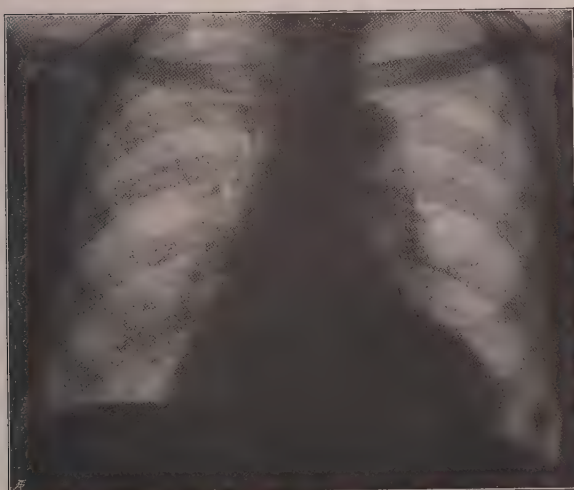
330

332



333

334



335

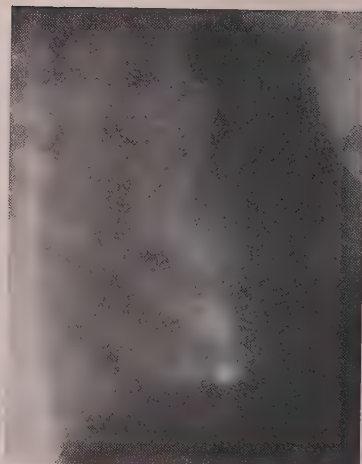
336



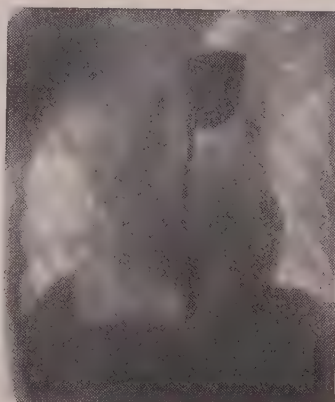
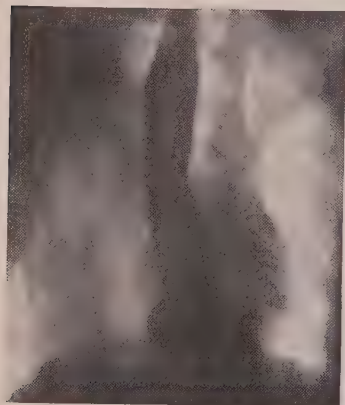
337



338



339



340



3

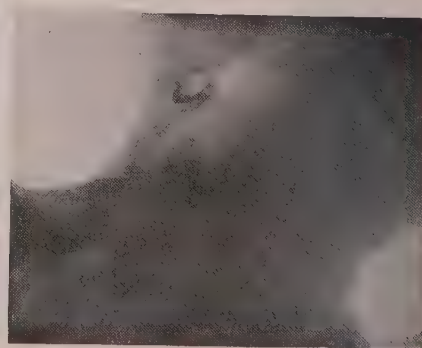
342

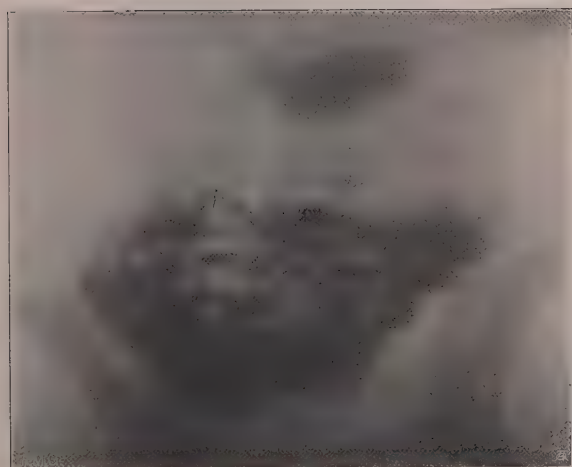
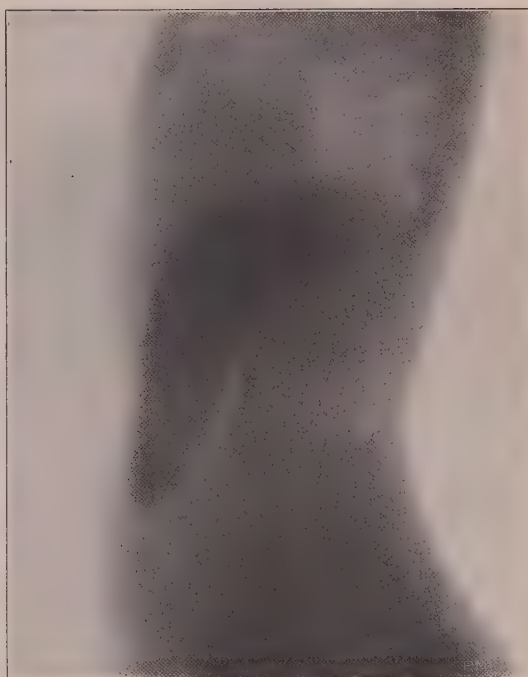
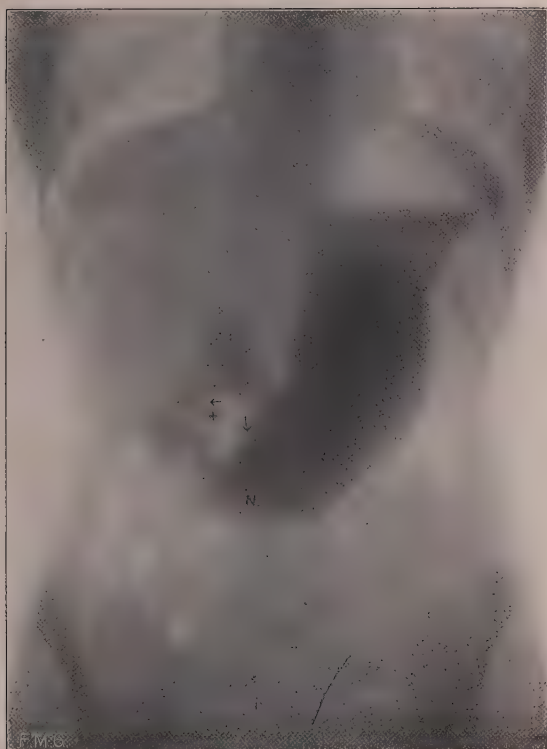


343



344





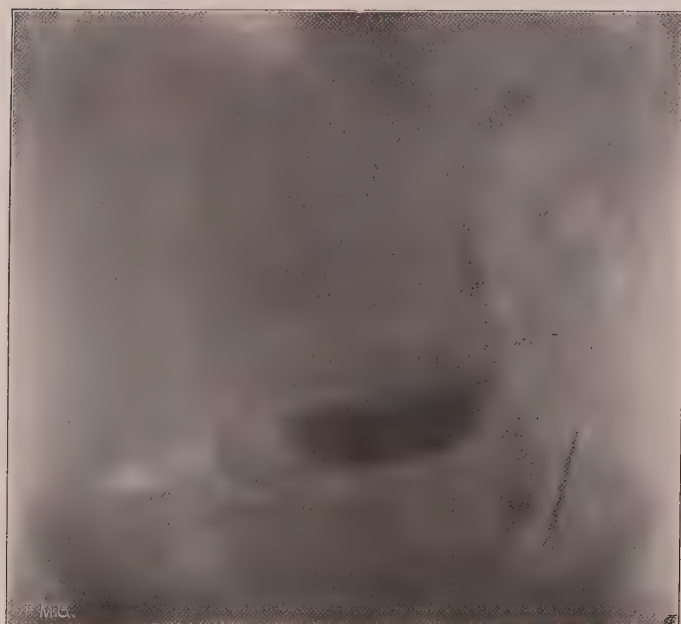
349



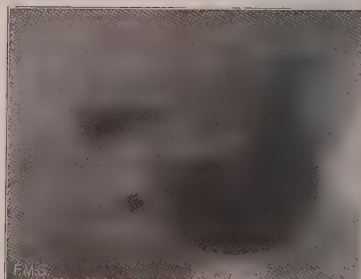
351



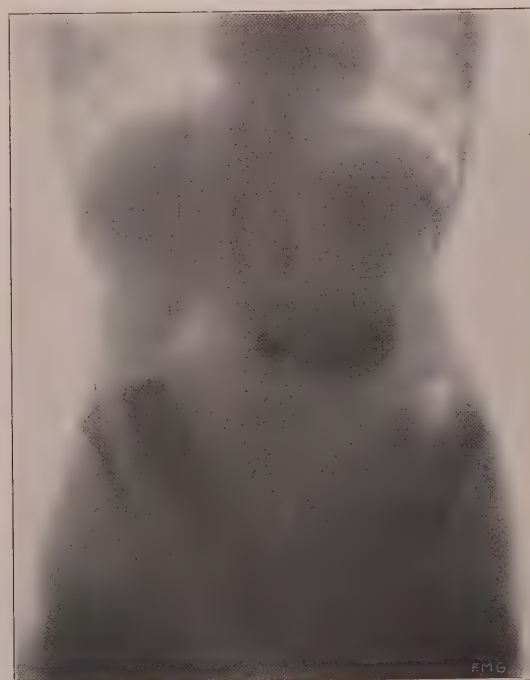
352

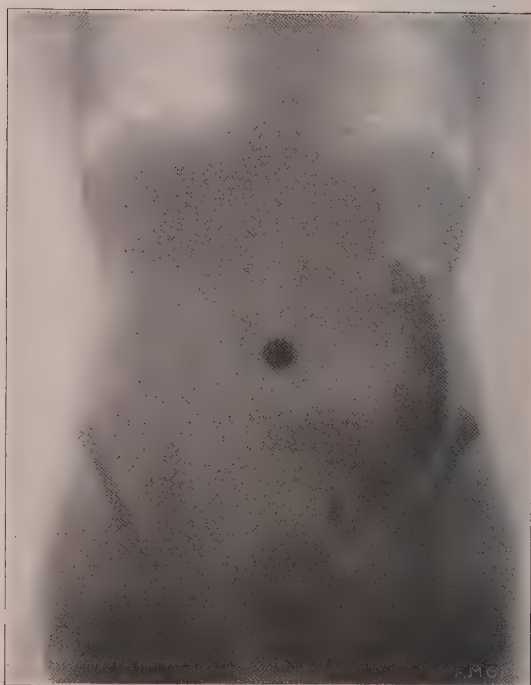
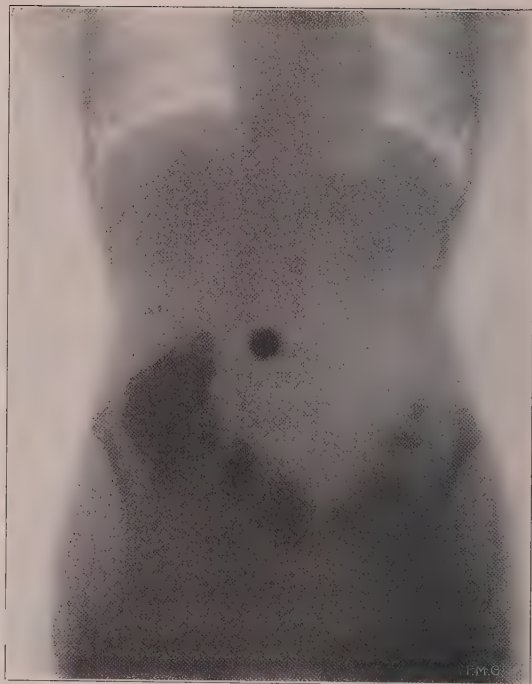


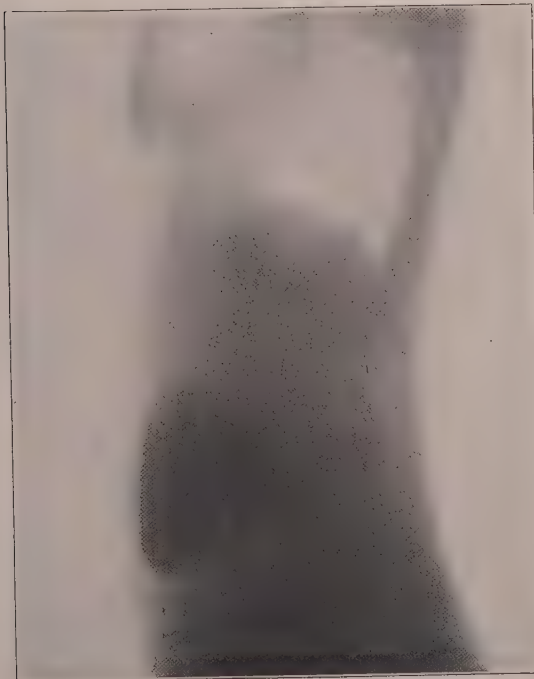
350

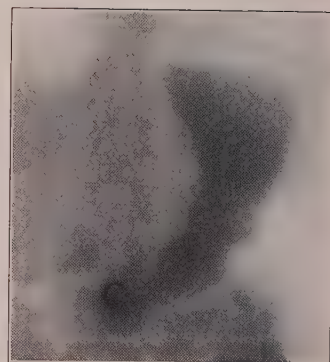


353







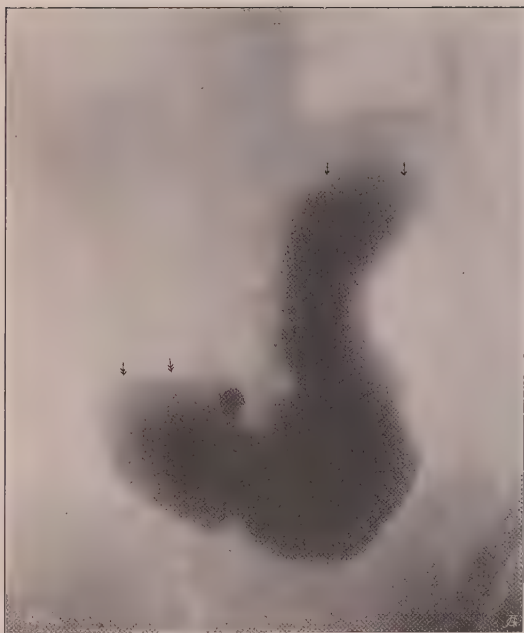




368



367



369



370

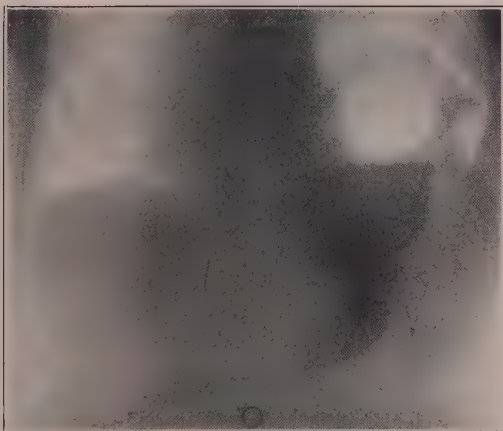


371

372



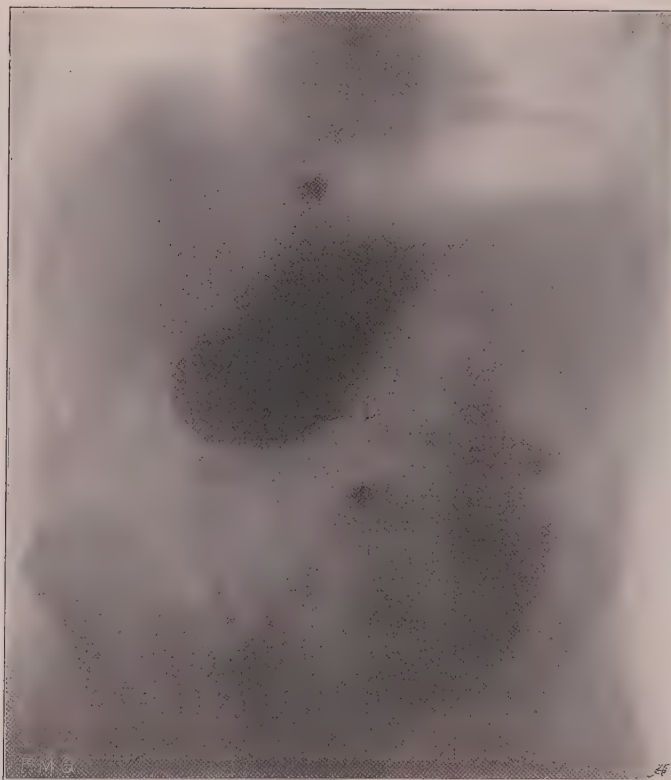
373

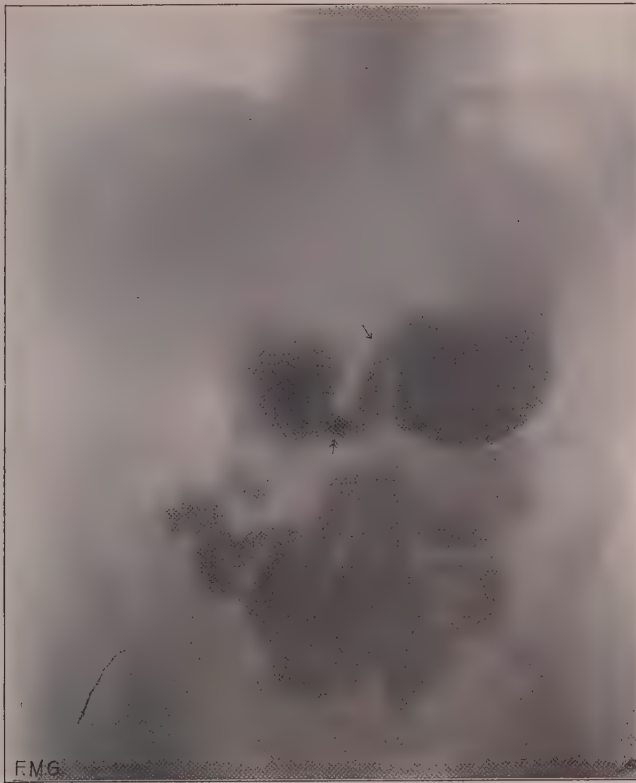


374



375







380



381



382

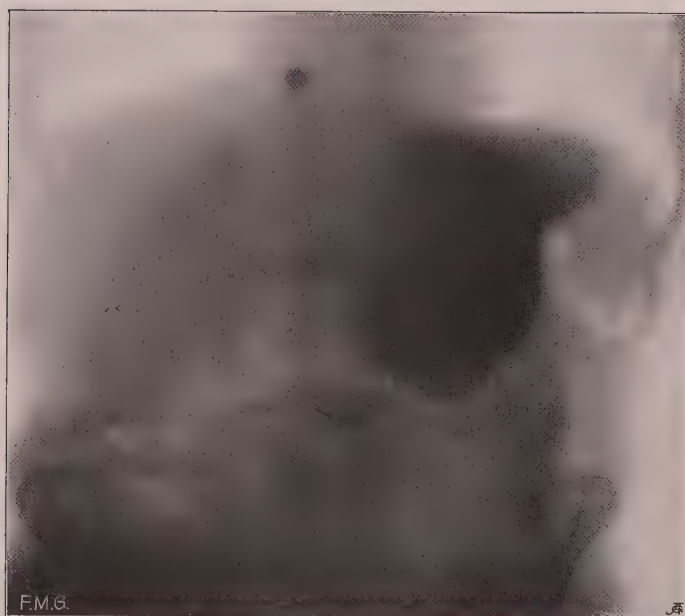
383



384

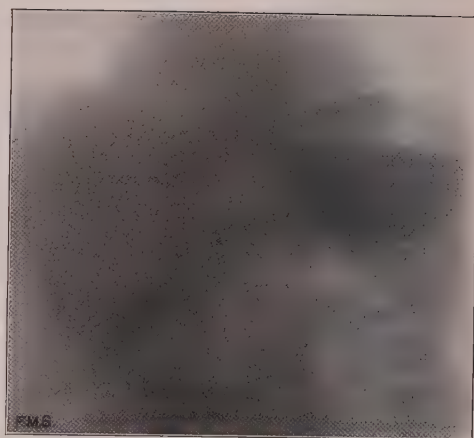


385

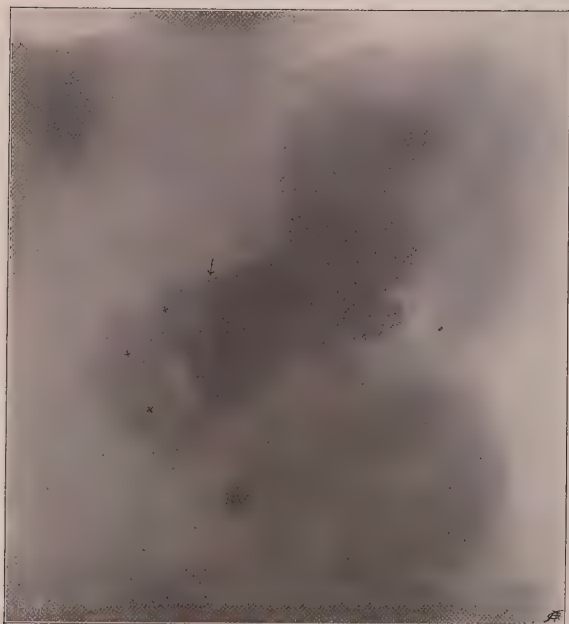




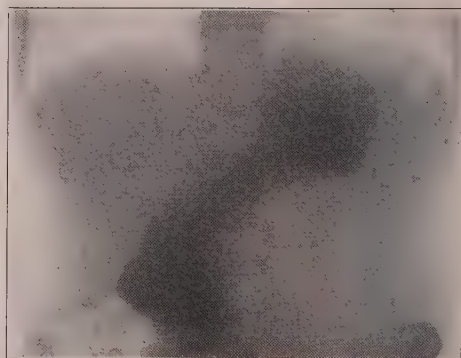
391



392

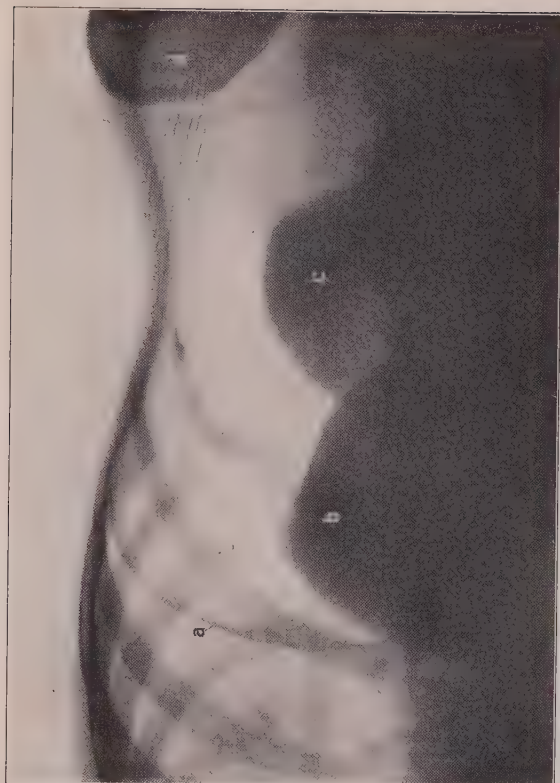


393



394

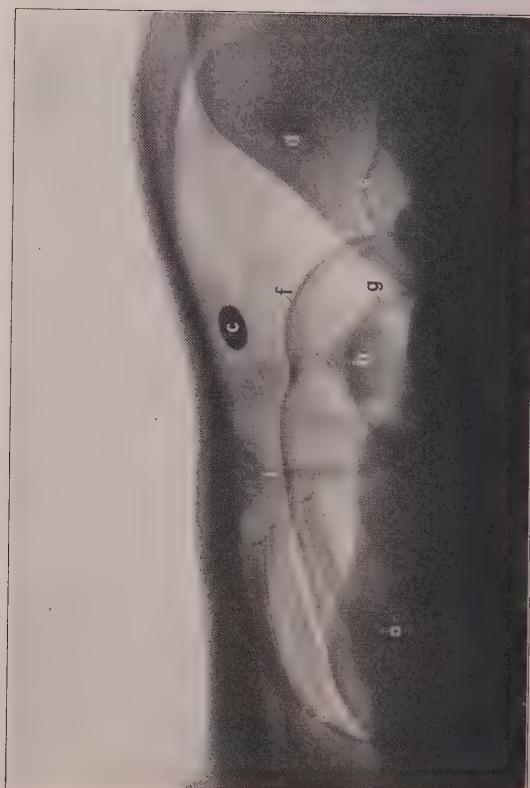
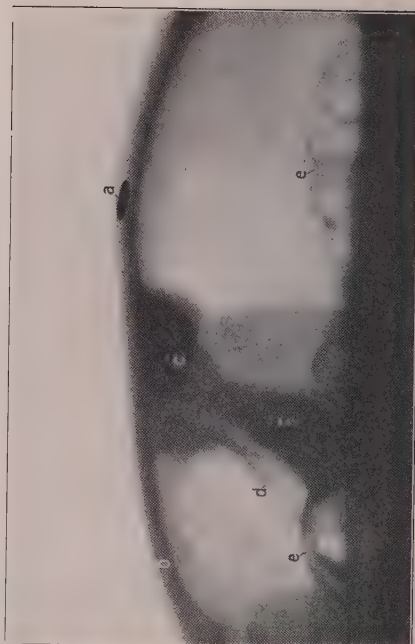




397

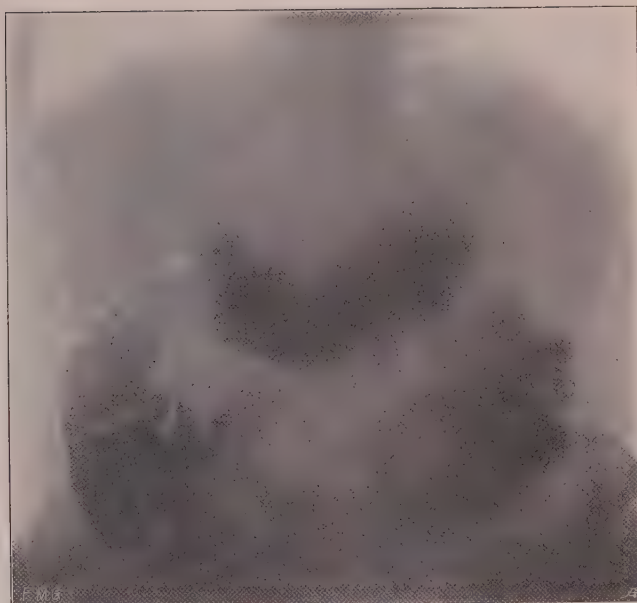


398

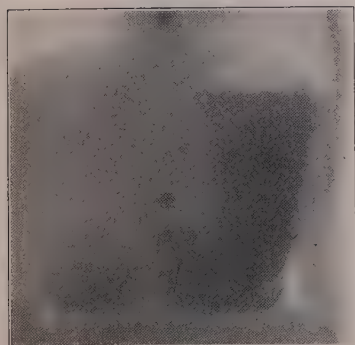




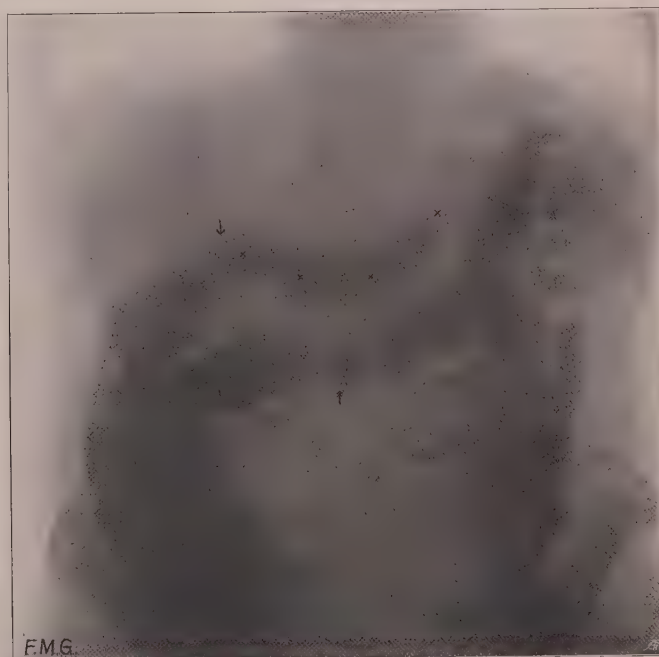
401



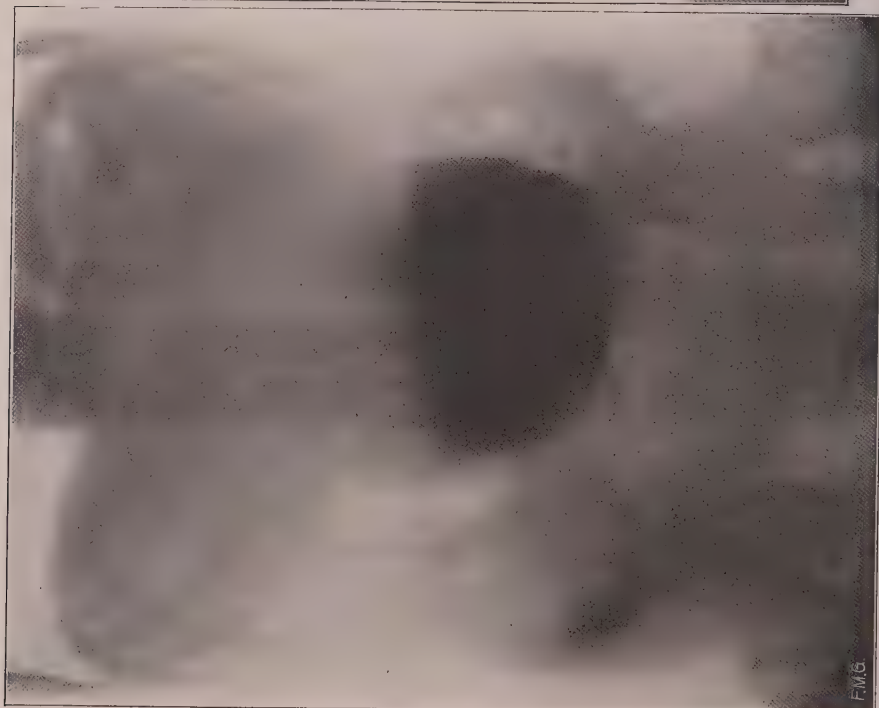
403



402



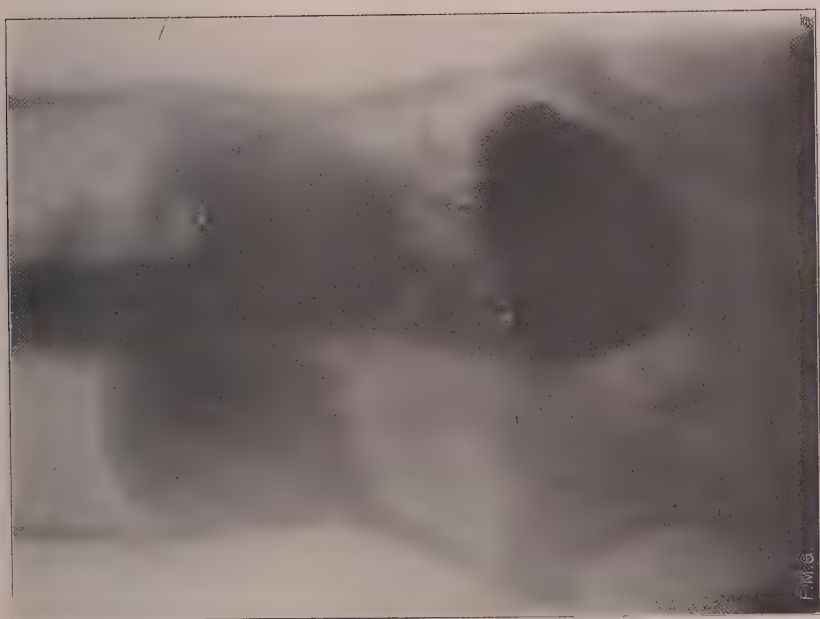
404



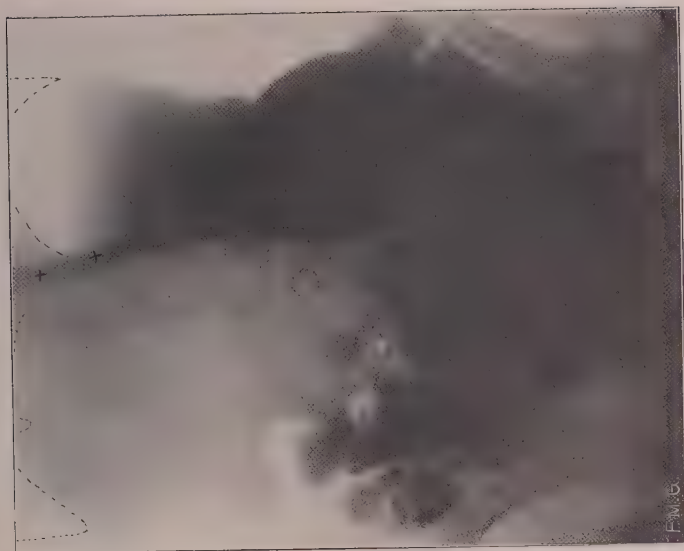
405



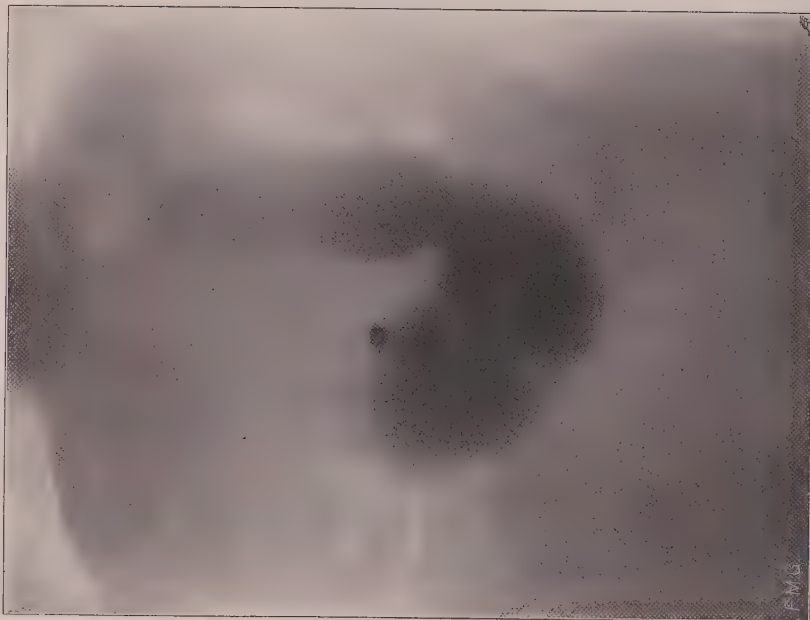
406



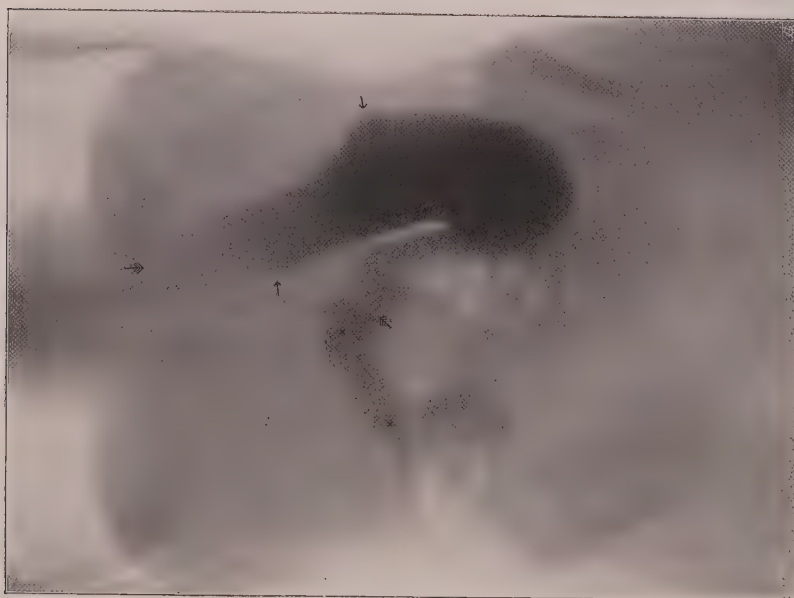
407



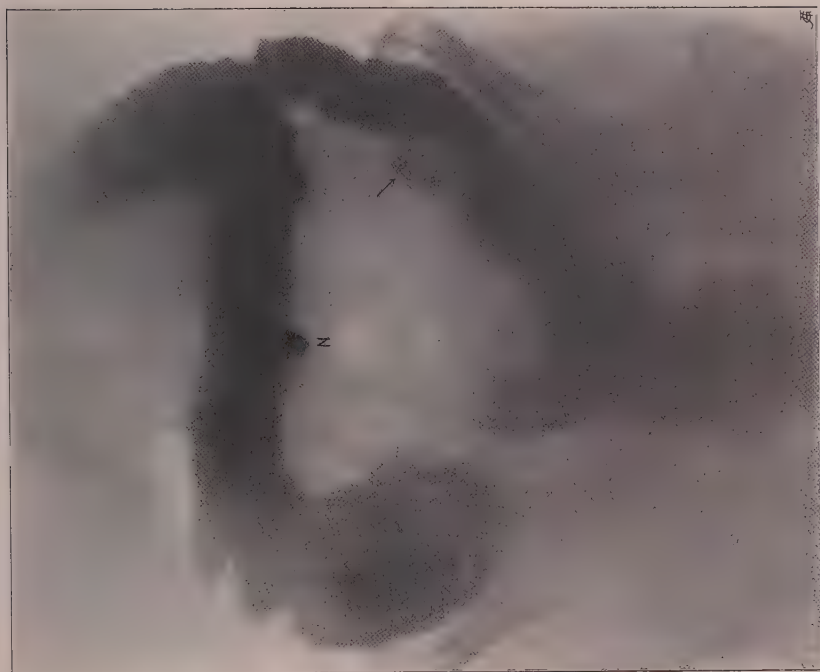
408



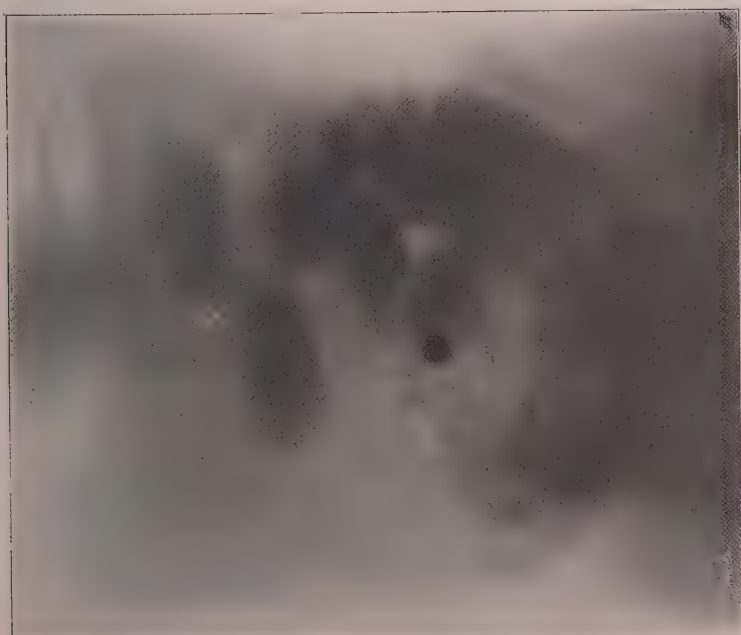
410



409



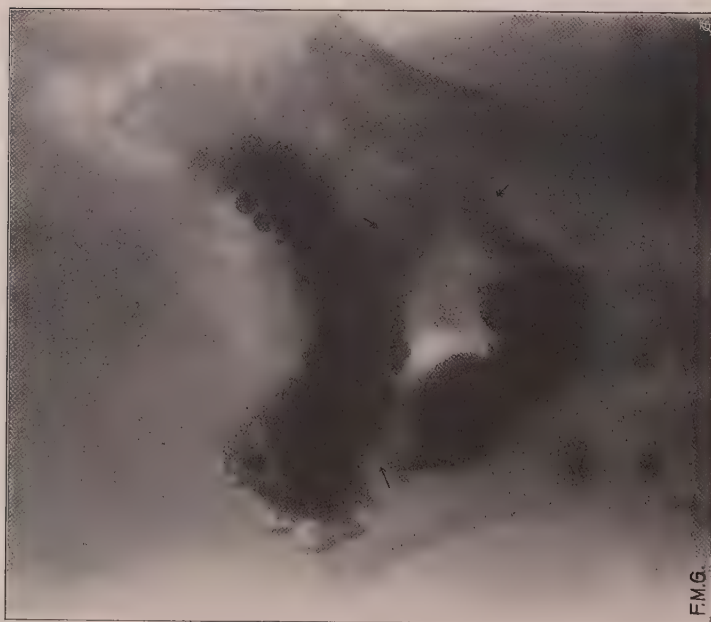
412



411



414



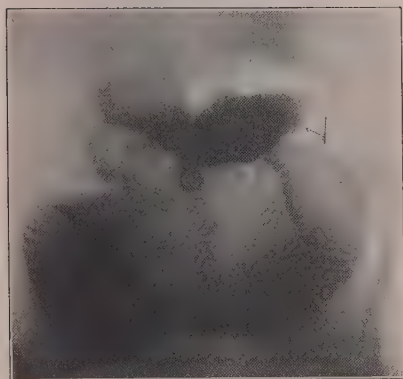
413



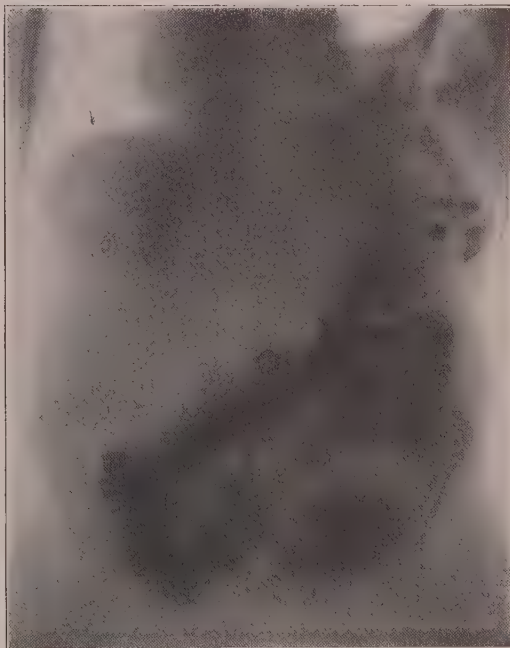
415



416



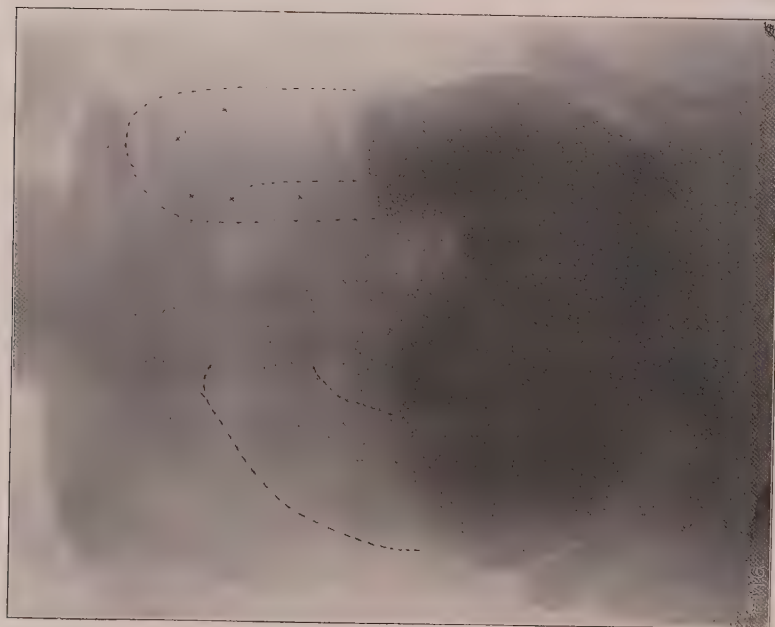
417



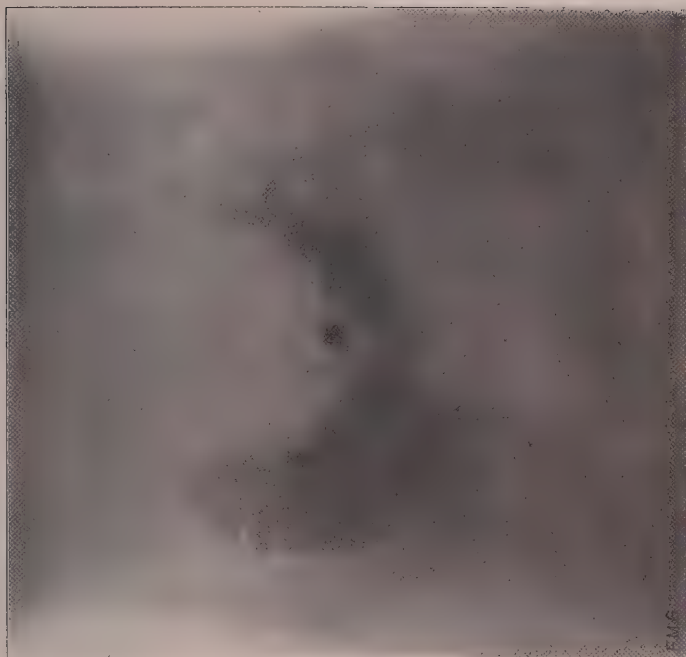
418



420



419



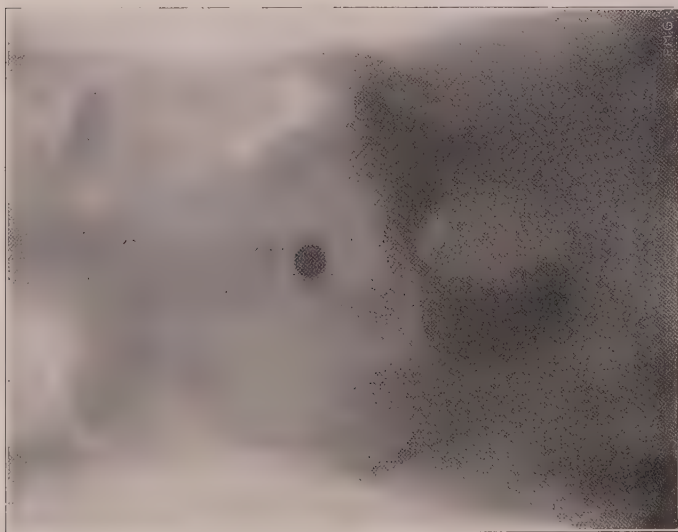
422



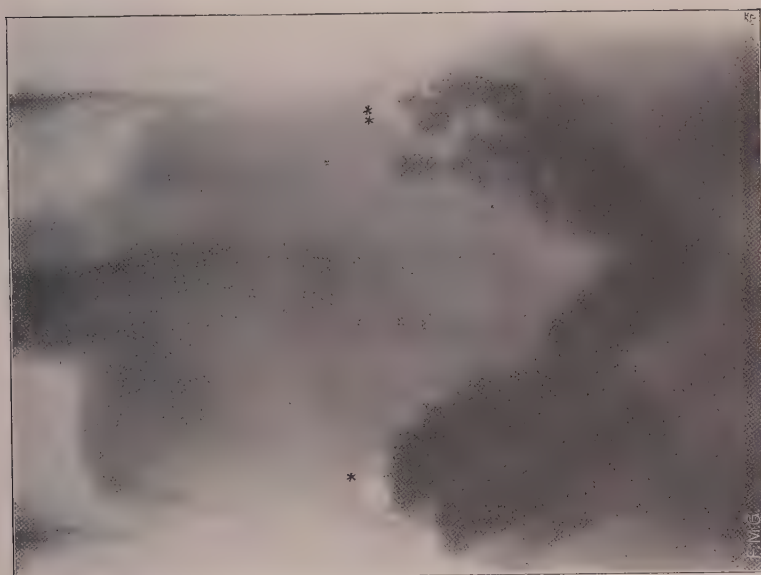
421



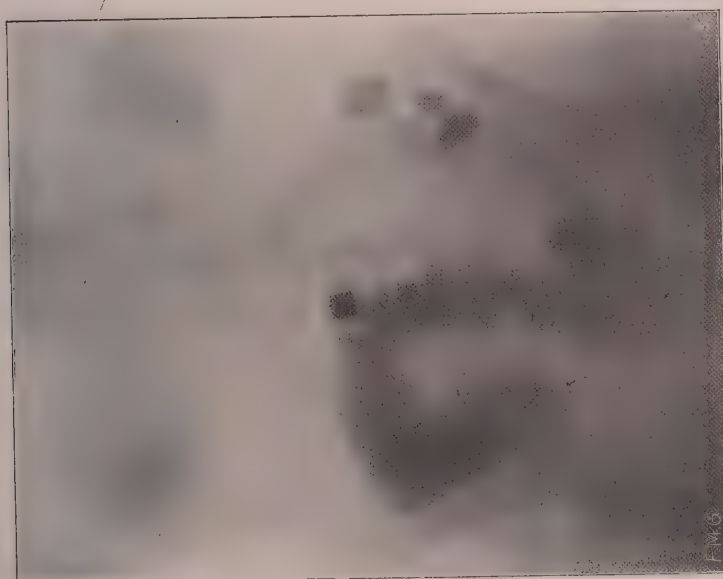
424



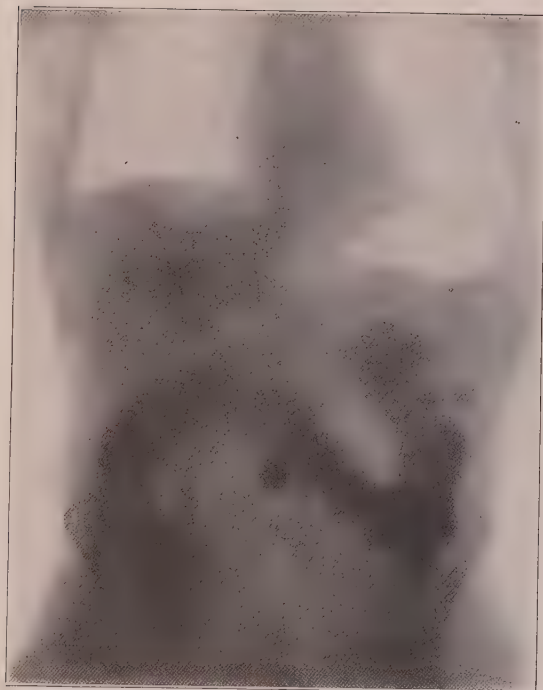
423

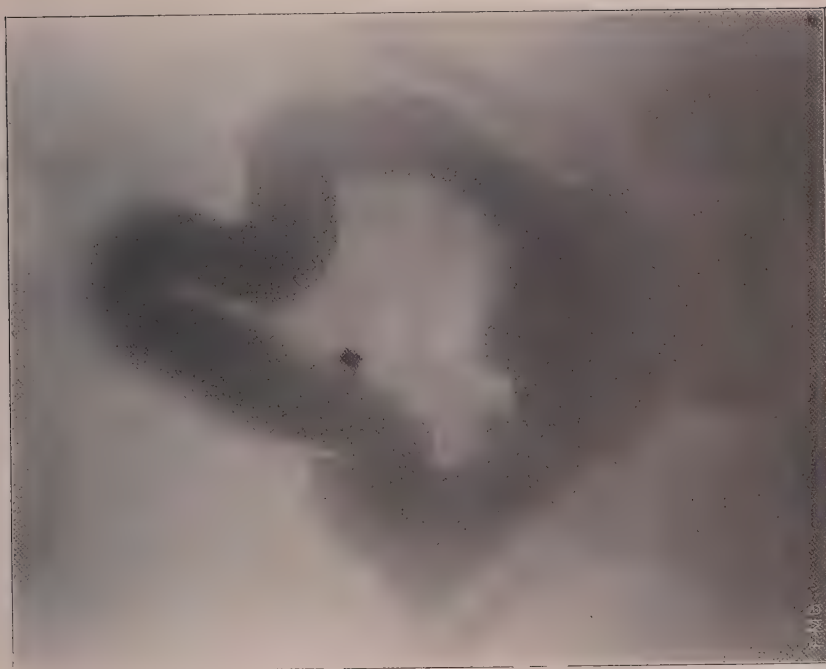


426

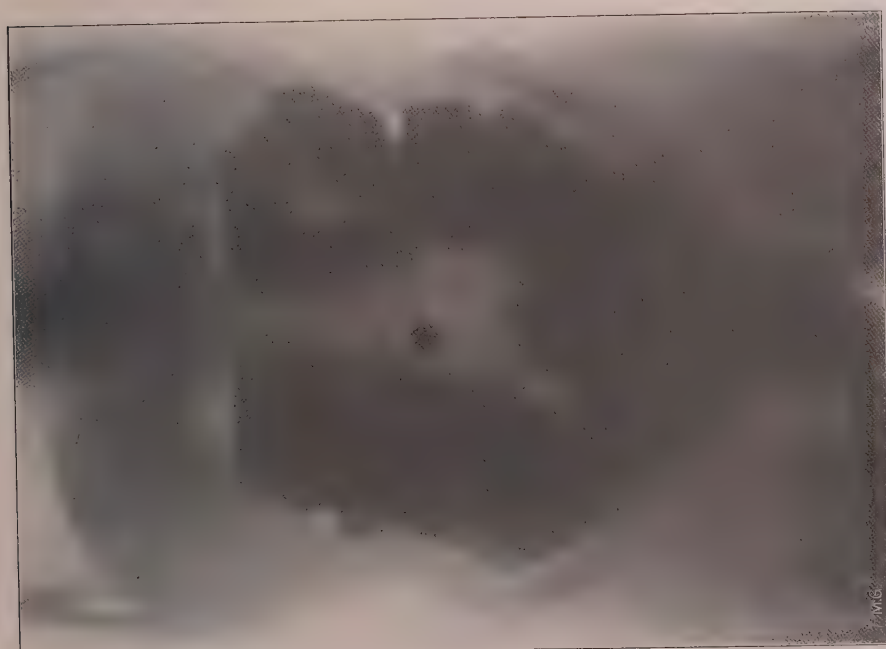


425

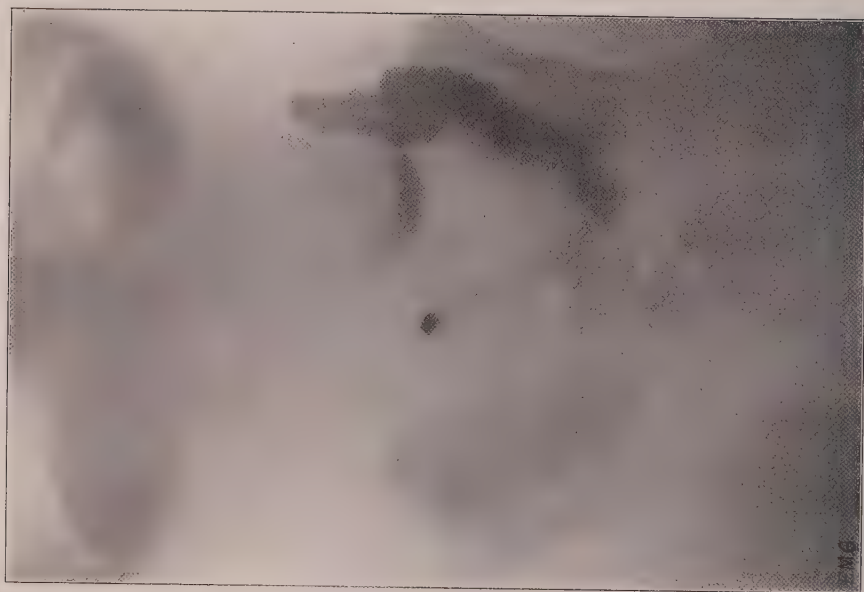




432



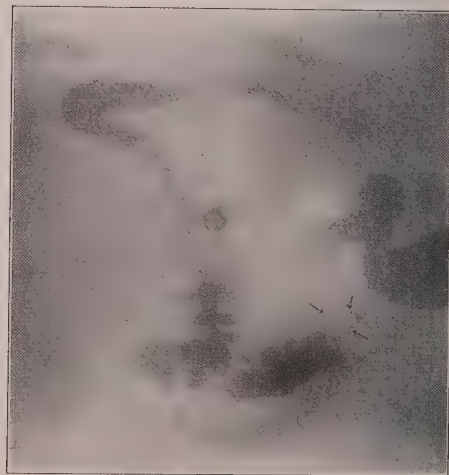
431



434



433

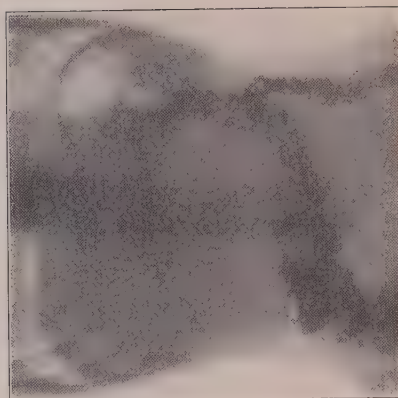


435

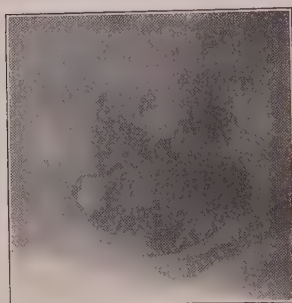
437



440



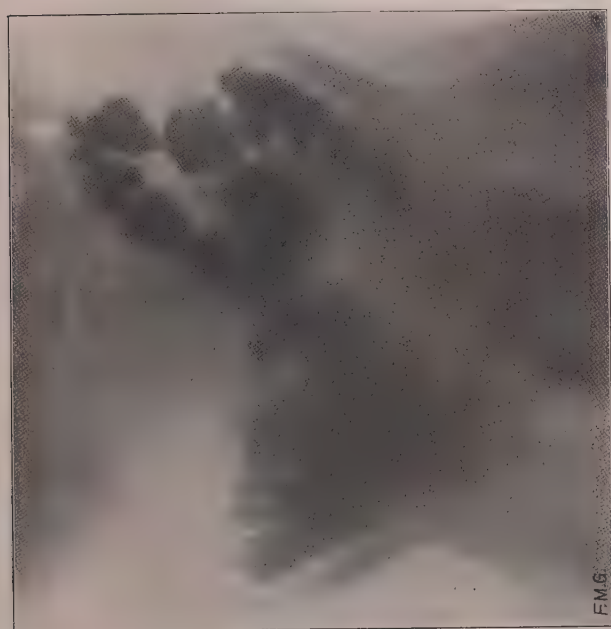
439

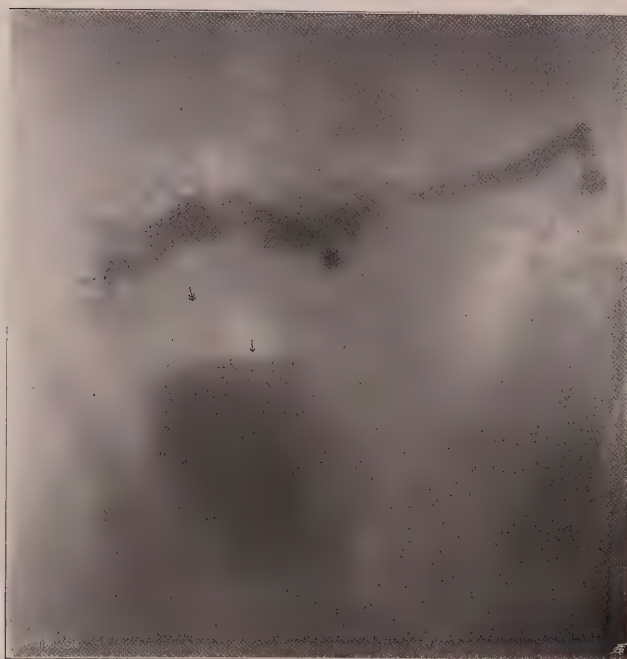


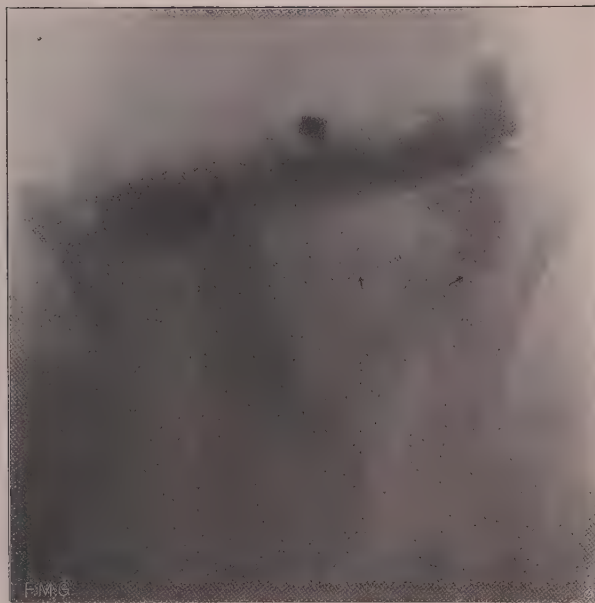
438

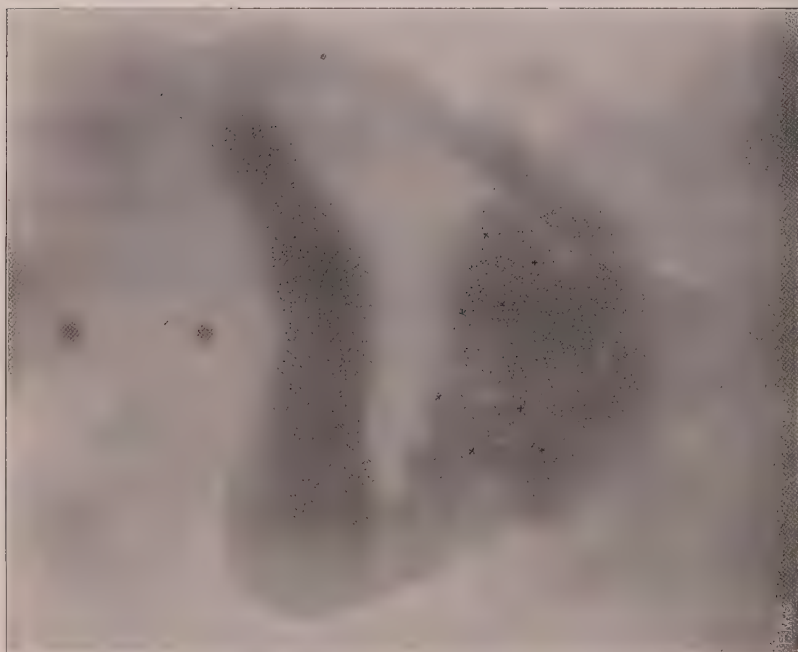


436





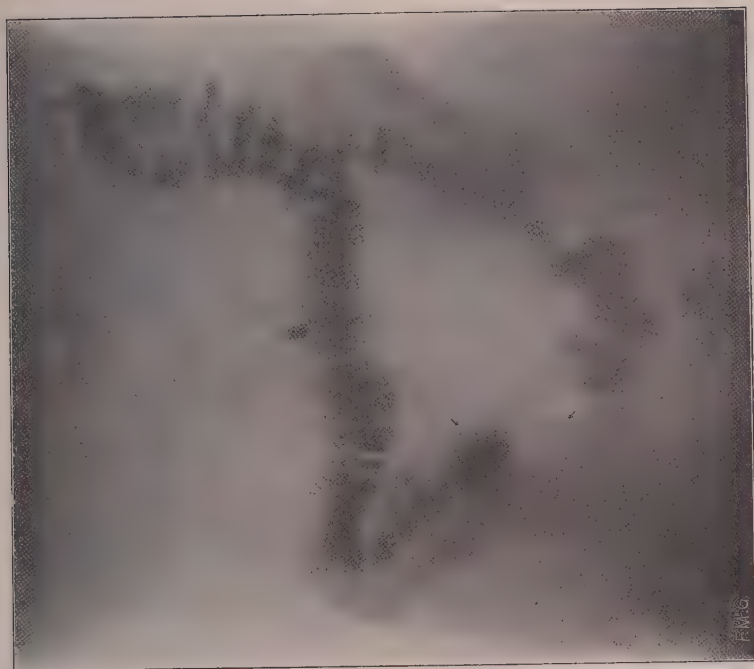




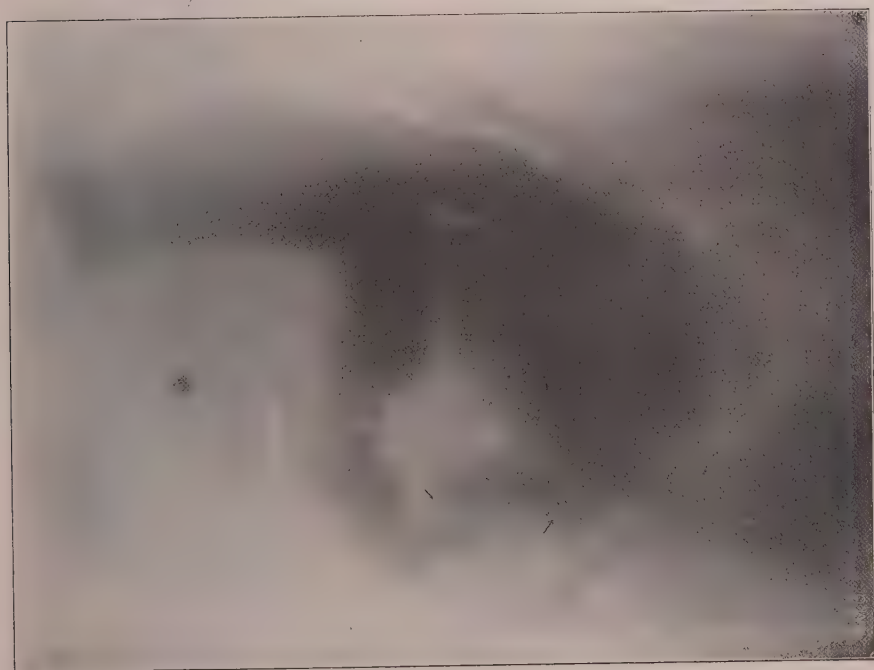
445



446



448



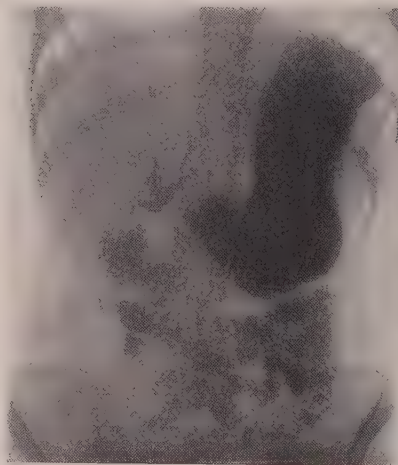
447



449



450



451



452



453



454



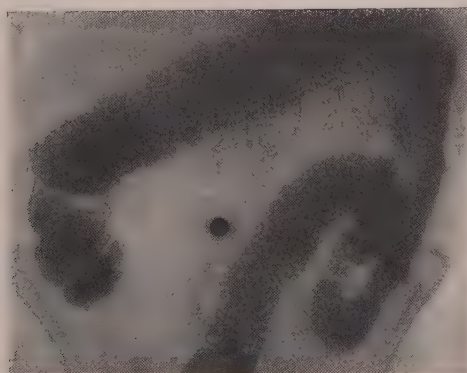
455



456



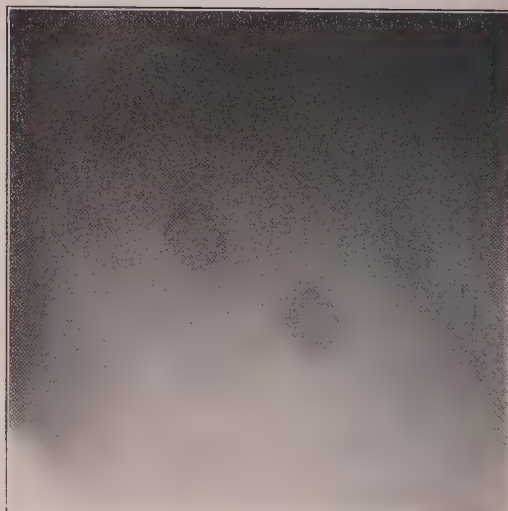
457



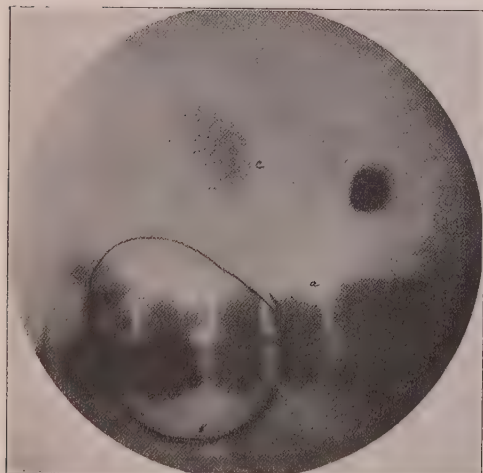
458



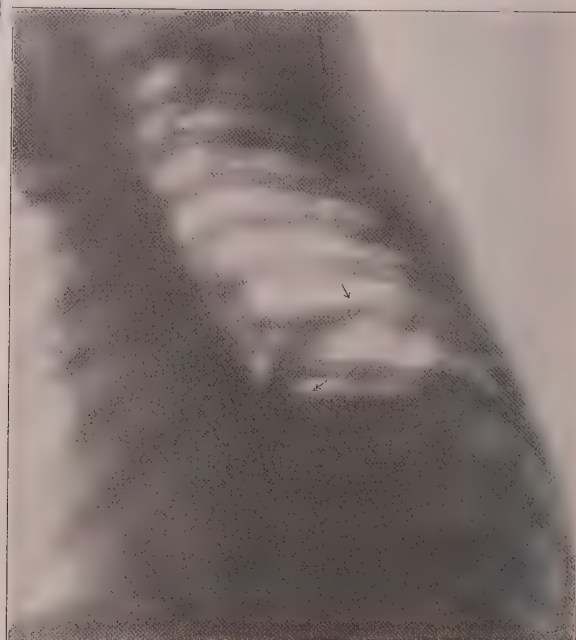
459



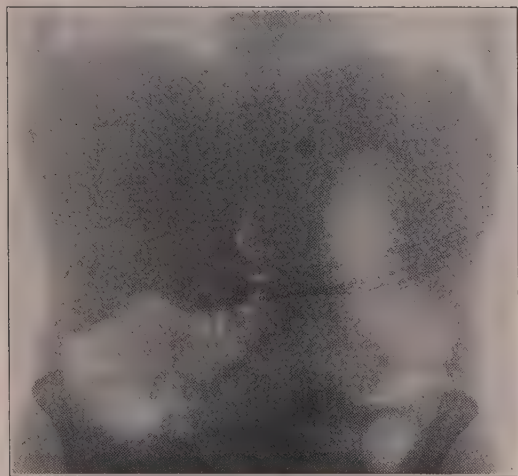
460



461



462



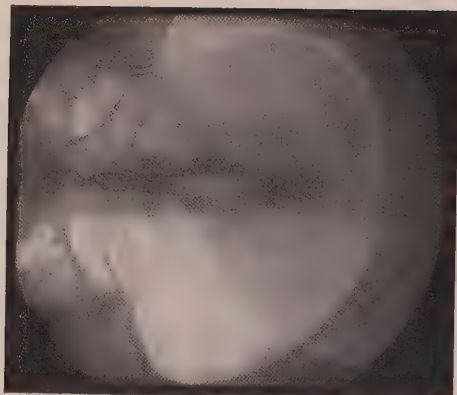
463



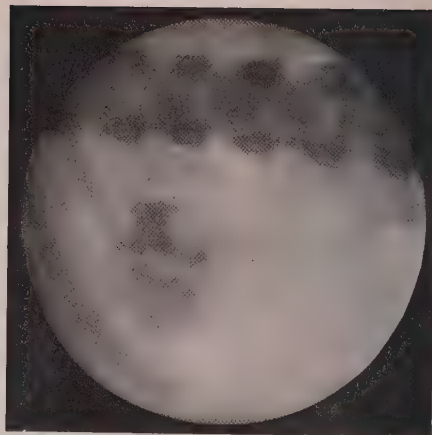
464



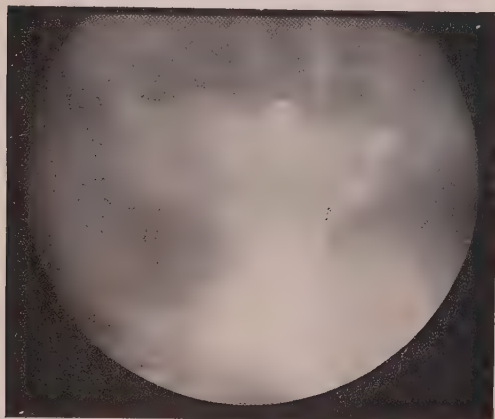
465



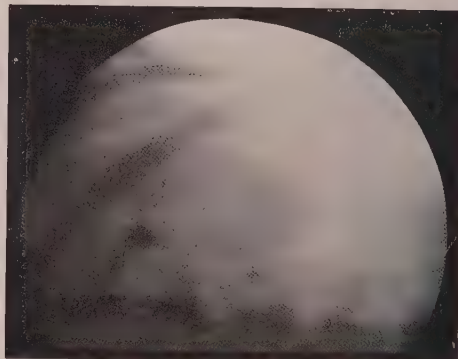
468



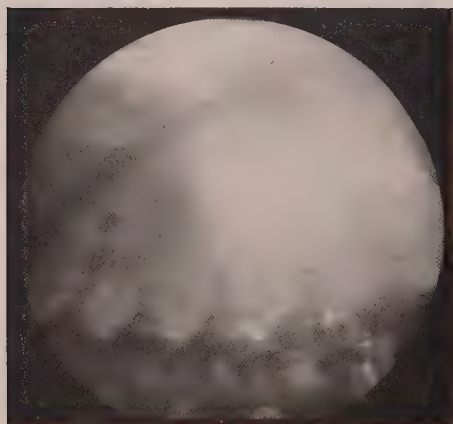
471



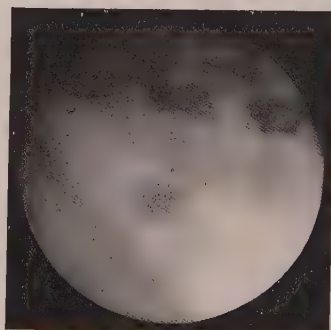
467



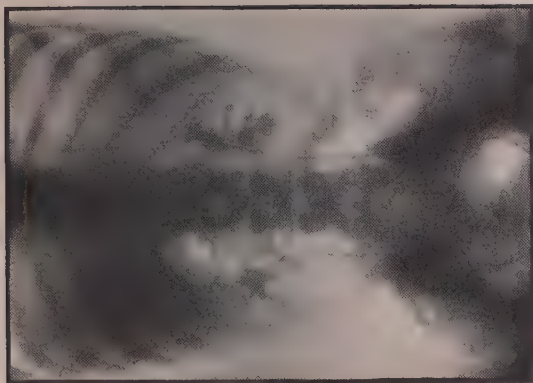
470



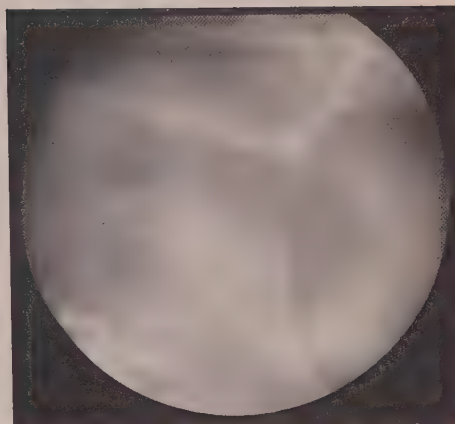
466



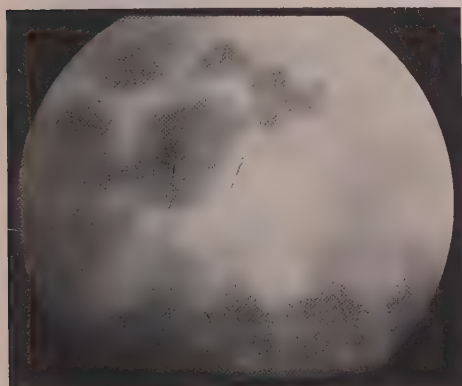
469



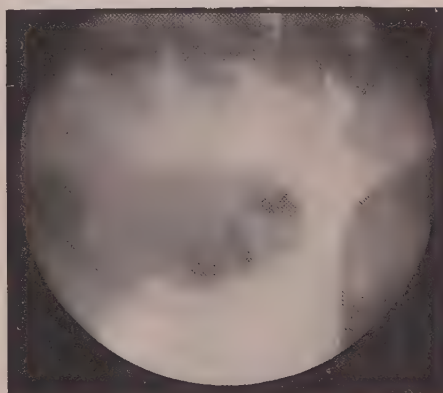
474



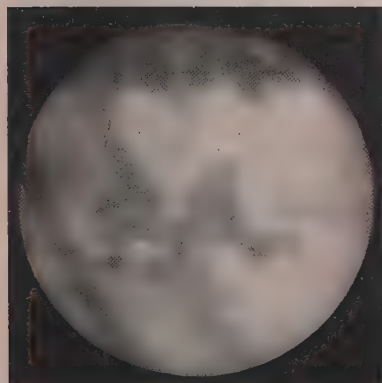
477



473



476



472



475



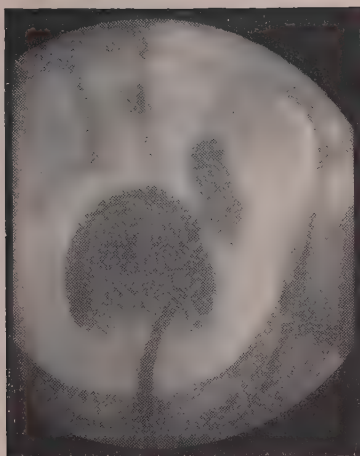
HI

479

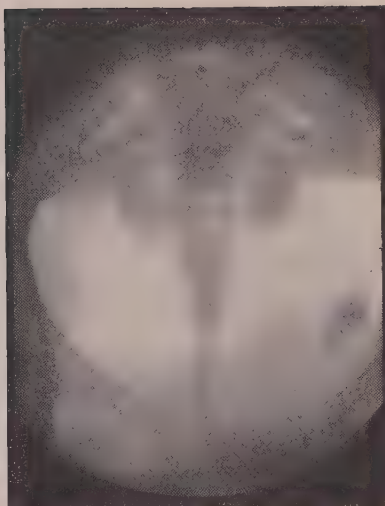


HI

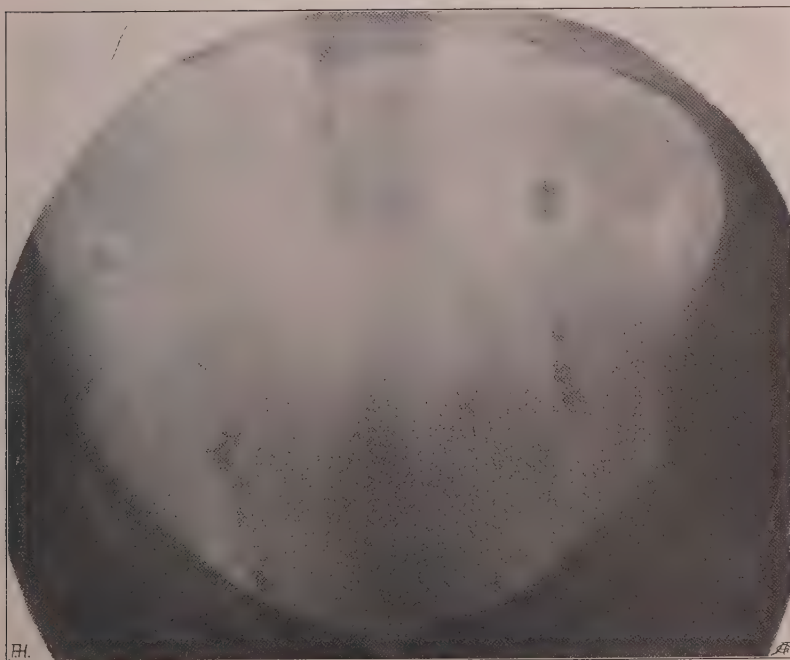
478



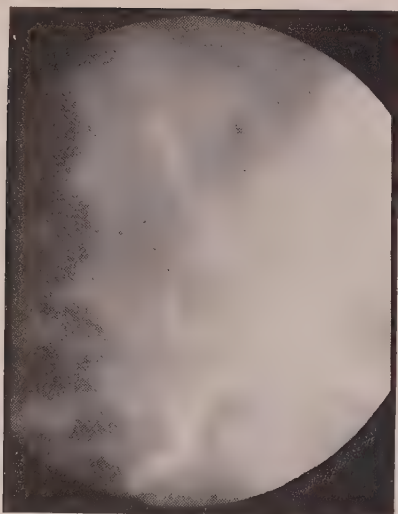
480

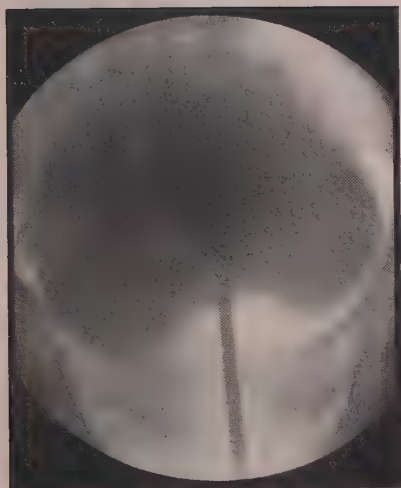


481

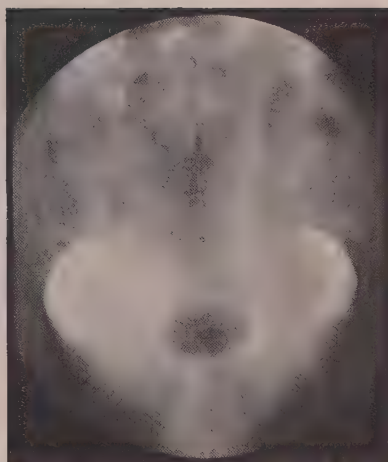


482

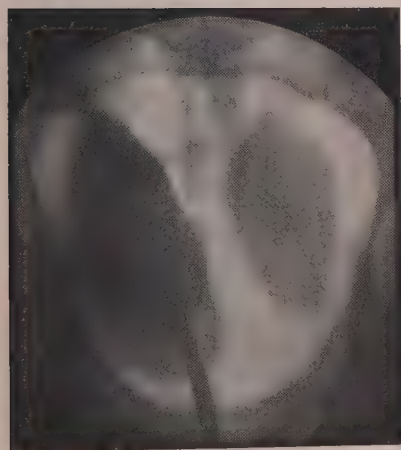




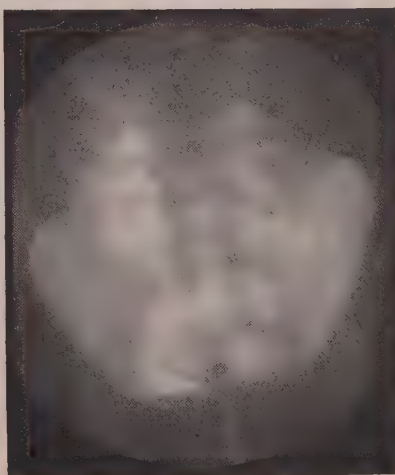
486



487



488



489



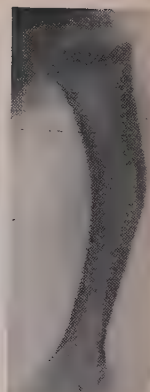
490



491



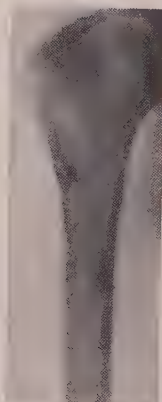
492



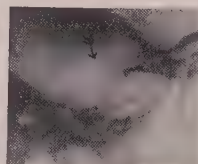
493



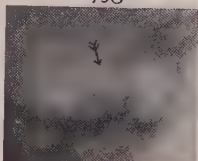
494



495



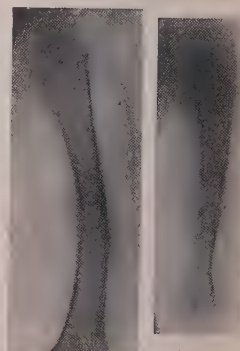
496



497



498

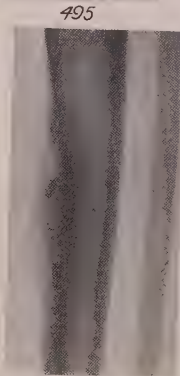


499

500



501



502



503



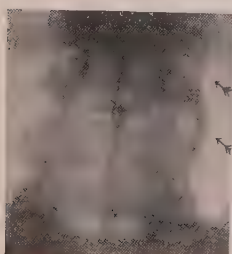
504



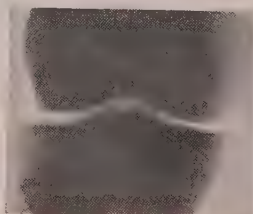
505



506



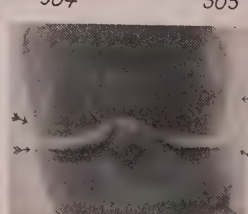
507



508



509



510



511

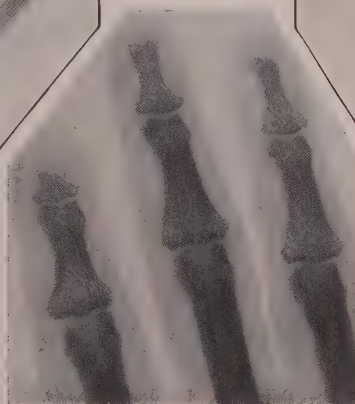
512



514

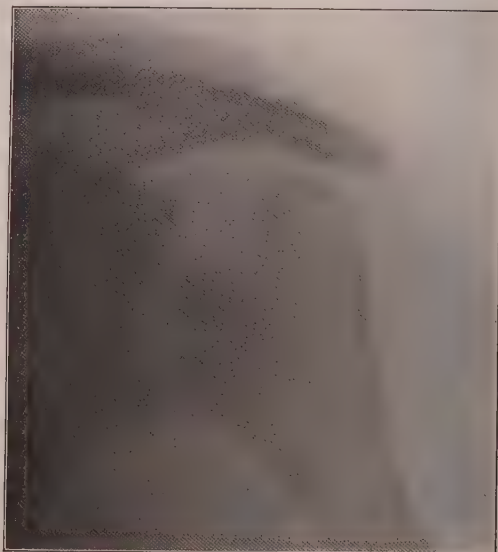
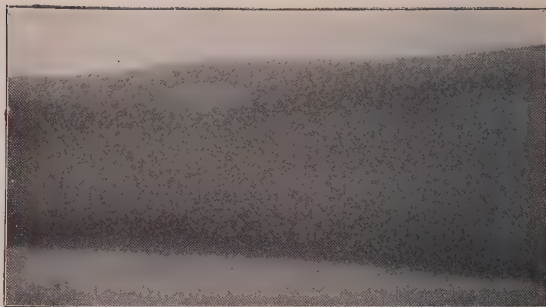


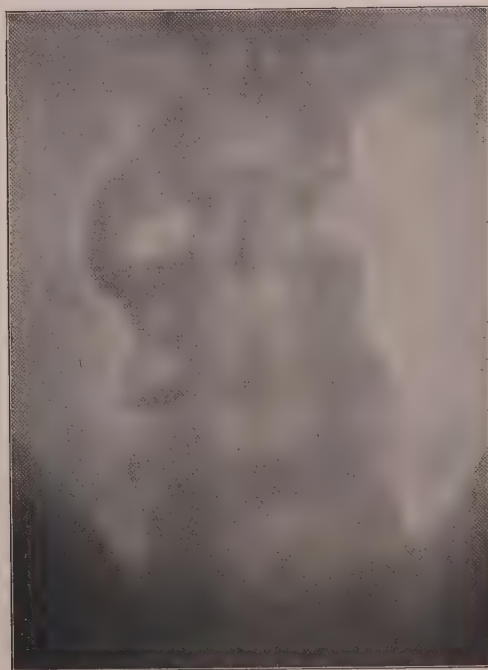
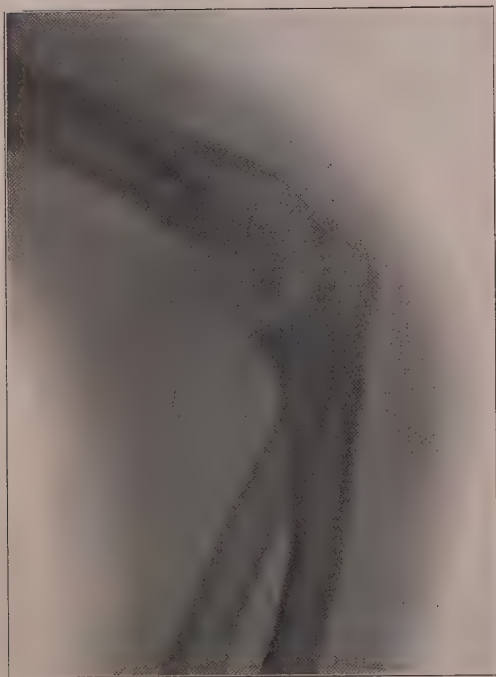
513

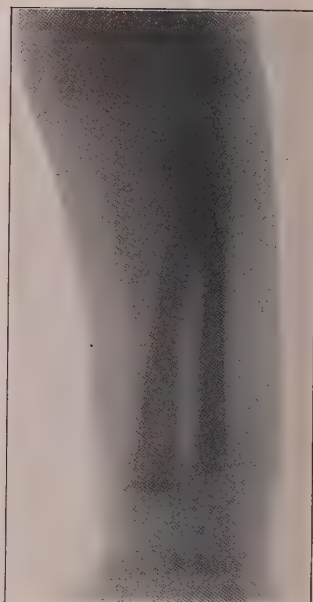
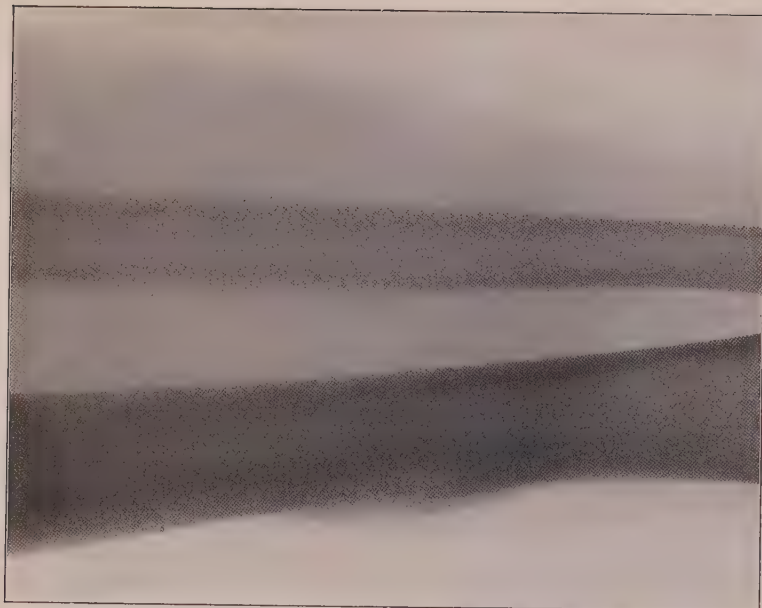


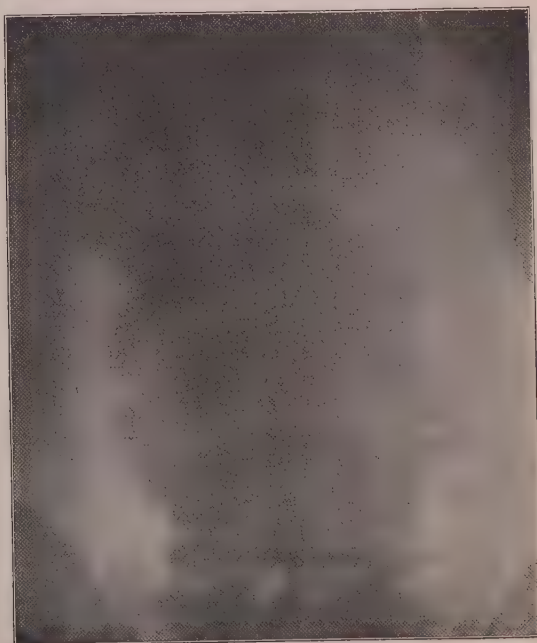
515

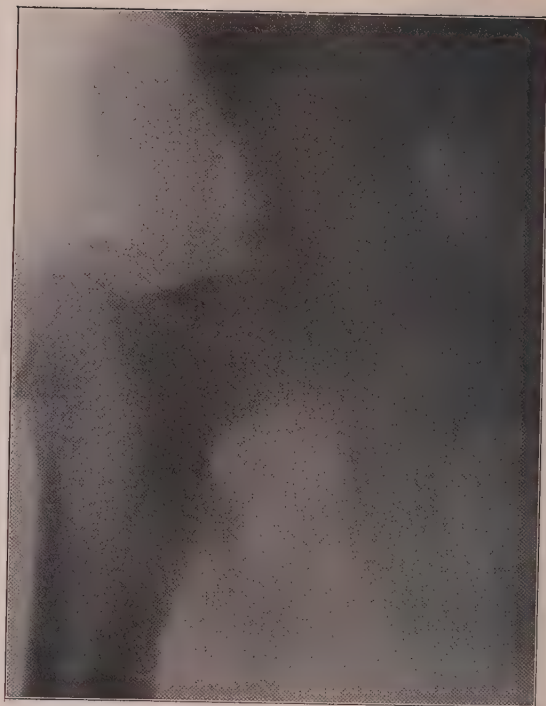
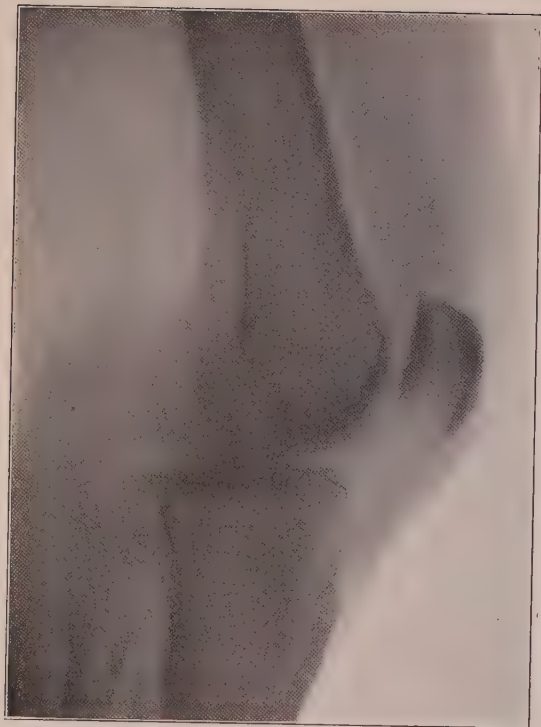
516

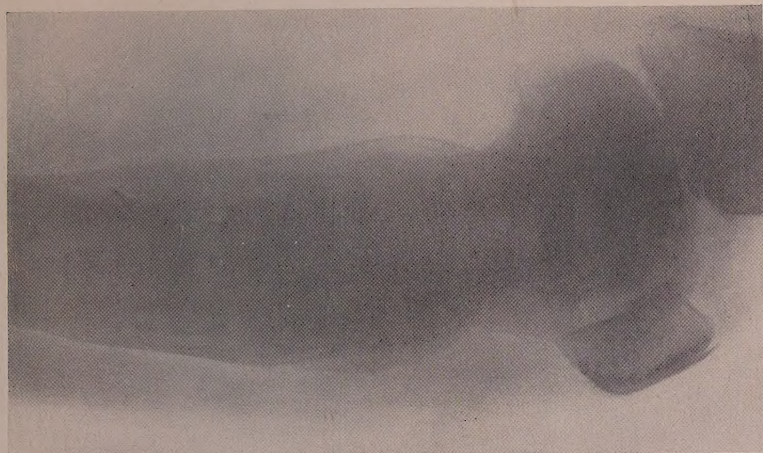




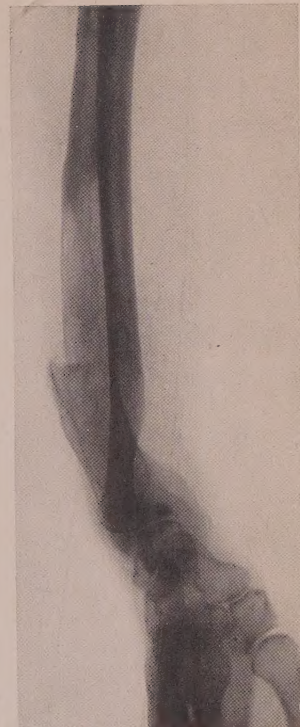




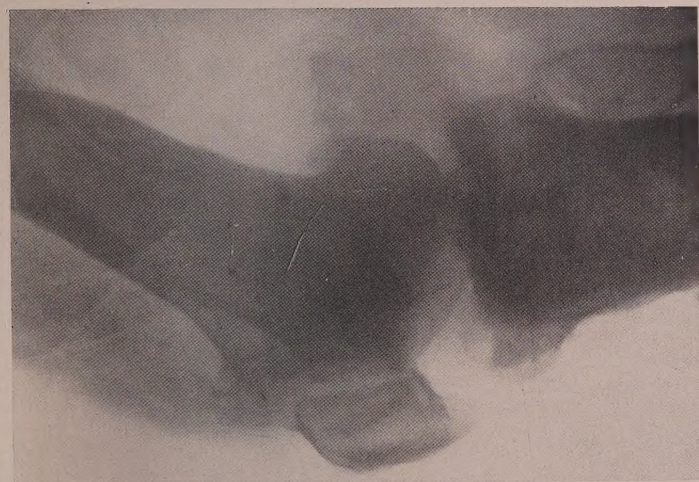




540



539



538



537



541

Urologie des praktischen Arztes

Von Hofrat Dr. Felix Schlagintweit,

Chirurg für Harnkrankheiten in München.

Preis geh. Mk. 15.—, geb. Mk. 21.—

Aus dem Inhalt: Anamnese / Untersuchung / Diagnostik / Urologische Technik / Krankheiten des Harnapparates (Harnstauungen, Infektionen, Steinbildung, Neubildungen, Nervöse Störungen, Mißbildungen, Fremdkörper, Verletzungen) / Schlußwort / Grundsätzliches über die urologische Forschung und Lehre.

Untersuchungsmethoden und Diagnose der Erreger der Geschlechtskrankheiten

Von Dr. med. et phil. F. W. Oelze, Leipzig.

Mit 58 Abbildungen im Text und auf 4 Tafeln.

Preis geh. M. 24.—, geb. M. 30.—.

Prof. Melrowsky in der Dermatologischen Wochenschrift 1921: Das Buch enthält eine umfassende Darstellung der Untersuchungsmethoden und der Diagnose der Erreger der Geschlechtskrankheiten mit guten Abbildungen nach Originalphotographen. Bei der immer mehr zunehmenden sozialen Bedeutung der Geschlechtskrankheiten für die Volkshygiene und bei der Wichtigkeit einer frühzeitigen Diagnose für die Einzelindividuen und die Gesamtheit, ist es als ein dringendes Bedürfnis anzusehen. Es erfüllt seinen Zweck vollständig. Nicht nur der Studierende, nicht nur der Spezialist, sondern auch der wissenschaftliche Arbeiter wird aus ihm Belehrung und Anregung schöpfen. Es sollte in den Händen jedes Arztes sein, der sich mit der Behandlung der Geschlechtskrankheiten beschäftigt. Das ausgezeichnete und mit einem persönlichen Stil geschriebene Buch enthält die Ergebnisse einer rastlosen Forscherarbeit.

Baur — Fischer — Lenz

Grundriß der menschlichen Erblchkeitslehre und Rassenhygiene

Band I: Menschliche Erblchkeitslehre

Preis geheftet Mk. 50.—

1. Abschnitt: Abriss der allgemeinen Variations- und Erblchkeitslehre von Prof. Dr. Erwin Baur, Vorst. d. Instituts f. Vererbungsforschung an d. landw. Hochschule Berlin. Grundbegriffe — Die Variationserscheinungen — Einfluß auf die Zusammensetzung eines Volkes — Wirkung von Auslesevorgängen — Wirkung von Inzucht.
2. Abschnitt: Die Rassenunterschiede des Menschen von Dr. Eugen Fischer, o. ö. Prof. der Anatomie, Freiburg i. B. Die variierenden Merkmale des Menschen — Rassenentstehung und Rassenbiologie — Rassenbeschreibung.
3. Abschnitt: Die krankhaften Erbanlagen von Privatdozent Dr. Fritz Lenz, München. Zum Begriff der Krankheit — Die Bedeutung krankhafter Erbanlagen für die Krankheiten der verschiedenen Organe — Zur Feststellung des Erbgangs krankhafter Anlagen — Die Neuentstehung krankhafter Erbanlagen.
4. Abschnitt: Die Erblchkeit der geistigen Begabung von Privatdozent Dr. Fritz Lenz.

Band II: Menschliche Auslese und Rassenhygiene

von Privatdozent Dr. Fritz Lenz.

Preis geheftet etwa Mk. 38.—

Zeitschrift für Biologie

Die Zeitschrift für Biologie, im Jahre 1865 durch die Professoren Buhl, M. Pettenkofer, Radlkofer und C. Voit begründet, durch Kühne und C. Voit weitergeführt und zur Zeit von O. Frank, M. v. Frey und E. Voit herausgegeben, enthält Arbeiten aus den verschiedensten Gebieten der exakten Naturwissenschaften, welche die Kenntnis des organischen Lebens fördern, zu seiner Erklärung beitragen und die Abhängigkeit desselben von der Einwirkung der Außenwelt dartun. In ihr werden die Arbeiten einer großen Anzahl physiologischer Institute Deutschlands zur Veröffentlichung gebracht; sie zählt hervorragende Biologen aus allen Kulturländern zu ihren Mitarbeitern. Das sichert ihr die Stellung, welche sie in der wissenschaftlichen Welt sich erobert hat auch für die Zukunft und macht sie als Nachschlagewerk für alle Forscher auf dem gesamten Gebiete der Biologie unentbehrlich.

Schriftleitung: Dr. Bernh. Spatz
Arnulfstraße 26.

Münchener

Verlag: J. F. Lehmann
Paul Heyse-Straße 26.

MEDIZINISCHE WOCHENSCHRIFT

68. Jahrgang

Herausgegeben von

1921

Ch. Bäuml, A. Bier, M. von Gruber, H. Helferich, M. Hofmeier, H. Kerschensteiner, Fr. Lange, W. v. Leube, F. Marchand, G. v. Merkel, Fr. Moritz, Fr. v. Müller, F. Penzoldt, F. Sauerbruch, B. Spatz, R. Stintzing.

Die Münchener medizinische Wochenschrift ist das größte, reichhaltigste und verbreitetste medizinische Fachblatt deutscher Sprache

Sie bietet, unterstützt durch hervorragende Mitarbeiter, eine vollständige Übersicht über die Leistungen und Fortschritte der gesamten Medizin, sowie über alle, die Interessen des ärztlichen Standes berührenden Fragen. Sie erreicht dies in erster Linie durch zahlreiche wertvolle Originalarbeiten aus Kliniken und wissenschaftlichen Instituten, aus Krankenhäusern und von praktischen Ärzten.

Unter „Referate“ werden Referate über aktuelle wissenschaftliche Fragen, sowie Besprechungen wichtiger Einzelarbeiten und neuer Erscheinungen auf dem Büchermarkt gebracht. In der Rubrik „Neueste Journalliteratur“ wird allwöchentlich eine kurze Inhaltsangabe der jeweils neuesten Hefte der gesamten in Betracht kommenden deutschen und zusammenfassend in kurzen Zwischenräumen auch der ausländischen periodischen Fachliteratur gegeben.

Die Literatur der medizinischen Spezialfächer (z. B. Ophthalmologie, Otiatrie, Dermatologie und Syphilis usw.) wird etwa vierteljährlich unter Zusammenfassung der praktisch wichtigsten Erscheinungen referiert. Die ausländische Journalliteratur wird in monatlichen Referaten besprochen. Die hier erwähnte Rubrik bietet einen Überblick über die deutsche und ausländische Journalliteratur, wie er in gleicher Ausdehnung von keiner anderen Zeitschrift gegeben wird; sie ersetzt dem praktischen Ärzte ein reich ausgestattetes Lesezimmer; sie hat sich daher auch von ihrer Begründung an großen Beifalls seitens der Leser erfreut. Die Verhandlungen aller bedeutenderen ärztlichen Kongresse und Vereine werden durch eigene Berichterstatter rasch und zuverlässig referiert. Durch die Vollständigkeit und Promptheit ihrer Berichterstattung zeichnet sich die Münchner medizinische Wochenschrift vor allen anderen medizinischen Blättern aus. Mitteilungen aus der Praxis, feuilletonstherapeutische und tagesgeschichtliche Notizen, Universitäts- und Personalmeldungen, ärztliche Vakanzen usw. geben ferner dem Inhalte der Münchener medizinischen Wochenschrift eine unübertroffene Vielseitigkeit.

Der Preis der Münchener medizinischen Wochenschrift beträgt Mk. 20.— vierteljährlich. An Studierende der Medizin wird die Wochenschrift geradenwegs vom Verlag sowie durch den Buchhandel zum ermäßigten Preis von Mk. 10.— für das Vierteljahr abgegeben.

Probenummern stellen umsonst und postfrei zur Verfügung.

„Eine glückliche, ja sogar geniale Idee“ ist verwirklicht in der Monatsschrift Jahreskurse für ärztliche Fortbildung

Systematisch angeordnete Lehrvorträge und Übersichten über den fortlaufenden Wissenszuwachs der gesamten Heilkunde

Gliederung des ganzen Lehrstoffes in 12 Gruppen und Verteilung dieser auf die 12 Monate des Jahres

Immer im gleichen Monat jedes Jahres eine Behandlung der gleichen Gruppe

Herausgeber: Dr. D. Sarason, Berlin

Allgemeines Programm:	Ständige Mitarbeiter:
<p>Jeden Jan.: Biologie und Pathologie</p> <p>Febr.: Zirkulations- und Respirationserkrankheiten</p> <p>März: Verdauungs-, Stoffwechsel- und Blutkrankheiten</p> <p>April: Krankheiten des Harnapparates, Haut- und Geschlechtsleiden</p> <p>Mai: Nervenkrankheiten und Psychiatrie</p> <p>Juni: Kinderkrankheiten</p> <p>Juli: Geburtshilfe und Gynäkologie</p> <p>Aug.: Allgemeine Therapie (Pharmakotherapie, Diätetik, Physikalische Therapie, Krankpflege, Röntgenologie und Strahlentherapie)</p> <p>Sept.: Soziale Medizin, Unfall- und Gerichtsmethoden, Geschichte der Medizin</p> <p>Okt.: Infektionskrankheiten, Immunitätsforschung, Tropenmedizin</p> <p>Nov.: Augen-, Hals-, Nasen-, Ohren- u. Zahnkrankheiten</p> <p>Dez.: Chirurgie und Orthopädie</p>	<p>Prof.: Lubarsch (Berlin), Morgenroth (Berlin), Rössle (Jena)</p> <p>Prof.: Aug. Ho Imann (Düsseldorf), R. Staehelin (Basel)</p> <p>Prof.: Fleiner (Heidelberg), Morawitz (Greifswald), Nägeli (Zürich)</p> <p>Prof.: M. Joseph (Berlin), Schlager (München)</p> <p>Prof.: Marburg (Wien), Stransky (Wien)</p> <p>Prof.: Kleinschmidt (Berlin), Finkelstein (Berlin)</p> <p>Prof.: Halban (Wien), A. Martin (Berlin), Stoeckel (Kiel)</p> <p>Prof.: Holzknecht (Wien), Strauss (Berlin), Siraub (Freiburg)</p> <p>Prof.: Hanauer (Frankfurt), Puppe (Königsberg), Sudhoff (Leipzig)</p> <p>Prof.: Dörr (Berlin), Reiche (Hamburg)</p> <p>Prof.: Hajek (Wien), Kuttner (Berlin), Wessely (Würzburg), Dr. Greve (München)</p> <p>Prof.: Lange (München), Payr (Leipzig), Zeller (Berlin)</p>

Bezugspreis in Deutschland, Deutsch-Österreich und Ungarn vierteljährlich Mk. 15.—

Ausführliche Prospekte sendet der Verlag auf Verlangen umsonst.